

Anlagen

Fragebogen für Lehrkräfte	Anlage 1
Rücklaufquoten der Lehrkräftebefragung	Anlage 2
Grundausswertung der Lehrkräftebefragung	Anlage 3
Fragebogen für Schulleitungen*)	Anlage 4
Rücklaufquoten der Schulleitungsbefragung	Anlage 5
Grundausswertung der Schulleitungsbefragung	Anlage 6

*) Der Fragebogen für Schulleitungen gliedert sich in einen **Teil 1** mit Fragen, die auf die einzelnen Schulformen abgestimmt sind und einen **Teil 2**, der für alle Schulformen identisch ist und nur einmal dargestellt wird.

Fragebogen für Lehrkräfte Anlage 1

Sehr geehrte Dame, sehr geehrter Herr,

wir führen gegenwärtig die Evaluierung des Lehrerarbeitszeitmodells durch. Zu diesem Zweck befragen wir alle Lehrkräfte an einzelnen Schulen aller Schulformen. Diese haben wir nach einer Zufallsstichprobe ausgewählt. Ihre Schule gehört zu dieser Stichprobe von etwa 10 Schulen für jede Schulform. Deshalb wenden wir uns heute mit der Bitte an Sie, an dieser Befragung teilzunehmen.

Die Teilnahme an der Befragung ist freiwillig. Es entstehen Ihnen keine persönlichen Nachteile, wenn Sie nicht teilnehmen.

Ziel der Befragung ist es, ein differenziertes Bild davon zu erhalten, wie Sie als Lehrkraft die Einführung des Lehrerarbeitszeitmodells bewerten und wie Sie die Frage beurteilen, ob das Lehrerarbeitszeitmodell besser geeignet ist, Aufgaben auf die Schulen und innerhalb der Schulen sachlich angemessen, gerecht und transparent zu verteilen als das vorher gültige Verteilungssystem. Dieses forderte von jeder Lehrkraft je nach Schulform bzw. Lehramt bestimmte Pflichtwochenstunden an Unterricht und sah für manche Verwaltungsaufgaben bestimmte „Anrechnungstatbestände“ zur „Entlastung von Unterricht“ vor.

Unsere Evaluation bezieht sich nicht direkt auf die Sparmaßnahmen und die Erhöhung der Wochenarbeitszeit. Sie kann auf kritische Folgen, die sich daraus in der Kombination mit dem neuen Arbeitszeitmodell ergeben, aufmerksam machen.

Diesen Fragebogen und das Verfahren der Erhebung, Datenspeicherung, Datenauswertung und Datenlöschung haben wir dem Hamburgischen Datenschutzbeauftragten vorgestellt und im Detail erläutert. Er hat keine datenschutzrechtlichen Bedenken bei dieser Befragung.

Bitte verschließen Sie den ausgefüllten Fragebogen in dem beiliegenden Umschlag und geben Sie den verschlossenen Umschlag der Stelle zurück, die an Ihrer Schule den Rücklauf organisiert. Wir haben die Schulleitungen gebeten, die Rückläufe über den Vertrauensausschuss oder ein von Ihnen akzeptiertes Verfahren zu organisieren, um sicherzustellen, dass weder die Schulleitung noch die Behörde Ihre Antworten einsehen können.

Wir erhalten den von Ihnen verschlossenen Umschlag und werden Ihre Antworten ausschließlich für Zwecke der Evaluierung in unserem Hause erfassen und aufbereiten. Ihre individuellen Angaben zu Altersgruppe, Teilzeitfaktor, Schulform und Unterrichtseinsatz nach Fächern brauchen wir, um bestimmte Auswertungen gezielt über diejenigen Gruppen von Lehrkräften vornehmen zu können, die von bestimmten Regeln des Lehrerarbeitszeitmodells, z.B. bestimmten Faktoren oder der veränderten Verteilung von Arbeitszeit, besonders betroffen sind.

Die Fragebögen vernichten wir nach der Datenerfassung. Alle Auswertungen werden lediglich anonymisierte Kennzahlen pro Schule bzw. Schulform enthalten. Die gespeicherten Daten werden nach Abschluss der Auswertungen gelöscht.

Mit freundlichen Grüßen

Das Evaluationsteam von Mummert Consulting

1 Bewertung des Lehrerarbeitszeitmodells (LAZ-Modell)

1.1 Allgemeine Einschätzung des LAZ-Modells

Bitte kreuzen Sie bei jeder der folgenden Aussagen an, ob Sie Ihrer Meinung nach zutrifft oder nicht bzw. nicht beurteilbar ist.		Trifft zu	Trifft nicht zu	Nicht beurteilbar
1.	Ich finde das LAZ-Modell ärgerlich und kümmere mich am liebsten so wenig wie möglich darum.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.	Das LAZ-Modell hat einige positive Seiten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.	Ich lehne das LAZ-Modell ab, weil ich seit seiner Einführung mehr arbeiten muss.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.	Ich finde, das LAZ-Modell verdeutlicht besser als das frühere Pflichtwochenstundenmodell, dass „Schule mehr ist als Unterricht“.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.	Ich empfand das frühere System der Pflichtwochenstunden verbunden mit Entlastungsstunden als überschaubarer und gerechter als das LAZ-Modell.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6.	Das LAZ-Modell erlaubt feinere und gerechtere Abstufungen für übernommene Funktionsaufgaben als früher.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7.	Ich finde richtig, dass das LAZ-Modell die unterschiedlichen Pflichtwochenstunden abgeschafft hat und stattdessen den erteilten Unterricht mit Faktoren gewichtet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8.	Das LAZ-Modell führt zu Ungerechtigkeiten, weil es von Schule zu Schule unterschiedlich gehandhabt wird.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9.	Mit dem LAZ-Modell lässt sich die Aufgabenverteilung auf die Bedingungen der einzelnen Schule zuschneiden. Ich akzeptiere, wenn meine Schule nach anderen Maßstäben als andere Schulen verfährt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10.	Nach einem Jahr LAZ-Modell kann ich sagen, dass meine anfänglichen Befürchtungen so nicht eingetroffen sind.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11.	Ich bin dafür, das LAZ-Modell wieder abzuschaffen, auch wenn dann auf Grund der gegebenen Arbeitszeiterhöhung alle Lehrkräfte ein bis zwei Stunden mehr als im Schuljahr 2002/03 unterrichten müssen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
12.	Ich bin dafür, das LAZ-Modell beizubehalten und nach Wegen zu suchen, wie seine Vorteile genutzt und seine Nachteile möglichst abgemildert werden können.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

1.2 Stimmungslage an Ihrer Schule nach Einführung des LAZ-Modells

Bitte kreuzen Sie bei jeder der folgenden Aussagen an, ob Sie Ihrer Meinung nach zutrifft oder nicht bzw. nicht beurteilbar ist.		Trifft zu	Trifft nicht zu	Nicht beurteilbar
13.	Die Stimmung an meiner Schule ist ganz allgemein wegen verschiedenster uns betreffender Maßnahmen der letzten Jahre gedrückt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
14.	Seit Einführung des LAZ-Modells macht mir die Arbeit an meiner Schule deutlich weniger bzw. keinen Spaß mehr.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
15.	Ich finde nicht, dass speziell durch das LAZ-Modell eine mich beeinträchtigende Stimmung an meiner Schule entstanden ist.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
16.	An meiner Schule hat sich das Verhältnis zwischen Schulleitung und Kollegium seit Einführung des LAZ-Modells erheblich verschlechtert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
17.	An meiner Schule sind neue Konflikte zwischen den Kolleginnen und Kollegen aufgrund der Auswirkungen des LAZ-Modells entstanden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
18.	An meiner Schule sind Konflikte durch das LAZ-Modell weitgehend erfolgreich ausgeglichen worden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
19.	An meiner Schule gibt es „Gewinner“ und „Verlierer“ des LAZ-Modells. <i>(Falls nein, gehen Sie bitte weiter zu Ziffer 23).</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
20. Es gibt an meiner Schule mehr „Gewinner“ als „Verlierer“ durch das LAZ-Modell.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
21. Es gibt es an meiner Schule mehr „Verlierer“ als „Gewinner“ durch das LAZ-Modell.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
22. Das Verhältnis von „Gewinnern“ wie „Verlierern“ durch das LAZ-Modell ist in etwa gleich.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
23.	An meiner Schule war es manchmal nicht leicht, eine negative Meinung zum LAZ-Modell offen zu vertreten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
24.	An meiner Schule war es manchmal nicht leicht, eine positive Meinung zum LAZ-Modell offen zu vertreten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

1.3 Bewertung der Arbeitszeitnormen des LAZ-Modells

Bitte kreuzen Sie bei jeder der folgenden Aussagen an, ob Sie Ihrer Meinung nach zutrifft oder nicht bzw. nicht beurteilbar ist.		Trifft zu	Trifft nicht zu	Nicht beurteilbar
25.	Ich finde grundsätzlich berechtigt, dass der Staat als mein Arbeitgeber mir neben den Unterrichtsaufgaben bestimmte Zeitkontingente für andere Aufgaben vorgibt, z.B. Vertretung, Konferenzen, Fortbildung, ausserunterrichtliche Aufgaben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
26.	Ich finde, wie ich meine Arbeitszeit aufteile, sollte ausschließlich meine Sache sein, solange ich meine Unterrichtsverpflichtung erfülle und mich freiwillig für weitere Aufgaben zur Verfügung stelle.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
27.	Ich komme im Durchschnitt nicht mit meiner wöchentlichen Arbeitszeit aus, sondern muss (als Vollzeitkraft) jede Woche mehr als 46 Stunden bzw. 9 Stunden verteilt auf die Werktage arbeiten (bei Teilzeitkräften entsprechend Teilzeitanteil).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
28.	Das Lehrerarbeitszeitmodell enthält so viele „elastische“ Zeiten, die ich als Lehrer gestalten kann, dass ich mit meiner Arbeitszeit auskommen kann, wenn ich nicht freiwillig mehr arbeiten möchte.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
29.	Seit Einführung des Lehrerarbeitszeitmodells muss ich Abstriche an der Qualität meines Unterrichtes machen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
30.	Das Lehrerarbeitszeitmodell berücksichtigt längst nicht alle Zeiten, die ich für meine Arbeit aufbringen muss.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
31.	Ich finde berechtigt, dass das Lehrerarbeitszeitmodell die Ferienzeiten, soweit sie 30 Tage Urlaub übersteigen, rechnerisch als Arbeitszeiten auf die Schulwochen verteilt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
32.	Ich finde, Teilzeitkräfte werden durch das Modell ungerecht bevorzugt, weil sie wegen des hohen Anteils an allgemeinen Aufgaben relativ weniger Unterricht erteilen müssen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
33.	Ich finde richtig, dass das LAZ-Modell Teilzeitkräften für die Teilnahme an Konferenzen, unabhängig von ihrer Teilzeitquote, den gleichen Aufwand als Arbeitszeit anrechnet wie Vollzeitkräften.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

1.4 Beurteilung der mit dem LAZ-Modell eingeführten Faktorisierung

Bitte kreuzen Sie bei jeder der folgenden Aussagen an, ob Sie Ihrer Meinung nach zutrifft oder nicht bzw. nicht beurteilbar ist.		Trifft zu	Trifft nicht zu	Nicht beurteilbar
34.	Ich finde im Prinzip richtig, dass das LAZ-Modell durch die Faktorisierung berücksichtigt, dass Unterrichtsstunden je nach Schulform, -stufe und Fach unterschiedlichen Zeitaufwand an Vor- und Nachbereitung erfordern.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
35.	Ich halte die unterschiedliche Faktorisierung von Unterrichtsstunden nach Schulformen, -stufen und Fächern für grundsätzlich falsch und in vielen Fällen für unsachgerecht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
36.	Meine Einwände gegen die Faktorisierung beziehen sich vor allem auf die Unterschiede zwischen den Schulformen .	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
37.	Meine Einwände gegen die Faktorisierung beziehen sich vor allem auf die Unterschiede innerhalb meiner Schule .	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
38.	Die Unterschiede bei den Faktoren sind tendenziell zu hoch.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
39.	Die Unterschiede bei den Faktoren sind tendenziell zu gering.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
40.	Die eingeführte Faktorisierung führt überwiegend zu gerechten Ergebnissen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
41.	Die Faktoren der von mir gegebenen Stunden finde ich zu gering.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
42.	Meine Schule hat die vorgegebenen Faktoren schulspezifisch modifiziert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
43.	Mit der Umsetzung der Faktorisierung an meiner Schule bin ich einverstanden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

1.5 Umgang mit dem LAZ-Modell bei der Aufgabenverteilung an Ihrer Schule

Bitte kreuzen Sie bei jeder der folgenden Aussagen an, ob Sie Ihrer Meinung nach zutrifft oder nicht bzw. nicht beurteilbar ist.		Trifft zu	Trifft nicht zu	Nicht beurteilbar
44.	Das Verfahren der Verteilung von Unterricht und Funktionsaufgaben ist an meiner Schule ziemlich fair und transparent organisiert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
45.	Es gab zu Beginn dieses Schuljahres erhebliche Auseinandersetzungen bei der Verteilung von Unterrichts- und Funktionszeiten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
46.	Die Zeitverteilung für Unterrichts-, Funktions- und allgemeine Aufgaben ist an meiner Schule im Schuljahr 2004/5 besser organisiert als im Schuljahr 2003/4.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
47.	An meiner Schule konnte in den letzten beiden Schuljahren mehr Zeit für die Unterrichts-, Schul- und Personalentwicklung eingesetzt werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
48.	Ich hätte gerne mehr Funktionen übernommen, um meine Unterrichtsbelastung zu begrenzen. Das war nicht möglich.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
49.	Die Honorierung der Funktionsaufgaben durch F-Zeiten deckt bei weitem nicht den dafür anfallenden Aufwand ab und ist eher symbolisch.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
50.	Die Honorierung deckt zwar nicht den vollen Aufwand für Funktionsaufgaben ab, ist aber eine spürbare Anerkennung und Unterrichtsentlastung für diese Arbeit.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
51.	Der für Funktionsaufgaben in Ansatz gebrachte Aufwand ist in etwa realistisch.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
52.	Ich habe lieber mehr Unterricht übernommen, um keine weiteren Funktionen zu bekommen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
53.	Mit dem Ergebnis der Verteilung von Unterricht und Funktionen bin ich für mich persönlich im Wesentlichen zufrieden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
54.	Durch das LAZ-Modell, so wie es bei uns angewendet wird, fühle ich mich im Vergleich zu meinen Kollegen zu Unrecht viel stärker belastet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
55.	Durch die zusätzliche Arbeitslast, die infolge des LAZ-Modells auf mich zugekommen ist, fühle ich mich gesundheitlich beeinträchtigt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
56.	Die Arbeitslast, die ich jetzt infolge des LAZ-Modells übernehmen muss, finde ich unerträglich.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

1.6 Art und Umfang einer „Buchführung“ über die Arbeitszeit von Lehrkräften

Bitte kreuzen Sie bei jeder der folgenden Aussagen an, ob Sie Ihrer Meinung nach zutrifft oder nicht bzw. nicht beurteilbar ist.		Trifft zu	Trifft nicht zu	Nicht beurteilbar
57.	Man sollte großzügig bei der Abrechnung nach dem LAZ-Modell vorgehen, weil kein Arbeitszeitmodell alle unterschiedlichen Belastungsfaktoren exakt wiedergeben kann.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
58.	Das LAZ-Modell verhindert jede großzügige Handhabung im Umgang mit der Arbeitszeit von Seiten der Schulleitung wie von Seiten der Lehrkräfte.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
59.	Wenn das LAZ-Modell schon die unterschiedlichen Anteile an der Arbeitszeit so genau ausweist, sollte auch genau darüber abgerechnet werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
60.	Meiner Meinung nach müssen auch bei Anwendung des LAZ-Modells Schulleitung und Lehrkräfte keine „Erbsenzählerei“ betreiben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
61.	Über die noch zu gebenden bzw. bereits abgeleisteten Vertretungsstunden jeder Lehrkraft sollte eine Dokumentation an der Schule vorhanden sein, damit es gerecht zugeht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
62.	Ich finde am gerechtesten, wenn eine ganz genaue persönliche Bilanz über alle nicht im Stundenplan <ul style="list-style-type: none"> ▪ verteilten Stundenreste, ▪ nicht gegebenen Unterrichtsstunden sowie ▪ noch zu erbringende Vertretungsstunden einerseits und ▪ bereits erbrachte Vertretungsstunden sowie ▪ zusätzlich eingebrachte Zeiten für besondere Einsätze andererseits geführt wird.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
63.	Ich finde, wie genau über die einzelnen Leistungen von Lehrkräften Buch geführt wird, sollte jede Schulleitung mit ihrem Kollegium vereinbaren.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
64.	Nach meinen Erfahrungen im Schuljahr 2003/4 vertraue ich meiner Schulleitung, dass sie die Stunden fair abrechnet und habe deshalb kein großes Bedürfnis alle Einzelheiten davon zu wissen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
65.	Ich finde ich es besser, wenn eine Abrechnung stattfindet, die ich überprüfen kann.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

1.7 Bewertung der Rahmenregeln zur Fortbildung

Bitte kreuzen Sie bei jeder der folgenden Aussagen an, ob Sie Ihrer Meinung nach zutrifft oder nicht bzw. nicht beurteilbar ist.		Trifft zu	Trifft nicht zu	Nicht beurteilbar
66.	Ich finde es überflüssig, dass das LAZ-Modell für alle Lehrkräfte ein Fortbildungskontingent von 30 (bzw. 45 Jahresstunden für berufliche Schulen) vorgibt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
67.	Ich finde es richtig, dass offiziell eine Erwartung an Lehrkräfte formuliert wird, mit welchem Stundenaufwand sich jede/r mindestens jährlich an Fortbildung beteiligen sollte, weil es zur Arbeitszeit gehört.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
68.	Ich finde es richtig, dass Schulleitungen die Möglichkeit haben, das Kollegium im Rahmen der Schulentwicklung für bestimmte Fortbildungen zu verpflichten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
69.	Mehr als 30 bzw. 45 abgeleistete Fortbildungsstunden sollten auf das nächste Jahr anrechenbar sein.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
70.	Ich finde es gerecht, dass das Fortbildungskontingent für Voll- und Teilzeitkräfte gleich ist.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
71.	Ich würde mich ja gerne umfangreicher fortbilden, aber es fehlen die passenden Angebote.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
72.	Bei der inzwischen durch das LAZ-Modell erreichten Belastung ist der Fortbildungsaufwand für mich nicht mehr zu leisten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

73.	30 Stunden (bzw. 45 für berufliche Schulen) halte ich als verpflichtendes jährliches Fortbildungskontingent für	Nr.		Bewertung
		73.1	<input type="checkbox"/>	zu hoch
		73.2	<input type="checkbox"/>	angemessen
		73.3	<input type="checkbox"/>	Zu niedrig
		73.4	<input type="checkbox"/>	Nicht beurteilbar

1.8 Bewertung des Zeitkontingents für Vertretung

Bitte kreuzen Sie bei jeder der folgenden Aussagen an, ob Sie Ihrer Meinung nach zutrifft oder nicht bzw. nicht beurteilbar ist.		Trifft zu	Trifft nicht zu	Nicht beurteilbar
74.	Ich finde es unmöglich, dass in meine Jahresarbeitszeit, je nach Voll-/Teilzeitquote, auch noch bis zu 38 Zeitstunden pro Jahr für Vertretung eingerechnet werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
75.	Ich finde richtig, dass offiziell eine Größenordnung an Zeitaufwand für Vertretung festgesetzt wird, zu der die Schulleitung jede einzelne Lehrkraft heranziehen kann.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
76.	Die praktische Organisation von Vertretung ist an meiner Schule gerecht gelöst.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
77.	Eine gerechte Verteilung der Vertretungsstunden ist an meiner Schule gar nicht möglich, weil z.B. Vollzeitkräfte sie gar nicht mehr in der Unterrichtszeit unterbringen können, der Stundenplan dies nicht hergibt oder die Spezialisierung in Teams sinnvolle Vertretungsmöglichkeiten begrenzt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
78.	Ich finde, wir haben eine angemessene Lösung für unsere Schule gefunden, wie wir die Vertretungsstunden aller Lehrkräfte zum Wohl der Schüler nutzen und alle Lehrkräfte in etwa gleichmäßig belastet werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
79.	Mir wäre es recht, wenn ein Teil der von mir zu leistenden Vertretungsstunden von vornherein als Teilungsstunden eingeplant würde. Bei Bedarf könnte die Teilung aufgehoben werden, wenn ich sicher sein könnte, dass ich nicht über mein Soll zur Vertretung herangezogen werde.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
80.	Ich habe im Schuljahr 2003/4 viel mehr Vertretung geleistet als meinem Soll entspricht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
81.	Ich habe im Schuljahr 2003/4 viel weniger Vertretung geleistet als meinem Soll entspricht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
82.	Ich kann gar nicht mehr genau sagen, ob ich im Schuljahr 2003/4 mein Soll an Vertretungsstunden eingehalten, erheblich überschritten oder erheblich unterschritten habe.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

83.	Wie viele Vertretungsstunden aus Ihrer Vertretungsverpflichtung (allgemeine Zeiten nach LAZ-Modell) haben Sie seit Beginn des Schuljahres 2004/5 bis jetzt erteilt?	Nr.		Stunden
		83.1	<input type="checkbox"/>	0 - 5
		83.2	<input type="checkbox"/>	6 - 10
		83.3	<input type="checkbox"/>	11 - 20
		83.4	<input type="checkbox"/>	21 - 30
		83.5	<input type="checkbox"/>	31 - 38
		83.6	<input type="checkbox"/>	über 38
		83.7	<input type="checkbox"/>	weiß ich nicht so genau.

1.9 Bewertung der Arbeitsbelastung durch das LAZ-Modell

Bitte kreuzen Sie bei der folgenden Aussage an, ob Sie Ihrer Meinung nach zutrifft oder nicht bzw. nicht beurteilbar ist.		Trifft zu	Trifft nicht zu	Nicht beurteilbar
84.	Ich wäre bereit, über eine Regelung an meiner Schule zu verhandeln, wie unterschiedliche persönliche Belastungen innerhalb des Kollegiums ausgeglichen werden können. <i>(Falls nein, gehen Sie bitte weiter zu Ziffer 86).</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

85.	Welche Belastungen wären Sie bereit, zu berücksichtigen?	Nr.		Belastungsaspekte
	<i>Bitte kreuzen Sie die Gründe an, die Sie akzeptieren würden. (Mehrfachangaben sind möglich.)</i>	85.1	<input type="checkbox"/>	besonders hohe Klassen/Kursfrequenzen.
		85.2	<input type="checkbox"/>	besonders schwierige Schüler.
		85.3	<input type="checkbox"/>	besonders belastende Unterrichtsumstände, z.B. Lärmpegel bei Sport.
		85.4	<input type="checkbox"/>	gesundheitliche Beeinträchtigungen.
		85.5	<input type="checkbox"/>	Belastungen im privaten Umfeld (z.B. Krankheit in der Familie, Trennung).

1.10 Beurteilung der Einführung des LAZ-Modells

86.	<p>Was hat Sie bei der Einführung des LAZ-Modells am meisten geärgert oder gekränkt?</p> <p>Am meisten hat mich bei der Einführung des LAZ-Modells geärgert und gekränkt, dass aus meiner Sicht...</p> <p>(Bitte kreuzen Sie nur die 3 Aussagen an, die Ihnen persönlich am wichtigsten sind.)</p>	86.1	<input type="checkbox"/>	... meine eigene Behörde ihre Mitarbeiter, uns Lehrer, in der Öffentlichkeit herabgesetzt hat.
		86.2	<input type="checkbox"/>	... die Behördenleitung versucht hat, uns weis zu machen, das LAZ-Modell sei keine Sparmaßnahme, es aber konsequent mit solchen verbunden hat.
		86.3	<input type="checkbox"/>	... mein früheres freiwilliges Engagement nicht gewürdigt wird und mir vorgerechnet wird, wie viel ich angeblich zu wenig arbeite.
		86.4	<input type="checkbox"/>	... die Politiker nicht dazu stehen, dass Kosteneinsparungen größeren Umfangs im Bildungswesen nur über den Verzicht auf Leistungen zu erzielen sind.
		86.5	<input type="checkbox"/>	... das LAZ-Modell zusätzlich zum Abbau der Altersentlastung meine persönliche Arbeitsperspektive noch weiter verschlechtert hat.
		86.6	<input type="checkbox"/>	... das LAZ-Modell ein Baustein einer langen Folge von Maßnahmen des schleichenden Leistungsabbaus im Bildungswesen ist, die nicht offen eingestanden, sondern teilweise über eine Arbeitsverdichtung für Lehrkräfte kompensiert werden.
		86.7	<input type="checkbox"/>	... ich persönlich jetzt viel mehr als früher arbeiten muss.
		86.8	<input type="checkbox"/>	... das LAZ-Modell nicht erprobt worden ist, sondern ohne ausreichende Erfahrung und Orientierung der Schulleitungen und Lehrkräfte flächendeckend eingeführt wurde.
		86.9	<input type="checkbox"/>	... von der Behördenleitung in der Öffentlichkeit geäußert wird, eine Qualitätsverbesserung im Bildungssystem sei auch bei vermindertem Ressourceneinsatz möglich. Das halte ich für unredlich.
		86.10	<input type="checkbox"/>	... die mich betreffende Faktorisierung keine angemessene Wertschätzung meiner Arbeit ausdrückt.
		86.11	<input type="checkbox"/>mit dem LAZ-Modell eine Bürokratisierung im Schulleben eingetreten ist.

2 Persönliche Daten

87.	Ich bin (Alter) ...	87.1	<input type="checkbox"/>	unter 35
		87.2	<input type="checkbox"/>	35 - 45
		87.3	<input type="checkbox"/>	46 - 55
		87.4	<input type="checkbox"/>	56 - 65
88.	Mein Beschäftigungsverhältnis beträgt: (Teilzeitquote)	88.1	<input type="checkbox"/>	weniger als 50 %
		88.2	<input type="checkbox"/>	50 – 74 %
		88.3	<input type="checkbox"/>	75 – 99 %
		88.4	<input type="checkbox"/>	100 %
89.	Meine persönliche Funktionszeit beträgt in diesem Schuljahr	89.1	<input type="checkbox"/>	0 - < 1 WAZ Stunde
		89.2	<input type="checkbox"/>	1- < 3 WAZ Stunden
		89.3	<input type="checkbox"/>	3 - < 6 WAZ Stunden
		89.4	<input type="checkbox"/>	6 - < 9 WAZ Stunden
		89.5	<input type="checkbox"/>	Mehr als 9 WAZ Stunden
90.	Ich bin an ...	90.1	<input type="checkbox"/>	einer reinen Grundschule beschäftigt.
91.	Ich bin an ...	91.1	<input type="checkbox"/>	einer Sonderschule beschäftigt.
92.	Ich bin an ... <i>Mehrfachangaben sind möglich, wenn Ihre Stundenverteilung keine eindeutigen Schwerpunkte hat.)</i>	92.1	<input type="checkbox"/>	einer GHR-Schule beschäftigt und unterrichte schwerpunktmäßig...
		92.2	<input type="checkbox"/>	... das Fach Sport.
		92.3	<input type="checkbox"/>	... in der Grundschule.
		92.4	<input type="checkbox"/>	... in Jahrgangsstufe 5 und 6
		92.5	<input type="checkbox"/>	... in den Jahrgangsstufen H 7 - 9 bzw. R 7 - 10, die Fächer
		92.6	<input type="checkbox"/> Deutsch, Mathe, 1. Fremdsprache, Geschichte, Politik.
		92.7	<input type="checkbox"/> Chemie, Biologie, Physik, Geographie, Religion/ Ethik.
		92.8	<input type="checkbox"/> Arbeitslehre, Berufsorientierung, als Sonderschullehrer/in in Integrationsklassen.
		92.9	<input type="checkbox"/> Bildende Kunst, Musik, Darstellendes Spiel.

93.	Ich bin an ... <i>Mehrfachangaben sind möglich, wenn Ihre Stundenverteilung keine eindeutigen Schwerpunkte hat.)</i>	93.1	<input type="checkbox"/>	einer Gesamtschule beschäftigt und unterrichte schwerpunktmäßig...
		93.2	<input type="checkbox"/>	... das Fach Sport.
		93.3	<input type="checkbox"/>	... in der Grundschule.
		93.4	<input type="checkbox"/>	... in den Jahrgangsstufen 5 – 10, die Fächer
		93.5	<input type="checkbox"/> Deutsch, Mathe, 1. Fremdsprache.
		93.6	<input type="checkbox"/> Chemie, Biologie, Physik, Geographie, Gesellschaft, Wahlpflichtbereich 2. bzw. 3. Fremdsprache.
		93.7	<input type="checkbox"/>Arbeitslehre, Religion, Ethik, Bildende Kunst, Musik, Darstellendes Spiel, übrige Wahlpflichtbereiche als Sonderschullehrer/in in Integrationsklassen.
		93.8	<input type="checkbox"/>	... in der Oberstufe die Fächer
		93.9	<input type="checkbox"/>	... Bildende Kunst.
		93.10	<input type="checkbox"/>	... alle übrigen Fächer.
94.	Ich bin an ... <i>Mehrfachangaben sind möglich, wenn Ihre Stundenverteilung keine eindeutigen Schwerpunkte hat.)</i>	94.1	<input type="checkbox"/>	einem Gymnasium beschäftigt und unterrichte schwerpunktmäßig...
		94.2	<input type="checkbox"/>	... das Fach Sport.
		94.3	<input type="checkbox"/>	... in den Jahrgangsstufe 5 – 10, die Fächer
		94.4	<input type="checkbox"/> Deutsch, Mathe, Fremdsprachen.
		94.5	<input type="checkbox"/> Naturwissenschaften.
		94.6	<input type="checkbox"/> PGW, Geschichte, Religion, Ethik.
		94.7	<input type="checkbox"/> Bildende Kunst, Musik, Darstellendes Spiel.
		94.8	<input type="checkbox"/>	... in der Oberstufe die Fächer
		94.9	<input type="checkbox"/> Bildende Kunst.
		94.10	<input type="checkbox"/> alle übrigen Fächer.

95. Ich bin an ... <i>Mehrfachangaben sind möglich, wenn Ihre Stundenverteilung keine eindeutigen Schwerpunkte hat.)</i>	95.1	<input type="checkbox"/>	einer Beruflichen Schule beschäftigt und unterrichte schwerpunktmäßig...
	95.2	<input type="checkbox"/>	... das Fach Sport.
	95.3	<input type="checkbox"/>	... an der Berufsvorbereitungsschule.
	95.4	<input type="checkbox"/>	... an der Berufsschule.
	95.5	<input type="checkbox"/>	... an der Berufsfachschule.
	95.6	<input type="checkbox"/>	... an der Fachschule.
	95.7	<input type="checkbox"/>	... an der Fachoberschule.
	95.8	<input type="checkbox"/>	... am Wirtschaftsgymnasium/ Technischen Gymnasium.

3 Ihre Stellungnahme

1.) Welche positiven Aspekte des LAZ-Modells sind Ihrer Meinung nach außerdem noch wichtig?

2.) Welche negativen Aspekte des LAZ-Modells sind Ihrer Meinung nach außerdem noch wichtig?

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Das Evaluationsteam von
Mummert Consulting AG

Rücklaufquoten der Lehrkräftebefragung Anlage 2

Rücklauf Fragebögen Lehrkräfte (pro Schule)				
Nr.	Schule	Anzahl Lehrer	Anzahl Rück-läufe	Rücklauf-quote je Schule
Grundschulen				
1	Am Reinbeker Redder	11	8	72,73%
2	Fahrenkrön	27	15	55,56%
3	Burgunderweg	34	6	17,65%
4	Clara-Grundwald-Schule	32	14	43,75%
5	Grumbrechtstrasse	28	20	71,43%
6	Humboldtstrasse	14	8	57,14%
7	Lehmkuhlenweg	16	11	68,75%
8	Ohkamp	12	6	50,00%
9	Stengelestrasse	20	14	70,00%
10	Kielortallee	25	0	0,00%
Zwischensumme Grundschulen		219	102	46,58%
Grund-, Haupt-, Realschulen				
1	Bramfelder Dorfplatz	50	20	40,00%
2	Sportplatzring	36	0	0,00%
3	Arnkieselstrasse	37	23	62,16%
4	Fraenkelstrasse	24	3	12,50%
5	Iserberg	46	26	56,52%
6	Leuschnerstrasse	26	6	23,08%
7	Richard-Linde-Weg	45	24	53,33%
8	Fährstrasse	31	12	38,71%
9	Hausbruch	26	8	30,77%
10	Am Walde	40	17	42,50%
Zwischensumme Grund-, Haupt-, Realschulen		361	139	38,50%
Sonderschulen				
1	Hirtenweg	38	14	36,84%
2	Nymphenweg	25	5	20,00%
3	Kielkoppelstrasse	34	22	64,71%
4	Hauskoppelstieg	54	36	66,67%
5	Robert-Koch-Str.	20	8	40,00%
6	Billwerder-Str.	28	20	71,43%
7	Baererstrasse	29	18	62,07%
Zwischensumme Sonderschulen		228	123	53,95%

Rücklauf Fragebögen Lehrkräfte (pro Schule)

Nr.	Schule	Anzahl Lehrer	Anzahl Rückläufe	Rücklauf-quote je Schule
Gymnasien				
1	Gymnasium Billstedt	29	16	55,17%
2	Christianeum	67	24	35,82%
3	Emil-Krause Gymnasium	58	24	41,38%
4	Goethe-Gymnasium	41	10	24,39%
5	Heisenberg Gymnasium	43	32	74,42%
6	Gymnasium Grootmoor	78	47	60,26%
7	Gymnasium Lohbrügge	84	22	26,19%
8	Gymnasium Rissen	35	27	77,14%
9	Gymnasium St. Georg in Horn	26	11	42,31%
10	Gymnasium Uhlenhorst-Barmbek	36	19	52,78%
Zwischensumme Gymnasien		497	232	46,68%
Gesamtschulen				
1	Gesamtschule Wilhelmsburg	88	0	0,00%
2	Ida-Ehre-Gesamtschule	96	40	41,67%
3	Gesamtschule Winterhude	40	2	5,00%
4	Gesamtschule Bergstedt	50	20	40,00%
5	Gesamtschule Bergedorf	103	27	26,21%
6	Gesamtschule Allermöhe	70	22	31,43%
7	Gesamtschule Alter Teichweg	83	7	8,43%
8	Gesamtschule Fischbek	40	13	32,50%
9	Gesamtschule Harburg	94	26	27,66%
10	Gesamtschule Eppendorf	63	27	42,86%
Zwischensumme Gesamtschulen		727	184	25,31%

Rücklauf Fragebögen Lehrkräfte (pro Schule)

Nr.	Schule	Anzahl Lehrer	Anzahl Rück-läufe	Rücklauf- quote je Schule
Berufliche Schulen				
1	W 2 - Berufliche Schule Uferstr.	84	15	17,86%
2	FSP II - Staatliche Fachschule für Sozialpädagogik Altona	67	22	32,84%
3	G 5 - Berufliche Schule Steinhauerdamm	57	21	36,84%
4	G 8 - Staatliche Gewerbeschule Arbeits- und Werktechnik	70	29	41,43%
5	G 19 - Staatliche Gewerbeschule Bautechnik	72	42	58,33%
6	G 11 - Staatliche Gewerbeschule Gastronomie und Ernährung	79	37	46,84%
7	H 20 - Staatliche Handelsschule mit Wirtschaftsgymnasium	71	24	33,80%
8	H 15 - Staatliche Fremdsprachenschule	60	29	48,33%
9	H 05 - Staatliche Handelsschule mit Wirtschaftsgymnasium	50	36	72,00%
10	H 13 - Staatliche Handelsschule	50	8	16,00%
Zwischensumme Berufliche Schulen		660	263	39,85%
Gesamtsumme		2.692	1.043	38,74%

Quelle: Erhebungen von Mummert Consulting

Grundausswertung der Lehrkräftebefragung Anlage 3

Grundausswertung Fragebogen Lehrkräfte

Frage-Nr.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Gesamt (Rücklauf: 1043 Fragebögen)											
Trifft zu (Anzahl)	383	508	461	292	496	361	254	531	341	140	366
% von Rücklauf	36,7	48,7	44,2	28,0	47,6	34,6	24,4	50,9	32,7	13,4	35,1
Trifft nicht zu (Anzahl)	327	293	315	511	254	374	560	64	307	662	323
% von Rücklauf	31,4	28,1	30,2	49,0	24,4	35,9	53,7	6,1	29,4	63,5	31,0
nicht beurteilbar (Anzahl)	150	116	136	117	181	192	103	348	263	128	189
% von Rücklauf	14,4	11,1	13,0	11,2	17,4	18,4	9,9	33,4	25,2	12,3	18,1
keine Antwort (Anzahl)	183	126	131	123	112	116	126	100	132	113	165
% von Rücklauf	17,5	12,1	12,6	11,8	10,7	11,1	12,1	9,6	12,7	10,8	15,8
Grundschulen (Rücklauf: 102 Fragebögen)											
Trifft zu (Anzahl)	50	41	48	26	49	35	13	64	44	17	42
% von Rücklauf	49,0	40,2	47,1	25,5	48,0	34,3	12,7	62,7	43,1	16,7	41,2
Minimum-% "trifft zu" je Schule	16,7	28,6	0,0	12,5	16,7	12,5	6,7	42,9	12,5	6,7	0,0
Maximum-% "trifft zu" je Schule	73,3	81,8	75,0	63,6	87,5	54,5	27,3	100,0	75,0	45,5	71,4
Grund-, Haupt-, Realschulen (Rücklauf: 139 Fragebögen)											
Trifft zu (Anzahl)	60	67	62	37	73	60	37	73	48	27	54
% von Rücklauf	43,2	48,2	44,6	26,6	52,5	43,2	26,6	52,5	34,5	19,4	38,8
Minimum-% "trifft zu" je Schule	29,2	0,0	17,6	0,0	34,6	0,0	0,0	29,2	8,7	0,0	23,5
Maximum-% "trifft zu" je Schule	66,7	76,5	87,5	66,7	87,5	62,5	45,8	100,0	54,2	29,4	100,0
Sonderschulen (Rücklauf: 123 Fragebögen)											
Trifft zu (Anzahl)	52	74	38	35	47	45	23	67	61	21	39
% von Rücklauf	42,3	60,2	30,9	28,5	38,2	36,6	18,7	54,5	49,6	17,1	31,7
Minimum-% "trifft zu" je Schule	20,0	45,0	20,0	0,0	21,4	12,5	13,9	25,0	38,5	7,7	14,3
Maximum-% "trifft zu" je Schule	53,8	100,0	50,0	40,9	76,9	50,0	25,0	107,7	87,5	25,0	76,9
Gymnasien (Rücklauf: 232 Fragebögen)											
Trifft zu (Anzahl)	89	139	119	78	127	94	82	105	74	33	92
% von Rücklauf	38,4	59,9	51,3	33,6	54,7	40,5	35,3	45,3	31,9	14,2	39,7
Minimum-% "trifft zu" je Schule	9,1	42,1	37,5	16,7	40,6	25,0	20,8	31,3	10,0	0,0	29,2
Maximum-% "trifft zu" je Schule	62,5	74,1	73,7	72,7	73,7	63,6	59,3	72,7	70,8	33,3	62,5
Gesamtschulen (Rücklauf: 184 Fragebögen)											
Trifft zu (Anzahl)	30	49	63	35	63	37	39	55	25	11	40
% von Rücklauf	16,3	26,6	34,2	19,0	34,2	20,1	21,2	29,9	13,6	6,0	21,7
Minimum-% "trifft zu" je Schule	0,0	0,0	5,0	0,0	2,5	0,0	0,0	2,5	0,0	0,0	0,0
Maximum-% "trifft zu" je Schule	57,1	57,1	100,0	44,4	100,0	42,3	48,1	100,0	33,3	15,4	57,1
Berufliche Schulen (Rücklauf: 263 Fragebögen)											
Trifft zu (Anzahl)	102	138	131	81	137	90	60	167	89	31	99
% von Rücklauf	38,8	52,5	49,8	30,8	52,1	34,2	22,8	63,5	33,8	11,8	37,6
Minimum-% "trifft zu" je Schule	24,1	25,0	27,6	16,7	34,5	19,4	9,5	25,0	5,6	0,0	25,0
Maximum-% "trifft zu" je Schule	54,5	81,0	82,8	60,0	72,4	60,0	40,0	94,4	57,1	24,1	54,2

Grundauswertung Fragebogen Lehrkräfte

Frage-Nr.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.
Gesamt (Rücklauf: 1043 Fragebögen)											
Trifft zu (Anzahl)	430	795	495	211	331	532	205	562	23	401	48
% von Rücklauf	41,2	76,2	47,5	20,2	31,7	51,0	19,7	53,9	2,2	38,4	4,6
Trifft nicht zu (Anzahl)	379	108	349	631	449	270	439	113	370	45	301
% von Rücklauf	36,3	10,4	33,5	60,5	43,0	25,9	42,1	10,8	35,5	4,3	28,9
nicht beurteilbar (Anzahl)	112	58	106	96	173	148	273	204	243	234	260
% von Rücklauf	10,7	5,6	10,2	9,2	16,6	14,2	26,2	19,6	23,3	22,4	24,9
keine Antwort (Anzahl)	122	82	93	105	90	93	126	164	407	363	434
% von Rücklauf	11,7	7,9	8,9	10,1	8,6	8,9	12,1	15,7	39,0	34,8	41,6
Grundschulen (Rücklauf: 102 Fragebögen)											
Trifft zu (Anzahl)	39	91	56	21	34	51	30	31	2	30	0
% von Rücklauf	38,2	89,2	54,9	20,6	33,3	50,0	29,4	30,4	2,0	29,4	0,0
Minimum-% "trifft zu" je Schule	12,5	33,3	16,7	6,7	0,0	25,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Maximum-% "trifft zu" je Schule	63,6	100,0	87,5	66,7	93,3	73,3	83,3	60,0	16,7	53,3	0,0
Grund-, Haupt-, Realschulen (Rücklauf: 139 Fragebögen)											
Trifft zu (Anzahl)	66	108	71	36	47	85	29	97	4	62	8
% von Rücklauf	47,5	77,7	51,1	25,9	33,8	61,2	20,9	69,8	2,9	44,6	5,8
Minimum-% "trifft zu" je Schule	0,0	69,6	33,3	0,0	11,5	45,8	0,0	50,0	0,0	23,5	0,0
Maximum-% "trifft zu" je Schule	73,1	100,0	75,0	50,0	66,7	76,5	41,7	100,0	8,3	75,0	16,7
Sonderschulen (Rücklauf: 123 Fragebögen)											
Trifft zu (Anzahl)	62	76	39	31	15	56	34	52	4	30	7
% von Rücklauf	50,4	61,8	31,7	25,2	12,2	45,5	27,6	42,3	3,3	24,4	5,7
Minimum-% "trifft zu" je Schule	40,0	25,0	12,5	7,7	0,0	12,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Maximum-% "trifft zu" je Schule	68,2	123,1	60,0	42,9	53,8	115,4	62,5	107,7	14,3	69,2	20,0
Gymnasien (Rücklauf: 232 Fragebögen)											
Trifft zu (Anzahl)	108	204	118	44	90	132	53	170	5	127	17
% von Rücklauf	46,6	87,9	50,9	19,0	38,8	56,9	22,8	73,3	2,2	54,7	7,3
Minimum-% "trifft zu" je Schule	10,5	63,0	40,0	0,0	9,1	29,6	10,5	58,3	0,0	16,7	0,0
Maximum-% "trifft zu" je Schule	59,3	100,0	63,2	45,8	83,0	91,5	45,8	90,9	8,3	87,5	16,7
Gesamtschulen (Rücklauf: 184 Fragebögen)											
Trifft zu (Anzahl)	47	115	86	28	63	64	14	69	1	57	5
% von Rücklauf	25,5	62,5	46,7	15,2	34,2	34,8	7,6	37,5	0,5	31,0	2,7
Minimum-% "trifft zu" je Schule	0,0	7,5	7,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Maximum-% "trifft zu" je Schule	63,0	100,0	100,0	48,1	84,6	51,9	25,9	77,8	2,5	55,6	14,3
Berufliche Schulen (Rücklauf: 263 Fragebögen)											
Trifft zu (Anzahl)	108	201	125	51	82	144	45	143	7	95	11
% von Rücklauf	41,1	76,4	47,5	19,4	31,2	54,8	17,1	54,4	2,7	36,1	4,2
Minimum-% "trifft zu" je Schule	12,5	33,3	19,0	0,0	4,8	35,7	0,0	27,8	0,0	9,5	0,0
Maximum-% "trifft zu" je Schule	62,2	100,0	79,3	33,3	79,2	91,7	38,1	87,5	9,5	87,5	14,3

Quelle: Erhebungen von Mummert Consulting

Grundauswertung Fragebogen Lehrkräfte

Frage-Nr.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.
Gesamt (Rücklauf: 1043 Fragebögen)											
Trifft zu (Anzahl)	121	184	629	498	792	82	578	990	475	99	687
% von Rücklauf	11,6	17,6	60,3	47,7	75,9	7,9	55,4	94,9	45,5	9,5	65,9
Trifft nicht zu (Anzahl)	675	493	229	328	116	736	267	9	308	550	84
% von Rücklauf	64,7	47,3	22,0	31,4	11,1	70,6	25,6	0,9	29,5	52,7	8,1
nicht beurteilbar (Anzahl)	125	212	60	81	64	114	96	6	116	277	153
% von Rücklauf	12,0	20,3	5,8	7,8	6,1	10,9	9,2	0,6	11,1	26,6	14,7
keine Antwort (Anzahl)	122	154	125	136	71	111	102	38	144	117	119
% von Rücklauf	11,7	14,8	12,0	13,0	6,8	10,6	9,8	3,6	13,8	11,2	11,4
Grundschulen (Rücklauf: 102 Fragebögen)											
Trifft zu (Anzahl)	8	18	59	56	81	6	60	100	48	7	68
% von Rücklauf	7,8	17,6	57,8	54,9	79,4	5,9	58,8	98,0	47,1	6,9	66,7
Minimum-% "trifft zu" je Schule	0,0	0,0	40,0	18,2	62,5	0,0	16,7	83,3	33,3	0,0	28,6
Maximum-% "trifft zu" je Schule	33,3	66,7	100,0	87,5	90,9	16,7	80,0	100,0	71,4	13,3	100,0
Grund-, Haupt-, Realschulen (Rücklauf: 139 Fragebögen)											
Trifft zu (Anzahl)	22	25	88	75	113	7	79	129	63	13	94
% von Rücklauf	15,8	18,0	63,3	54,0	81,3	5,0	56,8	92,8	45,3	9,4	67,6
Minimum-% "trifft zu" je Schule	0,0	0,0	30,4	33,3	65,2	0,0	41,2	73,9	25,0	0,0	50,0
Maximum-% "trifft zu" je Schule	29,2	38,5	100,0	83,3	100,0	17,6	100,0	100,0	100,0	50,0	88,2
Sonderschulen (Rücklauf: 123 Fragebögen)											
Trifft zu (Anzahl)	20	18	82	54	75	24	44	118	56	18	90
% von Rücklauf	16,3	14,6	66,7	43,9	61,0	19,5	35,8	95,9	45,5	14,6	73,2
Minimum-% "trifft zu" je Schule	0,0	0,0	61,1	30,0	20,0	10,0	0,0	88,9	28,6	0,0	63,6
Maximum-% "trifft zu" je Schule	54,5	38,5	100,0	69,2	123,1	40,9	69,2	138,5	80,0	25,0	123,1
Gymnasien (Rücklauf: 232 Fragebögen)											
Trifft zu (Anzahl)	34	53	155	123	210	10	164	226	122	25	180
% von Rücklauf	14,7	22,8	66,8	53,0	90,5	4,3	70,7	97,4	52,6	10,8	77,6
Minimum-% "trifft zu" je Schule	0,0	4,5	54,5	36,4	77,3	0,0	54,2	81,8	33,3	0,0	58,3
Maximum-% "trifft zu" je Schule	27,7	40,0	77,3	75,0	100,0	10,0	84,2	100,0	70,0	20,8	100,0
Gesamtschulen (Rücklauf: 184 Fragebögen)											
Trifft zu (Anzahl)	5	28	77	55	116	6	104	164	63	3	80
% von Rücklauf	2,7	15,2	41,8	29,9	63,0	3,3	56,5	89,1	34,2	1,6	43,5
Minimum-% "trifft zu" je Schule	0,0	0,0	0,0	5,0	10,0	0,0	12,5	85,0	0,0	0,0	0,0
Maximum-% "trifft zu" je Schule	11,1	30,8	71,4	57,1	100,0	7,7	100,0	100,0	53,8	50,0	100,0
Berufliche Schulen (Rücklauf: 263 Fragebögen)											
Trifft zu (Anzahl)	32	42	168	135	197	29	127	253	123	33	175
% von Rücklauf	12,2	16,0	63,9	51,3	74,9	11,0	48,3	96,2	46,8	12,5	66,5
Minimum-% "trifft zu" je Schule	0,0	3,4	44,4	25,0	47,6	0,0	14,3	86,7	30,6	0,0	38,9
Maximum-% "trifft zu" je Schule	33,3	33,3	81,0	66,7	100,0	38,1	75,9	100,0	73,3	21,4	87,5

Quelle: Erhebungen von Mummert Consulting

Grundausswertung Fragebogen Lehrkräfte

Frage-Nr.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.
Gesamt (Rücklauf: 1043 Fragebögen)											
Trifft zu (Anzahl)	516	449	343	326	385	105	98	634	320	324	531
% von Rücklauf	49,5	43,0	32,5	31,3	36,9	10,1	9,4	60,8	30,7	31,1	50,9
Trifft nicht zu (Anzahl)	318	352	280	392	202	437	616	164	310	378	243
% von Rücklauf	30,5	33,7	26,8	37,6	19,4	41,9	59,1	15,7	29,7	36,2	23,3
nicht beurteilbar (Anzahl)	96	127	262	159	296	302	190	119	268	203	161
% von Rücklauf	9,2	12,2	25,1	15,2	28,4	29,0	18,2	11,4	25,7	19,5	15,4
keine Antwort (Anzahl)	113	115	158	166	160	199	139	126	145	138	108
% von Rücklauf	10,8	11,0	15,1	15,9	15,3	19,1	13,3	12,1	13,9	13,2	10,4
Grundschulen (Rücklauf: 102 Fragebögen)											
Trifft zu (Anzahl)	49	55	70	7	53	6	5	66	41	40	71
% von Rücklauf	48,0	53,9	68,6	6,9	52,0	5,9	4,9	64,7	40,2	39,2	69,6
Minimum-% "trifft zu" je Schule	25,0	16,7	16,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	12,5	12,5	26,7
Maximum-% "trifft zu" je Schule	87,5	87,5	80,0	21,4	75,0	37,5	27,3	93,3	66,7	72,7	100,0
Grund-, Haupt-, Realschulen (Rücklauf: 139 Fragebögen)											
Trifft zu (Anzahl)	77	65	75	50	61	12	15	96	38	37	61
% von Rücklauf	55,4	46,8	54,0	36,0	43,9	8,6	10,8	69,1	27,3	26,6	43,9
Minimum-% "trifft zu" je Schule	21,7	23,5	10,0	25,0	0,0	0,0	0,0	56,5	0,0	0,0	0,0
Maximum-% "trifft zu" je Schule	87,5	75,0	88,5	100,0	58,3	25,0	17,6	100,0	75,0	41,7	62,5
Sonderschulen (Rücklauf: 123 Fragebögen)											
Trifft zu (Anzahl)	55	65	43	32	46	8	13	49	67	64	77
% von Rücklauf	44,7	52,8	35,0	26,0	37,4	6,5	10,6	39,8	54,5	52,0	62,6
Minimum-% "trifft zu" je Schule	35,7	37,5	20,0	0,0	20,0	0,0	0,0	0,0	38,9	45,0	40,0
Maximum-% "trifft zu" je Schule	62,5	76,9	53,8	46,2	59,1	20,0	22,7	70,0	115,4	87,5	87,5
Gymnasien (Rücklauf: 232 Fragebögen)											
Trifft zu (Anzahl)	155	84	26	105	82	46	27	183	70	73	130
% von Rücklauf	66,8	36,2	11,2	45,3	35,3	19,8	11,6	78,9	30,2	31,5	56,0
Minimum-% "trifft zu" je Schule	31,6	18,5	0,0	20,8	20,8	6,3	0,0	58,3	4,5	11,1	40,6
Maximum-% "trifft zu" je Schule	85,2	60,0	17,0	80,0	52,6	29,6	25,0	92,6	95,8	62,5	90,0
Gesamtschulen (Rücklauf: 184 Fragebögen)											
Trifft zu (Anzahl)	63	50	41	43	41	14	13	81	8	26	59
% von Rücklauf	34,2	27,2	22,3	23,4	22,3	7,6	7,1	44,0	4,3	14,1	32,1
Minimum-% "trifft zu" je Schule	0,0	2,5	0,0	2,5	0,0	0,0	0,0	2,5	0,0	0,0	5,0
Maximum-% "trifft zu" je Schule	69,2	100,0	50,0	100,0	100,0	23,1	18,5	85,7	50,0	29,6	66,7
Berufliche Schulen (Rücklauf: 263 Fragebögen)											
Trifft zu (Anzahl)	117	130	88	89	102	19	25	159	96	84	133
% von Rücklauf	44,5	49,4	33,5	33,8	38,8	7,2	9,5	60,5	36,5	31,9	50,6
Minimum-% "trifft zu" je Schule	22,2	37,5	0,0	19,0	22,2	0,0	0,0	19,0	5,6	0,0	25,0
Maximum-% "trifft zu" je Schule	60,0	59,1	58,6	50,0	75,0	14,3	19,0	93,3	70,3	61,9	87,5

Grundauswertung Fragebogen Lehrkräfte

Frage-Nr.	45.	46.	47.	48.	49.	50.	51.	52.	53.	54.	55.
Gesamt (Rücklauf: 1043 Fragebögen)											
Trifft zu (Anzahl)	223	173	77	169	694	313	128	91	518	140	509
% von Rücklauf	21,4	16,6	7,4	16,2	66,5	30,0	12,3	8,7	49,7	13,4	48,8
Trifft nicht zu (Anzahl)	495	367	489	648	140	454	620	705	333	590	342
% von Rücklauf	47,5	35,2	46,9	62,1	13,4	43,5	59,4	67,6	31,9	56,6	32,8
nicht beurteilbar (Anzahl)	212	386	364	99	130	132	166	108	64	187	79
% von Rücklauf	20,3	37,0	34,9	9,5	12,5	12,7	15,9	10,4	6,1	17,9	7,6
keine Antwort (Anzahl)	113	117	113	127	79	144	129	139	128	126	113
% von Rücklauf	10,8	11,2	10,8	12,2	7,6	13,8	12,4	13,3	12,3	12,1	10,8
Grundschulen (Rücklauf: 102 Fragebögen)											
Trifft zu (Anzahl)	24	28	9	11	78	24	8	14	60	7	54
% von Rücklauf	23,5	27,5	8,8	10,8	76,5	23,5	7,8	13,7	58,8	6,9	52,9
Minimum-% "trifft zu" je Schule	0,0	0,0	0,0	0,0	50,0	0,0	0,0	0,0	28,6	0,0	16,7
Maximum-% "trifft zu" je Schule	60,0	72,7	27,3	21,4	90,9	40,0	14,3	50,0	100,0	25,0	87,5
Grund-, Haupt-, Realschulen (Rücklauf: 139 Fragebögen)											
Trifft zu (Anzahl)	51	28	5	24	95	39	15	13	69	27	78
% von Rücklauf	36,7	20,1	3,6	17,3	68,3	28,1	10,8	9,4	49,6	19,4	56,1
Minimum-% "trifft zu" je Schule	0,0	8,3	0,0	0,0	41,7	0,0	0,0	0,0	12,5	0,0	34,6
Maximum-% "trifft zu" je Schule	66,7	41,2	11,5	39,1	100,0	50,0	19,2	33,3	66,7	66,7	100,0
Sonderschulen (Rücklauf: 123 Fragebögen)											
Trifft zu (Anzahl)	29	33	15	19	71	41	28	14	81	9	39
% von Rücklauf	23,6	26,8	12,2	15,4	57,7	33,3	22,8	11,4	65,9	7,3	31,7
Minimum-% "trifft zu" je Schule	0,0	15,0	0,0	0,0	36,4	20,0	0,0	0,0	55,0	0,0	0,0
Maximum-% "trifft zu" je Schule	76,9	61,5	27,3	30,8	100,0	62,5	60,0	22,7	100,0	20,0	65,0
Gymnasien (Rücklauf: 232 Fragebögen)											
Trifft zu (Anzahl)	37	30	22	36	170	91	20	16	122	46	134
% von Rücklauf	15,9	12,9	9,5	15,5	73,3	39,2	8,6	6,9	52,6	19,8	57,8
Minimum-% "trifft zu" je Schule	0,0	4,2	0,0	5,3	54,5	18,8	0,0	0,0	31,3	10,5	41,7
Maximum-% "trifft zu" je Schule	27,3	36,4	19,1	27,3	93,8	62,5	16,7	18,2	70,8	40,0	70,2
Gesamtschulen (Rücklauf: 184 Fragebögen)											
Trifft zu (Anzahl)	19	7	4	32	116	34	12	8	51	17	73
% von Rücklauf	10,3	3,8	2,2	17,4	63,0	18,5	6,5	4,3	27,7	9,2	39,7
Minimum-% "trifft zu" je Schule	0,0	0,0	0,0	0,0	20,0	0,0	0,0	0,0	2,5	0,0	7,5
Maximum-% "trifft zu" je Schule	25,9	28,6	7,7	42,9	100,0	37,0	23,1	14,3	51,9	50,0	76,9
Berufliche Schulen (Rücklauf: 263 Fragebögen)											
Trifft zu (Anzahl)	63	47	22	47	164	84	45	26	135	34	131
% von Rücklauf	24,0	17,9	8,4	17,9	62,4	31,9	17,1	9,9	51,3	12,9	49,8
Minimum-% "trifft zu" je Schule	4,5	0,0	0,0	0,0	38,1	22,7	0,0	0,0	27,8	0,0	31,0
Maximum-% "trifft zu" je Schule	43,2	38,1	20,7	27,6	80,0	40,5	38,1	23,8	76,2	26,7	89,7

Quelle: Erhebungen von Mummert Consulting

Grundauswertung Fragebogen Lehrkräfte

Frage-Nr.	56.	57.	58.	59.	60.	61.	62.	63.	64.	65.	66.
Gesamt (Rücklauf: 1043 Fragebögen)											
Trifft zu (Anzahl)	374	656	493	325	572	463	259	673	472	485	556
% von Rücklauf	35,9	62,9	47,3	31,2	54,8	44,4	24,8	64,5	45,3	46,5	53,3
Trifft nicht zu (Anzahl)	443	99	199	377	204	286	466	157	264	285	313
% von Rücklauf	42,5	9,5	19,1	36,1	19,6	27,4	44,7	15,1	25,3	27,3	30,0
nicht beurteilbar (Anzahl)	94	142	222	168	131	151	162	87	160	121	63
% von Rücklauf	9,0	13,6	21,3	16,1	12,6	14,5	15,5	8,3	15,3	11,6	6,0
keine Antwort (Anzahl)	132	146	129	173	136	143	156	126	147	152	111
% von Rücklauf	12,7	14,0	12,4	16,6	13,0	13,7	15,0	12,1	14,1	14,6	10,6
Grundschulen (Rücklauf: 102 Fragebögen)											
Trifft zu (Anzahl)	35	83	64	31	70	37	16	81	67	34	57
% von Rücklauf	34,3	81,4	62,7	30,4	68,6	36,3	15,7	79,4	65,7	33,3	55,9
Minimum-% "trifft zu" je Schule	0,0	62,5	16,7	0,0	37,5	0,0	0,0	50,0	37,5	14,3	33,3
Maximum-% "trifft zu" je Schule	62,5	100,0	92,9	62,5	100,0	90,9	37,5	100,0	100,0	62,5	80,0
Grund-, Haupt-, Realschulen (Rücklauf: 139 Fragebögen)											
Trifft zu (Anzahl)	59	83	73	65	86	82	52	102	59	84	87
% von Rücklauf	42,4	59,7	52,5	46,8	61,9	59,0	37,4	73,4	42,4	60,4	62,6
Minimum-% "trifft zu" je Schule	35,0	34,8	33,3	25,0	30,4	12,5	15,0	41,7	33,3	37,5	41,2
Maximum-% "trifft zu" je Schule	75,0	85,0	100,0	66,7	100,0	87,5	62,5	100,0	100,0	83,3	100,0
Sonderschulen (Rücklauf: 123 Fragebögen)											
Trifft zu (Anzahl)	23	88	47	32	81	47	18	86	67	50	56
% von Rücklauf	18,7	71,5	38,2	26,0	65,9	38,2	14,6	69,9	54,5	40,7	45,5
Minimum-% "trifft zu" je Schule	0,0	60,0	20,0	10,0	20,0	30,8	8,3	61,1	40,0	25,0	37,5
Maximum-% "trifft zu" je Schule	46,2	87,5	53,8	46,2	100,0	55,0	40,0	92,9	87,5	59,1	60,0
Gymnasien (Rücklauf: 232 Fragebögen)											
Trifft zu (Anzahl)	101	155	123	85	125	130	73	164	114	118	149
% von Rücklauf	43,5	66,8	53,0	36,6	53,9	56,0	31,5	70,7	49,1	50,9	64,2
Minimum-% "trifft zu" je Schule	28,1	50,0	31,8	15,8	31,3	10,5	5,3	56,3	31,8	34,0	40,0
Maximum-% "trifft zu" je Schule	63,2	81,8	81,8	55,6	72,7	75,0	55,6	83,0	58,3	80,0	83,3
Gesamtschulen (Rücklauf: 184 Fragebögen)											
Trifft zu (Anzahl)	54	78	61	35	64	67	40	77	43	63	55
% von Rücklauf	29,3	42,4	33,2	19,0	34,8	36,4	21,7	41,8	23,4	34,2	29,9
Minimum-% "trifft zu" je Schule	2,5	2,5	5,0	0,0	2,5	0,0	0,0	5,0	2,5	0,0	0,0
Maximum-% "trifft zu" je Schule	61,5	85,7	100,0	61,5	85,7	85,7	53,8	100,0	100,0	84,6	100,0
Berufliche Schulen (Rücklauf: 263 Fragebögen)											
Trifft zu (Anzahl)	102	169	125	77	146	100	60	163	122	136	152
% von Rücklauf	38,8	64,3	47,5	29,3	55,5	38,0	22,8	62,0	46,4	51,7	57,8
Minimum-% "trifft zu" je Schule	16,7	37,9	28,6	0,0	31,0	0,0	0,0	27,8	30,6	31,8	40,5
Maximum-% "trifft zu" je Schule	72,4	81,0	82,8	51,7	66,7	53,3	43,2	81,0	63,6	72,4	80,6

Quelle: Erhebungen von Mummert Consulting

Grundauswertung Fragebogen Lehrkräfte

Frage-Nr.	67.	68.	69.	70.	71.	72.	73.1	73.2	73.3	73.4	74.
Gesamt (Rücklauf: 1043 Fragebögen)											
Trifft zu (Anzahl)	528	496	731	244	460	450	483	247	24	129	559
% von Rücklauf	50,6	47,6	70,1	23,4	44,1	43,1	46,3	23,7	2,3	12,4	53,6
Trifft nicht zu (Anzahl)	336	369	70	500	358	328					222
% von Rücklauf	32,2	35,4	6,7	47,9	34,3	31,4					21,3
nicht beurteilbar (Anzahl)	54	60	122	168	95	129					118
% von Rücklauf	5,2	5,8	11,7	16,1	9,1	12,4					11,3
keine Antwort (Anzahl)	125	118	120	131	130	136					144
% von Rücklauf	12,0	11,3	11,5	12,6	12,5	13,0					13,8
Grundschulen (Rücklauf: 102 Fragebögen)											
Trifft zu (Anzahl)	61	52	73	16	40	49	58	25	1	10	55
% von Rücklauf	59,8	51,0	71,6	15,7	39,2	48,0	56,9	24,5	1,0	9,8	53,9
Minimum-% "trifft zu" je Schule	42,9	16,7	50,0	0,0	21,4	0,0	35,0	0,0	0,0	0,0	16,7
Maximum-% "trifft zu" je Schule	83,3	70,0	90,9	37,5	66,7	80,0	86,7	40,0	9,1	33,3	100,0
Grund-, Haupt-, Realschulen (Rücklauf: 139 Fragebögen)											
Trifft zu (Anzahl)	80	66	109	28	75	67	94	26	0	12	81
% von Rücklauf	57,6	47,5	78,4	20,1	54,0	48,2	67,6	18,7	0,0	8,6	58,3
Minimum-% "trifft zu" je Schule	25,0	25,0	58,3	5,9	33,3	29,4	33,3	0,0	0,0	0,0	33,3
Maximum-% "trifft zu" je Schule	75,0	83,3	94,1	50,0	73,1	100,0	83,3	66,7	0,0	16,7	73,9
Sonderschulen (Rücklauf: 123 Fragebögen)											
Trifft zu (Anzahl)	69	65	97	33	50	36	49	47	0	21	65
% von Rücklauf	56,1	52,8	78,9	26,8	40,7	29,3	39,8	38,2	0,0	17,1	52,8
Minimum-% "trifft zu" je Schule	41,7	38,9	61,1	14,3	25,0	14,3	25,0	21,4	0,0	0,0	45,5
Maximum-% "trifft zu" je Schule	80,0	77,3	130,8	53,8	100,0	53,8	61,5	60,0	0,0	30,0	80,0
Gymnasien (Rücklauf: 232 Fragebögen)											
Trifft zu (Anzahl)	115	125	175	65	122	133	133	54	6	28	136
% von Rücklauf	49,6	53,9	75,4	28,0	52,6	57,3	57,3	23,3	2,6	12,1	58,6
Minimum-% "trifft zu" je Schule	33,3	25,0	56,3	10,6	25,9	40,6	36,8	4,2	0,0	0,0	37,5
Maximum-% "trifft zu" je Schule	78,1	70,8	92,6	50,0	75,0	70,2	79,2	50,0	9,1	31,6	70,8
Gesamtschulen (Rücklauf: 184 Fragebögen)											
Trifft zu (Anzahl)	71	62	83	25	49	56	48	39	1	27	83
% von Rücklauf	38,6	33,7	45,1	13,6	26,6	30,4	26,1	21,2	0,5	14,7	45,1
Minimum-% "trifft zu" je Schule	10,0	2,5	5,0	0,0	0,0	5,0	0,0	0,0	0,0	0,0	5,0
Maximum-% "trifft zu" je Schule	66,7	63,0	100,0	50,0	57,1	100,0	69,2	34,6	3,7	100,0	100,0
Berufliche Schulen (Rücklauf: 263 Fragebögen)											
Trifft zu (Anzahl)	132	126	194	77	124	109	101	56	16	31	139
% von Rücklauf	50,2	47,9	73,8	29,3	47,1	41,4	38,4	21,3	6,1	11,6	52,9
Minimum-% "trifft zu" je Schule	30,6	22,2	55,6	19,0	24,1	23,8	2,4	7,1	0,0	0,0	22,2
Maximum-% "trifft zu" je Schule	75,0	75,0	87,5	45,9	65,5	72,4	73,3	42,9	9,5	25,0	81,0

Quelle: Erhebungen von Mummert Consulting

Grundauswertung Fragebogen Lehrkräfte

Frage-Nr.	75.	76.	77.	78.	79.	80.	81.	82.	83.1	83.2	83.3
Gesamt (Rücklauf: 1043 Fragebögen)											
Trifft zu (Anzahl)	447	447	407	393	350	160	106	309	98	151	180
% von Rücklauf	42,9	42,9	39,0	37,7	33,6	15,3	10,2	29,6	9,4	14,5	17,3
Trifft nicht zu (Anzahl)	325	171	211	213	266	472	469	383			
% von Rücklauf	31,2	16,4	20,2	20,4	25,5	45,3	45,0	36,7			
nicht beurteilbar (Anzahl)	111	293	277	291	255	252	287	161			
% von Rücklauf	10,6	28,1	26,6	27,9	24,4	24,2	27,5	15,4			
keine Antwort (Anzahl)	160	132	148	146	172	159	181	190			
% von Rücklauf	15,3	12,7	14,2	14,0	16,5	15,2	17,4	18,2			
Grundschulen (Rücklauf: 102 Fragebögen)											
Trifft zu (Anzahl)	32	58	57	60	41	10	10	42	0	11	7
% von Rücklauf	31,4	56,9	55,9	58,8	40,2	9,8	9,8	41,2	0,0	10,8	6,9
Minimum-% "trifft zu" je Schule	0,0	25,0	16,7	25,0	15,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Maximum-% "trifft zu" je Schule	90,9	100,0	92,9	100,0	75,0	26,7	21,4	78,6	36,4	36,4	20,0
Grund-, Haupt-, Realschulen (Rücklauf: 139 Fragebögen)											
Trifft zu (Anzahl)	63	43	73	35	64	30	12	42	0	17	37
% von Rücklauf	45,3	30,9	52,5	25,2	46,0	21,6	8,6	30,2	0,0	12,2	26,6
Minimum-% "trifft zu" je Schule	21,7	11,5	0,0	4,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	11,8
Maximum-% "trifft zu" je Schule	66,7	100,0	73,1	66,7	75,0	38,5	50,0	66,7	29,4	33,3	43,5
Sonderschulen (Rücklauf: 123 Fragebögen)											
Trifft zu (Anzahl)	48	71	31	70	45	17	11	41	0	14	17
% von Rücklauf	39,0	57,7	25,2	56,9	36,6	13,8	8,9	33,3	0,0	11,4	13,8
Minimum-% "trifft zu" je Schule	22,2	20,0	21,4	20,0	20,0	0,0	0,0	0,0	0,0	2,8	4,5
Maximum-% "trifft zu" je Schule	76,9	87,5	40,0	81,8	62,5	40,0	28,6	40,9	25,0	23,1	38,5
Gymnasien (Rücklauf: 232 Fragebögen)											
Trifft zu (Anzahl)	131	131	91	110	68	28	35	95	0	57	51
% von Rücklauf	56,5	56,5	39,2	47,4	29,3	12,1	15,1	40,9	0,0	24,6	22,0
Minimum-% "trifft zu" je Schule	33,3	25,0	21,9	20,8	16,7	0,0	0,0	18,2	0,0	15,8	14,8
Maximum-% "trifft zu" je Schule	68,4	79,2	75,0	70,8	60,0	25,0	44,4	58,3	25,9	45,8	37,5
Gesamtschulen (Rücklauf: 184 Fragebögen)											
Trifft zu (Anzahl)	67	29	62	23	32	24	12	30	0	26	29
% von Rücklauf	36,4	15,8	33,7	12,5	17,4	13,0	6,5	16,3	0,0	14,1	15,8
Minimum-% "trifft zu" je Schule	0,0	0,0	0,0	2,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Maximum-% "trifft zu" je Schule	71,4	50,0	71,4	100,0	50,0	46,2	18,2	50,0	18,5	50,0	30,8
Berufliche Schulen (Rücklauf: 263 Fragebögen)											
Trifft zu (Anzahl)	106	115	93	95	100	51	26	59	0	26	39
% von Rücklauf	40,3	43,7	35,4	36,1	38,0	19,4	9,9	22,4	0,0	9,9	14,6
Minimum-% "trifft zu" je Schule	9,5	18,2	4,8	18,2	20,7	0,0	0,0	6,9	0,0	0,0	4,5
Maximum-% "trifft zu" je Schule	62,1	66,7	67,6	61,9	53,3	54,8	27,0	50,0	25,0	33,3	27,6

Quelle: Erhebungen von Mummert Consulting

Grundausswertung Fragebogen Lehrkräfte

Frage-Nr.	83.4	83.5	83.6	83.7	84.	85.1	85.2	85.3	85.4	85.5	86.1
Gesamt (Rücklauf: 1043 Fragebögen)											
Trifft zu (Anzahl)	54	26	39	331	568	604	526	384	426	319	206
% von Rücklauf	5,2	2,5	3,7	31,7	54,5	57,9	50,4	36,8	40,8	30,6	19,8
Trifft nicht zu (Anzahl)					201						
% von Rücklauf					19,3						
nicht beurteilbar (Anzahl)					110						
% von Rücklauf					10,5						
keine Antwort (Anzahl)					164						
% von Rücklauf					15,7						
Grundschulen (Rücklauf: 102 Fragebögen)											
Trifft zu (Anzahl)	3	1	1	57	61	61	56	26	41	28	21
% von Rücklauf	2,9	1,0	1,0	55,9	59,8	59,8	54,9	25,5	40,2	27,5	20,6
Minimum-% "trifft zu" je Schule	0,0	0,0	0,0	0,0	16,7	25,0	25,0	0,0	14,3	0,0	0,0
Maximum-% "trifft zu" je Schule	16,7	5,0	6,7	92,9	100,0	87,5	87,5	45,5	66,7	50,0	36,4
Grund-, Haupt-, Realschulen (Rücklauf: 139 Fragebögen)											
Trifft zu (Anzahl)	9	2	3	38	77	82	79	56	53	42	31
% von Rücklauf	6,5	1,4	2,2	27,3	55,4	59,0	56,8	40,3	38,1	30,2	22,3
Minimum-% "trifft zu" je Schule	0,0	0,0	0,0	13,0	17,4	26,1	26,1	17,4	0,0	0,0	8,3
Maximum-% "trifft zu" je Schule	33,3	16,7	8,3	50,0	83,3	100,0	83,3	83,3	66,7	50,0	66,7
Sonderschulen (Rücklauf: 123 Fragebögen)											
Trifft zu (Anzahl)	10	2	0	56	90	76	81	50	65	53	33
% von Rücklauf	8,1	1,6	0,0	45,5	73,2	61,8	65,9	40,7	52,8	43,1	26,8
Minimum-% "trifft zu" je Schule	0,0	0,0	0,0	0,0	40,0	40,0	20,0	20,0	20,0	20,0	14,3
Maximum-% "trifft zu" je Schule	40,0	15,4	0,0	72,7	107,7	100,0	107,7	61,5	100,0	84,6	61,5
Gymnasien (Rücklauf: 232 Fragebögen)											
Trifft zu (Anzahl)	14	5	5	68	140	162	98	102	112	79	53
% von Rücklauf	6,0	2,2	2,2	29,3	60,3	69,8	42,2	44,0	48,3	34,1	22,8
Minimum-% "trifft zu" je Schule	0,0	0,0	0,0	8,3	45,5	50,0	21,9	21,9	25,0	10,5	0,0
Maximum-% "trifft zu" je Schule	18,2	10,0	6,4	44,7	81,5	90,9	81,8	70,0	80,0	70,0	40,6
Gesamtschulen (Rücklauf: 184 Fragebögen)											
Trifft zu (Anzahl)	5	2	4	33	66	74	67	59	53	38	26
% von Rücklauf	2,7	1,1	2,2	17,9	35,9	40,2	36,4	32,1	28,8	20,7	14,1
Minimum-% "trifft zu" je Schule	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	2,5	0,0	0,0	0,0	0,0
Maximum-% "trifft zu" je Schule	14,3	7,4	11,5	42,9	85,7	85,7	85,7	71,4	57,1	46,2	50,0
Berufliche Schulen (Rücklauf: 263 Fragebögen)											
Trifft zu (Anzahl)	13	14	26	79	134	149	145	91	102	79	42
% von Rücklauf	4,9	5,3	9,9	30,0	51,0	56,7	55,1	34,6	38,8	30,0	16,0
Minimum-% "trifft zu" je Schule	0,0	0,0	0,0	10,3	23,8	26,2	23,8	17,2	26,2	19,0	4,8
Maximum-% "trifft zu" je Schule	12,5	10,3	33,3	50,0	75,0	95,2	95,2	62,5	60,0	53,3	37,5

Quelle: Erhebungen von Mummert Consulting

Grundauswertung Fragebogen Lehrkräfte

Frage-Nr.	86.2	86.3	86.4	86.5	86.6	86.7	86.8	86.9	86.10	86.11
Gesamt (Rücklauf: 1043 Fragebögen)										
Trifft zu (Anzahl)	459	214	132	98	339	85	131	323	156	121
% von Rücklauf	44,0	20,5	12,7	9,4	32,5	8,1	12,6	31,0	15,0	11,6
Trifft nicht zu (Anzahl)										
% von Rücklauf										
nicht beurteilbar (Anzahl)										
% von Rücklauf										
keine Antwort (Anzahl)										
% von Rücklauf										
Grundschulen (Rücklauf: 102 Fragebögen)										
Trifft zu (Anzahl)	47	40	14	8	36	6	19	28	13	16
% von Rücklauf	46,1	39,2	13,7	7,8	35,3	5,9	18,6	27,5	12,7	15,7
Minimum-% "trifft zu" je Schule	12,5	16,7	0,0	0,0	12,5	0,0	0,0	0,0	0,0	10,0
Maximum-% "trifft zu" je Schule	81,8	64,3	25,0	25,0	60,0	20,0	42,9	50,0	25,0	33,3
Grund-, Haupt-, Realschulen (Rücklauf: 139 Fragebögen)										
Trifft zu (Anzahl)	62	31	13	12	52	7	20	51	26	18
% von Rücklauf	44,6	22,3	9,4	8,6	37,4	5,0	14,4	36,7	18,7	12,9
Minimum-% "trifft zu" je Schule	29,4	8,3	0,0	0,0	16,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Maximum-% "trifft zu" je Schule	100,0	66,7	17,6	17,4	58,3	13,0	37,5	66,7	41,2	23,5
Sonderschulen (Rücklauf: 123 Fragebögen)										
Trifft zu (Anzahl)	66	27	11	11	44	10	22	49	14	16
% von Rücklauf	53,7	22,0	8,9	8,9	35,8	8,1	17,9	39,8	11,4	13,0
Minimum-% "trifft zu" je Schule	50,0	14,3	0,0	0,0	20,0	0,0	5,0	25,0	7,1	0,0
Maximum-% "trifft zu" je Schule	61,5	37,5	15,4	25,0	50,0	20,0	25,0	100,0	40,0	25,0
Gymnasien (Rücklauf: 232 Fragebögen)										
Trifft zu (Anzahl)	119	43	37	21	78	13	26	76	50	25
% von Rücklauf	51,3	18,5	15,9	9,1	33,6	5,6	11,2	32,8	21,6	10,8
Minimum-% "trifft zu" je Schule	20,0	0,0	3,7	0,0	20,0	0,0	0,0	18,2	4,2	0,0
Maximum-% "trifft zu" je Schule	68,4	27,3	40,0	36,4	45,5	14,8	27,3	50,0	36,2	20,8
Gesamtschulen (Rücklauf: 184 Fragebögen)										
Trifft zu (Anzahl)	58	35	25	21	54	18	18	47	19	10
% von Rücklauf	31,5	19,0	13,6	11,4	29,3	9,8	9,8	25,5	10,3	5,4
Minimum-% "trifft zu" je Schule	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Maximum-% "trifft zu" je Schule	48,1	36,4	29,6	38,5	50,0	22,7	50,0	57,1	50,0	14,8
Berufliche Schulen (Rücklauf: 263 Fragebögen)										
Trifft zu (Anzahl)	107	38	32	25	75	31	26	72	34	36
% von Rücklauf	40,7	14,4	12,2	9,5	28,5	11,8	9,9	27,4	12,9	13,7
Minimum-% "trifft zu" je Schule	33,3	0,0	4,2	0,0	6,7	0,0	0,0	11,1	0,0	0,0
Maximum-% "trifft zu" je Schule	62,5	26,7	28,6	26,7	45,5	31,0	20,0	37,5	25,0	27,3

Quelle: Erhebungen von Mummert Consulting

Fragebogen für Schulleitungen*) Anlage 4

Schule
An die Schulleitung
Straße

PLZ Hamburg

8. Dezember 2004

Schriftliche Befragung der Schulleitung

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir führen gegenwärtig die Evaluierung des Lehrerarbeitszeitmodells durch. Bei dieser Evaluierung ist es wichtig herauszufinden, wie sich die Regelungen des Lehrerarbeitszeitmodells für verschiedene Schulformen aber auch für unterschiedliche Schulen innerhalb der gleichen Schulform ausgewirkt haben.

Wir haben deshalb bei einer Stichprobe von 57 Schulen, ca. 10 von jeder Schulform, intensive Interviews geführt, wie das Lehrerarbeitszeitmodell dort angewendet worden ist, welche Schwierigkeiten sich dabei ergeben haben und welche Auswirkungen die Einführung des neuen Modells hatte. Außerdem haben wir dort Daten zur Unterrichtsverteilung und zur Unterrichtsorganisation sowie Einschätzungen der Schulleitungen zu den Vor- und Nachteilen des Modells erhoben. Die Stichprobe der Schulen hatten wir nach qualitativen Kriterien, z.B. große und kleine Schulen, unterschiedliche Angebote, in sozialen Brennpunkten oder nicht, hoher Anteil Voll- oder Teilzeitkräfte, ausgewählt, damit wir ein möglichst breites Spektrum unterschiedlicher Schulen betrachten konnten.

Wir gehen davon aus, dass wir mit dieser Erhebung das qualitative Spektrum möglicher Lösungen, wie das Lehrerarbeitszeitmodell an Schulen umgesetzt worden ist, weitgehend erfasst haben. Auch ist deutlich geworden, welche besonderen Eigenschaften jeder Schule Einfluss auf die Umsetzung des Lehrerarbeitszeitmodells haben. Es ergeben sich daraus für Schulleitungen ganz unterschiedliche Handlungszwänge aber auch Gestaltungsoptionen, die eine Vielfalt von Lösungen hervorgebracht haben.

Um noch besser abzusichern, wie sich diese Vielfalt auf die Gesamtheit aller hamburgischen Schulen verteilt, wenden wir uns mit dieser Befragung nun an alle Schulleitungen hamburgischer Schulen und bitten Sie, die wesentlichen Eckpunkte ihrer Schulorganisation und der Anwendung des Lehrerarbeitszeitmodells für ihre Schule zu beschreiben.

Für die Beschreibung haben wir diejenigen Sachverhalte ausgewählt, die nach den Detailinterviews von den Schulleitungen und von uns als wichtig für die Ausgestaltung des Lehrerarbeitszeitmodells angesehen worden sind.

Die Befragung wendet sich bewusst an „die Schulleiterin bzw. den Schulleiter“ der Schule. Wir stellen Ihnen frei, weitere Kollegen der Schulleitung zu Ihrer persönlichen Beratung bei der Beantwortung der Fragen hinzuzuziehen.

Diesen Fragebogen erhalten sowohl die Schulleitungen der bereits näher untersuchten Schulen wie alle anderen Schulleitungen, damit wir vergleichbare Befragungsergebnisse bekommen. Wir möchten Sie bitten, diese Fragen so freimütig und ehrlich zu beantworten wie es in der großen Mehrzahl der Interviews vor Ort geschehen ist.

Die Beantwortung des Fragebogens ist freiwillig. Es entstehen Ihnen keine persönlichen Nachteile, wenn Sie diesen Fragebogen nicht ausfüllen. Allerdings wäre uns sehr daran gelegen, eine möglichst vollständige Sicht aller Schulleitungen zu erhalten. Der Aufwand für die Beantwortung des Fragebogens beträgt ca. 45 bis 60 Minuten, wenn Sie die Unterlagen zur Unterrichtsverteilung für Ihre Lehrkräfte zur Hand haben.

Das Verfahren der Datenerhebung, der Speicherung und der Auswertung haben wir mit dem hamburgischen Datenschutzbeauftragten abgestimmt. Er hat keine datenschutzrechtlichen Bedenken gegen das Verfahren.

Wir bitten Sie, Ihre Antwort in dem beigefügten Freiumschlag per Deutsche Post unmittelbar an Mummert Consulting zurückzusenden, damit ausgeschlossen ist, dass Bedienstete der BBS sie einsehen können. Der Fragebogen sollte bis spätestens **17. Dezember 2004** bei uns eingegangen sein.

Wir werden Ihre Antworten nur nach Schulformen und jeweils nach der Gruppe der näher untersuchten Schulen sowie der weiteren Schulen auswerten. Wir werden keine schulspezifische Gegenüberstellung der Ergebnisse von Lehrkräftebefragung und Schulleitungsbefragung vornehmen. Alle Auswertungen werden lediglich anonymisierte Ergebnisse enthalten. Wir werden keine Ergebnisse aus dieser Befragung an die BBS weiterleiten, die Rückschlüsse auf einzelne Schulen zulassen oder erkennen lassen, welche Schulleitungen nicht geantwortet haben.

Wir brauchen allerdings die Angabe, für welche Schule Sie antworten, um die näheren statistischen Daten Ihrer Schule zu Ihrer Situationsschilderung hinzufügen zu können. Das hat den Vorteil, dass wir Sie nicht mit deren Darstellung belasten müssen und eine einheitliche Qualität der Daten in dieser Hinsicht gewährleistet ist.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Sie erreichen uns unter nachfolgend angegebenen Kontaktdaten:

Susanne Züffle
Tel.: 040/ 22703-7338
Mobil: 0178 / 661 24 33
E-Mail: susanne.zueffle@mummert.de

Winfried Heinrich
Tel.: 040/ 22703-7212
Mobil: 0178 / 661 18 76
E-Mail: winfried.heinrich@mummert.de

Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe.

Mit freundlichen Grüßen
Mummert Consulting AG

Susanne Züffle
Senior Consultant
Public Services

Anlage

Fragebogen für Schulleitungen Teil 1 **Grundschulen**

Anlage 4

Schule: _____

Bitte tragen Sie in die obige Zeile den Namen Ihrer Schule ein.

1 Beschreibung der Schule

Sie können davon ausgehen, dass uns die Daten der Schulbilanzen für das Schuljahr 2004/2005 sowie die Schulstatistik vom Herbst 2004 für Ihre Schule zur Verfügung stehen, also insbesondere

- Schulform,
- Schülerzahl,
- Zusammensetzung der Schüler nach vorherigem Bildungsabschluss bei Berufsschulen,
- Angebot nach Schulstufen,
- Zügigkeit nach Jahrgangsstufen,
- Integrationsklassen, integrative Regelklassen,
- Vorbereitungsklassen für Ausländer,
- Anzahl Lehrerstellen (Vollzeitäquivalente),
- Anzahl Lehrkräfte, davon Anteil Vollzeit,
- Anzahl weiteres Personal.

Uns interessieren weitere besondere Eigenschaften Ihrer Schule, die für die Handhabung des LAZ-Modells an Ihrer Schule von Bedeutung sein können.

1.1 Reine Grundschule

Bitte kreuzen Sie bei der folgenden Aussage an, ob Sie auf Ihre Schule zutrifft oder nicht.		Trifft zu	Trifft nicht zu
1.	Wir sind eine reine Grundschule.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.	Wir sind auf mehrere Standorte verteilt. Falls nicht zutreffend, bitte weiter zu Ziffer 5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.	Der Weg zwischen unseren Standorten beträgt in der RegelMinuten.		
4.	Bezogen auf Standorte der eigenen Schule und/ oder Kooperationen mit anderen Schulen arbeiten an mehr als einem Standort insgesamt Kollegen/innen.		
5.	Wir haben Kooperationen mit einer bzw. mehreren Schulen. Falls nicht zutreffend, bitte weiter zu Ziffer 8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6.	Der Weg zwischen uns und den Standorten der Kooperationschulen beträgt in der Regel Minuten.		
7.	Bezogen auf Kooperationen mit anderen Schulen arbeiten an mehr als einem Standort insgesamt Kollegen/innen.		

Bitte kreuzen Sie bei jeder der folgenden Aussagen an, ob Sie auf Ihre Schule zutrifft oder nicht.		Trifft zu	Trifft nicht zu
8.	Wir bieten den Kernunterricht der verlässlichen Halbtagschule in der Zeit von 8:00 bis 13:00 Uhr an.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9.	Wir bieten den Kernunterricht der verlässlichen Halbtagschule in der Zeit von 8:30 bis 13:30 Uhr an.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10.	Wir bieten eine offene Eingangsphase von ca. einer halben Stunde an.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11.	Wir bieten eine Zeit für weitere Förderung im Anschluss an den Regelunterricht an.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
12.	Wir bieten ein ergänzendes Angebot, z.B. Förderstunden, Hausaufgabenhilfe, Neigungskurse im Lauf des Nachmittags an.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
13.	Wir sind eine offene bzw. gebundene Ganztagschule.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
14.	Wir sind zwar noch keine Ganztagschule bieten aber auch am Nachmittag Unterricht an.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
15.	Wir organisieren ein Mittagessen für die Schüler.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
16.	Wir bieten aktive Pausenbeschäftigung an.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
17.	Wir bieten jahrgangsübergreifenden Unterricht an.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
18.	Wir bieten herkunftssprachlichen Unterricht an.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
19.	Wir bieten bilingualen Unterricht an.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
20.	Wir bieten für hamburgische Grundschulen neue pädagogische Konzepte an, in diesem Fall	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
21.	Wir haben feste Präsenzzeiten für das Kollegium an mindestens einem Nachmittag in der Woche vereinbart.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
22.	Der Anteil unserer Schüler, die Deutsch nicht als Herkunftssprache sprechen, beträgt:	22.1	<input type="checkbox"/> unter 15%
		22.2	<input type="checkbox"/> 15% - > 30%
		22.3	<input type="checkbox"/> 30 - > 45%
		22.4	<input type="checkbox"/> 45% und mehr
23.	Weitere Besonderheiten:		

Fragebogen für Schulleitungen Teil 1 **GHR-Schulen**

Anlage 4

Schule: _____

Bitte tragen Sie in die obige Zeile den Namen Ihrer Schule ein.

1 Beschreibung der Schule

Sie können davon ausgehen, dass uns die Daten der Schulbilanzen für das Schuljahr 2004/2005 sowie die Schulstatistik vom Herbst 2004 für Ihre Schule zur Verfügung stehen, also insbesondere

- Schulform,
- Schülerzahl,
- Zusammensetzung der Schüler nach vorherigem Bildungsabschluss bei Berufsschulen,
- Angebot nach Schulstufen,
- Zügigkeit nach Jahrgangsstufen,
- Integrationsklassen, integrative Regelklassen,
- Vorbereitungsklassen für Ausländer,
- Anzahl Lehrerstellen (Vollzeitäquivalente),
- Anzahl Lehrkräfte, davon Anteil Vollzeit,
- Anzahl weiteres Personal.

Uns interessieren weitere besondere Eigenschaften Ihrer Schule, die für die Handhabung des LAZ-Modells an Ihrer Schule von Bedeutung sein können.

1.1 Grund-, Haupt- und Realschulen

Bitte kreuzen Sie bei jeder der folgenden Aussagen an, ob Sie auf Ihre Schule zutrifft oder nicht.		Trifft zu	Trifft nicht zu
24.	Wir sind eine GHR-Schule.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
25.	Wir sind eine HR-Schule.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
26.	Wir bieten ab Klasse 7 ein integriertes Haupt- und Realschulangebot (IHR) an.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
27.	Wir sind auf mehrere Standorte verteilt. Falls nicht zutreffend, bitte weiter zu Ziffer 7.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
28.	Der Weg zwischen unseren Standorten beträgt in der RegelMinuten.		
29.	Bezogen auf Standorte der eigenen Schule arbeiten an mehr als einem Standort insgesamt Kollegen/innen.		
30.	Wir haben Kooperationen mit einer bzw. mehreren Schulen. Falls nicht zutreffend, bitte weiter zu Ziffer 10.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

31.	Der Weg zwischen uns und den Standorten der Kooperationsschulen beträgt in der Regel Minuten.
32.	Bezogen auf Kooperationen mit anderen Schulen arbeiten an mehr als einem Standort insgesamt Kollegen/innen.

Bitte kreuzen Sie bei jeder der folgenden Aussagen an, ob Sie auf Ihre Schule zutrifft oder nicht.		Trifft zu	Trifft nicht zu
Für unseren Grundschulbereich treffen folgende Merkmale zu:			
25.	Wir bieten den Kernunterricht der verlässlichen Halbtagschule in der Zeit von 8:00 bis 13:00 Uhr an.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
26.	Wir bieten den Kernunterricht der verlässlichen Halbtagschule in der Zeit von 8:30 bis 13:30 Uhr an.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
27.	Wir bieten eine offene Eingangsphase von ca. einer halben Stunde an.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
28.	Wir bieten eine Zeit für weitere Förderung im Anschluss an den Regelunterricht an.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
29.	Wir bieten ein ergänzendes Angebot, z.B. Förderstunden, Hausaufgabenhilfe, Neigungskurse, im Lauf des Nachmittags an.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
30.	Wir sind eine offene bzw. gebundene Ganztagschule.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
31.	Wir sind zwar noch keine Ganztagschule bieten aber auch am Nachmittag Unterricht an.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
32.	Wir organisieren ein Mittagessen für die Schüler.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
33.	Wir bieten aktive Pausenbeschäftigung an.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
34.	Wir bieten jahrgangsübergreifenden Unterricht an.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
35.	Wir bieten herkunftssprachlichen Unterricht an.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
36.	Wir bieten bilingualen Unterricht an.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
37.	Wir bieten für hamburgische Grundschulen neue pädagogische Konzepte an, in diesem Fall	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
38.	Wir haben feste Präsenzzeiten für das Kollegium an mindestens einem Nachmittag in der Woche vereinbart.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

24.	Der Anteil unserer Schüler, die Deutsch nicht als Herkunftssprache sprechen, beträgt:	22.5	<input type="checkbox"/> unter 15%
		22.6	<input type="checkbox"/> 15% - > 30%
		22.7	<input type="checkbox"/> 30 - > 45%
		22.8	<input type="checkbox"/> 45% und mehr
25.	Von den Kollegen/innen, die an der Grundschule unterrichten, sind(Anzahl) auch an anderen Jahrgangsstufen eingesetzt.		
26.	Von den Kollegen/innen, die primär im HR-Bereich unterrichten, sind(Anzahl) auch in der Grundschule eingesetzt.		
27.	Weitere Besonderheiten zum Grundschulbereich:		

Bitte kreuzen Sie bei jeder der folgenden Aussagen an, ob Sie auf Ihre Schule zutrifft oder nicht.		Trifft zu	Trifft nicht zu
Für unseren Haupt-, Realschulbereich treffen folgende Merkmale zu:			
28.	Unsere Rhythmisierung im HR-Bereich ist auf die Grundschule abgestimmt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
29.	Wir bieten eine offene Eingangsphase an.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
30.	Wir bieten eine Zeit für weitere Förderung im Anschluss an den Regelunterricht an.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
31.	Wir bieten ein ergänzendes Angebot, z.B. Förderstunden, Hausaufgabenhilfe, Neigungskurse, im Lauf des Nachmittags an.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
32.	Wir sind eine offene bzw. gebundene Ganztagschule.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
33.	Wir sind zwar noch keine Ganztagschule bieten aber auch am Nachmittag Unterricht an.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
34.	Wir organisieren ein Mittagessen für die Schüler.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
35.	Wir bieten aktive Pausenbeschäftigung an.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
36.	Wir bieten herkunftssprachlichen Unterricht an.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
37.	Wir bieten für hamburgische HR-Schulen neue pädagogische Konzepte an, in diesem Fall	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

38.	Wir haben feste Präsenzzeiten für das Kollegium an mindestens einem Nachmittag in der Woche vereinbart.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
39.	Der Anteil des Unterrichts, der nicht in festen Klassen oder Kursen stattfindet, z.B. Praxistag in Betrieben, Projektunterricht nimmt insgesamt an unserer Schule eine Größenordnung vonWAZ aller beteiligten Lehrkräfte ein (bitte schätzen).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
40.	Wieviel Prozent des gesamten wöchentlichen Unterrichts findet ab 14.00 Uhr statt? Prozent	

41.	Wir verfolgen ein spezielles Schulprofil, das die folgenden Schwerpunkte hat	41.1	<input type="checkbox"/>	Gewaltprävention
		41.2	<input type="checkbox"/>	Suchtprävention
		41.3	<input type="checkbox"/>	Berufsorientierung
		41.4	<input type="checkbox"/>	Umweltschule
		41.5	<input type="checkbox"/>	Stadtteilschule
		41.6	<input type="checkbox"/>	weitere:
42.	Aus unserem Profil heraus haben wir folgende spezielle pädagogische Angebote geschaffen	42.1	<input type="checkbox"/>	eine „Insel“ für Unterrichtsstörer
		42.2	<input type="checkbox"/>	einen Praxistag in einem Betrieb 1mal pro Woche
		42.3	<input type="checkbox"/>	weitere:
43.	Weitere Besonderheiten im Haupt- und Realschulbereich:			

Fragebogen für Schulleitungen Teil 1 **Sonderschulen**

Anlage 4

Schule: _____

Bitte tragen Sie in die obige Zeile den Namen Ihrer Schule ein.

1 Beschreibung der Schule

Sie können davon ausgehen, dass uns die Daten der Schulbilanzen für das Schuljahr 2004/2005 sowie die Schulstatistik vom Herbst 2004 für Ihre Schule zur Verfügung stehen, also insbesondere

- Schulform,
- Schülerzahl,
- Zusammensetzung der Schüler nach vorherigem Bildungsabschluss bei Berufsschulen,
- Angebot nach Schulstufen,
- Zügigkeit nach Jahrgangsstufen,
- Integrationsklassen, integrative Regelklassen,
- Vorbereitungsklassen für Ausländer,
- Anzahl Lehrerstellen (Vollzeitäquivalente),
- Anzahl Lehrkräfte, davon Anteil Vollzeit,
- Anzahl weiteres Personal.

Uns interessieren weitere besondere Eigenschaften Ihrer Schule, die für die Handhabung des LAZ-Modells an Ihrer Schule von Bedeutung sein können.

1.1 Sonderschulen

Bitte kreuzen Sie bei jeder der folgenden Aussagen an, ob Sie auf Ihre Schule zutrifft oder nicht.		Trifft zu	Trifft nicht zu
1.	Wir sind eine Förderschule.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.	Wir sind eine Schule für Geistigbehinderte.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.	Wir sind eine Schule für Körperbehinderte.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.	Wir sind eine Sprachheilschule.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.	Wir sind eine Schule für Sinnesgeschädigte.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6.	Wir sind auf mehrere Standorte verteilt. Falls nicht zutreffend, bitte weiter zu Ziffer 9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7.	Der Weg zwischen unseren Standorten beträgt in der RegelMinuten.		
8.	Bezogen auf Standorte der eigenen Schule arbeiten an mehr als einem Standort insgesamt Kollegen/innen.		
9.	Wir haben Kooperationen mit einer bzw. mehreren Schulen. Falls nicht zutreffend, bitte weiter zu Ziffer 12	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10.	Der Weg zwischen uns und den Standorten der Kooperationsschulen beträgt in der RegelMinuten.		
11.	Bezogen auf Kooperationen mit anderen Schulen arbeiten an mehr als einem Standort insgesamt Kollegen/innen.		

Bitte kreuzen Sie bei jeder der folgenden Aussagen an, ob Sie auf Ihre Schule zutrifft oder nicht.		Trifft zu	Trifft nicht zu
12.	Wir bieten den Kernunterricht der verlässlichen Halbtagschule in der Zeit zwischen 8:00 und 13:00 Uhr an.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
13.	Wir bieten den Kernunterricht der verlässlichen Halbtagschule in der Zeit zwischen 8:30 und 13:30 Uhr an.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
14.	Wir bieten eine Zeit für weitere Förderung im Anschluss an den Regelunterricht an.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
15.	Wir bieten eine offene Eingangsphase von ca. einer halben Stunde an.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
16.	Wir bieten nachmittags Förderstunden bzw. Hausaufgabenhilfe an.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
17.	Wir bieten jahrgangsübergreifenden Unterricht an.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
18.	Wir bieten herkunftssprachlichen Unterricht an.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Bitte kreuzen Sie bei jeder der folgenden Aussagen an, ob Sie auf Ihre Schule zutrifft oder nicht.		Trifft zu	Trifft nicht zu
19.	Wir bieten bilingualen Unterricht an.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
20.	Wir sind eine offene bzw. gebundene Ganztagschule.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
21.	Wir sind zwar noch keine Ganztagschule bieten aber auch am Nachmittag Unterricht an.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
22.	Wir organisieren ein Mittagessen für die Schüler.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
23.	Wir bieten aktive Pausenbeschäftigung an.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
24.	Wir haben feste Präsenzzeiten für das Kollegium an mindestens einem Nachmittag in der Woche vereinbart.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
25.	Wir bieten für hamburgische Schulen neue pädagogische Konzepte an, in diesem Fall	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
26.	Der Anteil des Unterrichts, der nicht in festen Klassen oder Kursen stattfindet, z.B. Praxistag in Betrieben, Projektunterricht, nimmt insgesamt an unserer Schule eine Größenordnung vonWAZ aller beteiligten Lehrkräfte ein (bitte schätzen).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
27.	Der Anteil unserer Schüler, die Deutsch nicht als Herkunftssprache sprechen, beträgt:	22.9	<input type="checkbox"/> unter 15%
		22.10	<input type="checkbox"/> 15% - > 30%
		22.11	<input type="checkbox"/> 30 - > 45%
		22.12	<input type="checkbox"/> 45% und mehr
28.	Von den Kollegen/innen, die an der Primarstufe unterrichten, sind(Anzahl) auch in der Sekundarstufe I eingesetzt.		
29.	Von den Kollegen/innen, die in der Sekundarstufe I unterrichten, sind(Anzahl) auch in der Primarstufe eingesetzt.		

30.	Wir verfolgen ein spezielles Schulprofil, das die folgenden Schwerpunkte hat	30.1	<input type="checkbox"/>	Gewaltprävention
		30.2	<input type="checkbox"/>	Suchtprävention
		30.3	<input type="checkbox"/>	Berufsorientierung
		30.4	<input type="checkbox"/>	Stadtteilschule
		30.5	<input type="checkbox"/>	ETEP

		30.6	<input type="checkbox"/>	weitere:
31.	Aus unserem Profil heraus haben wir folgende spezielle pädagogische Angebote geschaffen	31.1	<input type="checkbox"/>	eine „Insel“ für Unterrichtsstörer
		31.2	<input type="checkbox"/>	einen Praxistag in einem Betrieb 1mal pro Woche
		31.3	<input type="checkbox"/>	weitere:
32	Weitere Besonderheiten im Sonderschulbereich:			

Fragebogen für Schulleitungen Teil 1 **Gymnasien**

Anlage 4

Schule: _____

Bitte tragen Sie in die obige Zeile den Namen Ihrer Schule ein.

1 Beschreibung der Schule

Sie können davon ausgehen, dass uns die Daten der Schulbilanzen für das Schuljahr 2004/2005 sowie die Schulstatistik vom Herbst 2004 für Ihre Schule zur Verfügung stehen, also insbesondere

- Schulform,
- Schülerzahl,
- Zusammensetzung der Schüler nach vorherigem Bildungsabschluss bei Berufsschulen,
- Angebot nach Schulstufen,
- Zügigkeit nach Jahrgangsstufen,
- Integrationsklassen, integrative Regelklassen,
- Vorbereitungsklassen für Ausländer,
- Anzahl Lehrerstellen (Vollzeitäquivalente),
- Anzahl Lehrkräfte, davon Anteil Vollzeit,
- Anzahl weiteres Personal.

Uns interessieren weitere besondere Eigenschaften Ihrer Schule, die für die Handhabung des LAZ-Modells an Ihrer Schule von Bedeutung sein können.

1.1 Gymnasien

Bitte kreuzen Sie bei jeder der folgenden Aussagen an, ob Sie auf Ihre Schule zutrifft oder nicht.		Trifft zu	Trifft nicht zu
1.	Wir sind Gymnasium in Form eines 9 bzw. 8-stufigen Gymnasiums	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.	Wir sind Gymnasium in Form eines 7 bzw. 6-stufigen Gymnasiums	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.	Wir sind ein Aufbaugymnasium	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.	Wir sind auf mehrere Standorte verteilt. Falls nicht zutreffend, bitte weiter zu Ziffer 7.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.	Der Weg zwischen unseren Standorten beträgt in der RegelMinuten.	
6.	Bezogen auf Standorte der eigenen Schule arbeiten an mehr als einem Standort insgesamt Kollegen/innen.		
7.	Wir haben Kooperationen mit einer bzw. mehreren Schulen. Falls nicht zutreffend, bitte weiter zu Ziffer 10.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

8.	Der Weg zwischen uns und den Standorten der Kooperationsschulen beträgt in der RegelMinuten.
9.	Bezogen auf Kooperationen mit anderen Schulen arbeiten an mehr als einem Standort insgesamt Kollegen/innen.

Bitte kreuzen Sie bei jeder der folgenden Aussagen an, ob Sie auf Ihre Schule zutrifft oder nicht.		Trifft zu	Trifft nicht zu
10.	Wir sind eine offene bzw. gebundene Ganztagschule.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11.	Wir sind zwar noch keine Ganztagschule bieten aber auch am Nachmittag Unterricht an.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
12.	Wir organisieren ein Mittagessen für die Schüler.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
13.	Wir bieten aktive Pausenbeschäftigung an.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
14.	Wir bieten jahrgangsübergreifenden Unterricht in der Mittelstufe an.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
15.	Wir bieten jahrgangsübergreifenden Unterricht in der Oberstufe an.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
16.	Wir bieten herkunftssprachlichen Unterricht an.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
17.	Wir bieten bilingualen Unterricht an.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
18.	Wir haben feste Präsenzzeiten für das Kollegium an mindestens einem Nachmittag in der Woche vereinbart.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
19.	Der Anteil des Unterrichts, der nicht in festen Klassen oder Kursen stattfindet, z.B. Praxistag in Betrieben, Planung und Durchführung von Projekten, nimmt insgesamt an unserer Schule eine Größenordnung vonWAZ aller beteiligten Lehrkräfte ein (bitte schätzen).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
20.	Wieviel Prozent des gesamten wöchentlichen Unterrichts findet ab 14.00 Uhr statt? Prozent	
21.	Von den Kollegen/innen, die in der Sekundarstufe I unterrichten, sind(Anzahl) auch in der Oberstufe eingesetzt.		
22.	Von den Kollegen/innen, die in der Oberstufe unterrichten, sind(Anzahl) auch in der Sekundarstufe I eingesetzt.		

23.	Der Anteil unserer Schüler, die Deutsch nicht als Herkunftssprache sprechen, beträgt:	23.1	<input type="checkbox"/> unter 15%
		23.2	<input type="checkbox"/> 15% - > 30%
		23.3	<input type="checkbox"/> 30 - > 45%
		23.4	<input type="checkbox"/> 45% und mehr

39.	Wir verfolgen ein spezielles Schulprofil, das die folgenden Schwerpunkte hat	25.1	<input type="checkbox"/>	Internationaler Austausch
		25.2	<input type="checkbox"/>	Förderung Hochbegabter
		25.3	<input type="checkbox"/>	Förderung von Schülern mit Deutsch als Zweitsprache
		25.4	<input type="checkbox"/>	Humanistische Bildung
		25.5	<input type="checkbox"/>	Moderne Sprachen
		25.6	<input type="checkbox"/>	Alte Sprachen
		25.7	<input type="checkbox"/>	Naturwissenschaften
		25.8	<input type="checkbox"/>	Musische Bildung
		25.9	<input type="checkbox"/>	Gesellschaftswissenschaften
		25.10	<input type="checkbox"/>	Sport
		25.11	<input type="checkbox"/>	Berufsorientierung
		25.12	<input type="checkbox"/>	Anderes zentrales Profil
40.	Aus unserem Profil heraus haben wir folgende spezielle pädagogische Angebote geschaffen	25.1	<input type="checkbox"/>
		25.2	<input type="checkbox"/>
		25.3	<input type="checkbox"/>
41.	Weitere Besonderheiten im Gymnasialbereich:			

Fragebogen für Schulleitungen Teil 1 **Gesamtschulen**

Anlage 4

Schule: _____

Bitte tragen Sie in die obige Zeile den Namen Ihrer Schule ein.

1 Beschreibung der Schule

Sie können davon ausgehen, dass uns die Daten der Schulbilanzen für das Schuljahr 2004/2005 sowie die Schulstatistik vom Herbst 2004 für Ihre Schule zur Verfügung stehen, also insbesondere

- Schulform,
- Schülerzahl,
- Zusammensetzung der Schüler nach vorherigem Bildungsabschluss bei Berufsschulen,
- Angebot nach Schulstufen,
- Zügigkeit nach Jahrgangsstufen,
- Integrationsklassen, integrative Regelklassen,
- Vorbereitungsklassen für Ausländer,
- Anzahl Lehrerstellen (Vollzeitäquivalente),
- Anzahl Lehrkräfte, davon Anteil Vollzeit,
- Anzahl weiteres Personal.

Uns interessieren weitere besondere Eigenschaften Ihrer Schule, die für die Handhabung des LAZ-Modells an Ihrer Schule von Bedeutung sein können.

1.1 Gesamtschulen (ohne selbständige Grundschule)

Bitte kreuzen Sie bei jeder der folgenden Aussagen an, ob Sie auf Ihre Schule zutrifft oder nicht.		Trifft zu	Trifft nicht zu
1.	Wir sind eine Gesamtschule, die neben der Sekundarstufe I noch Grundschule umfasst	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.	Wir sind eine Gesamtschule, die neben der Sekundarstufe I noch die Sekundarstufe II umfasst.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.	Wir sind auf mehrere Standorte verteilt. Falls nicht zutreffend, bitte weiter zu Ziffer 6	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.	Der Weg zwischen unseren Standorten beträgt in der RegelMinuten.		
5.	Bezogen auf Standorte der eigenen Schule arbeiten an mehr als einem Standort insgesamt Kollegen/innen.		
6.	Wir haben Kooperationen mit einer bzw. mehreren Schulen. Falls nicht zutreffend, bitte weiter zu Ziffer 9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7.	Der Weg zwischen uns und den Standorten der Kooperationsschulen beträgt in der RegelMinuten.		
8.	Bezogen auf Kooperationen mit anderen Schulen arbeiten an mehr als einem Standort insgesamt Kollegen/innen.		

Bitte kreuzen Sie bei jeder der folgenden Aussagen an, ob Sie auf Ihre Schule zutrifft oder nicht.		Trifft zu	Trifft nicht zu
Für unseren Grundschulbereich treffen folgende Merkmale zu:			
9.	Wir bieten den Kernunterricht der verlässlichen Halbtagschule in der Zeit von 8:00 bis 13:00 Uhr an.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10.	Wir bieten den Kernunterricht der verlässlichen Halbtagschule in der Zeit von 8:30 bis 13:30 Uhr an.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11.	Wir bieten eine offene Eingangsphase von ca. einer halben Stunde an.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
12.	Wir bieten eine Zeit für weitere Förderung im Anschluss an den Regelunterricht an.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
13.	Wir bieten ein ergänzendes Angebot, z.B. Förderstunden, Hausaufgabenhilfe, Neigungskurse, im Lauf des Nachmittags an.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
14.	Wir sind eine offene bzw. gebundene Ganztagschule.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
15.	Wir sind zwar noch keine Ganztagschule bieten aber auch am Nachmittag Unterricht an.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
16.	Wir organisieren ein Mittagessen für die Schüler.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Bitte kreuzen Sie bei jeder der folgenden Aussagen an, ob Sie auf Ihre Schule zutrifft oder nicht.		Trifft zu	Trifft nicht zu
17.	Wir bieten aktive Pausenbeschäftigung an.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
18.	Wir bieten jahrgangsübergreifenden Unterricht an.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
19.	Wir bieten herkunftssprachlichen Unterricht an.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
20.	Wir bieten bilingualen Unterricht an.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
21.	Wir bieten für hamburgische Grundschulen neue pädagogische Konzepte an, in diesem Fall	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
22.	Wir haben feste Präsenzzeiten für das Kollegium an mindestens einem Nachmittag in der Woche vereinbart.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
23.	Der Anteil unserer Schüler, die Deutsch nicht als Herkunftssprache sprechen, beträgt:	23.1	<input type="checkbox"/> unter 15%
		23.2	<input type="checkbox"/> 15% - > 30%
		23.3	<input type="checkbox"/> 30 - > 45%
		23.4	<input type="checkbox"/> 45% und mehr
24.	Von den Kollegen/innen, die an der Grundschule unterrichten, sind(Anzahl) auch an anderen Jahrgangsstufen eingesetzt		
25.	Von den Kollegen/innen, die an anderen Jahrgangsstufen unterrichten, sind(Anzahl) auch in der Grundschule eingesetzt.		
26.	Weitere Besonderheiten:		

Bitte kreuzen Sie bei jeder der folgenden Aussagen an, ob Sie auf Ihre Schule zutrifft oder nicht.		Trifft zu	Trifft nicht zu
Für unseren Bereich der Sekundarstufe I treffen folgende Merkmale zu:			
27.	Wir bieten eine Zeit für weitere Förderung im Anschluss an den Regelunterricht an.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
28.	Wir bieten ein ergänzendes Angebot, z.B. Förderstunden, Hausaufgabenhilfe, Neigungskurse, im Lauf des Nachmittags an.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
29.	Wir sind eine offene bzw. gebundene Ganztagschule.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Bitte kreuzen Sie bei jeder der folgenden Aussagen an, ob Sie auf Ihre Schule zutrifft oder nicht.		Trifft zu	Trifft nicht zu
30.	Wir sind zwar noch keine Ganztagschule bieten aber auch am Nachmittag Unterricht an.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
31.	Wir organisieren ein Mittagessen für die Schüler.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
32.	Wir bieten aktive Pausenbeschäftigung an.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
33.	Wir bieten jahrgangsübergreifenden Unterricht an.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
34.	Wir bieten herkunftssprachlichen Unterricht an.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
35.	Wir bieten bilingualen Unterricht an.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
36.	Wir bieten für hamburgische Gesamtschulen neue pädagogische Konzepte an, in diesem Fall	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
37.	Wir haben feste Präsenzzeiten für das Kollegium an mindestens einem Nachmittag in der Woche vereinbart.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
38.	Der Anteil des Unterrichts, der nicht in festen Klassen oder Kursen stattfindet, z.B. Praxistag in Betrieben, Projektunterricht, nimmt insgesamt an unserer Schule eine Größenordnung vonWAZ aller beteiligten Lehrkräfte ein (bitte schätzen).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
39.	Wieviel Prozent des gesamten wöchentlichen Unterrichts findet ab 14.00 Uhr statt? Prozent	
40.	Der Anteil unserer Schüler, die Deutsch nicht als Herkunftssprache sprechen, beträgt:	40.1	<input type="checkbox"/> unter 15%
		40.2	<input type="checkbox"/> 15% - > 30%
		40.3	<input type="checkbox"/> 30 - > 45%
		40.4	<input type="checkbox"/> 45% und mehr
41.	Von den Kollegen/innen, die in der Sekundarstufe I unterrichten, sind(Anzahl) auch in der Oberstufe eingesetzt.		
42.	Von den Kollegen/innen, die an der Oberstufe unterrichten, sind(Anzahl) auch in der Sekundarstufe I eingesetzt.		
43.	Weitere Besonderheiten in der Sekundarstufe I:		

44.	Wir bieten das folgende Modell für Gesamtschulen an:	44.1	<input type="checkbox"/>	Grundmodell
		44.2	<input type="checkbox"/>	Fachklassenmodell
		44.3	<input type="checkbox"/>	Profilklassenmodell
45.	Wir verfolgen ein spezielles Schulprofil, das die folgenden Schwerpunkte hat	45.1	<input type="checkbox"/>	Internationaler Austausch
		45.2	<input type="checkbox"/>	Förderung Hochbegabter
		45.3	<input type="checkbox"/>	Förderung von Schülern mit Deutsch als Zweitsprache
		45.4	<input type="checkbox"/>	Humanistische Bildung
		45.5	<input type="checkbox"/>	Moderne Sprachen
		45.6	<input type="checkbox"/>	Naturwissenschaften
		45.7	<input type="checkbox"/>	Musische Bildung
		45.8	<input type="checkbox"/>	Gesellschaftswissenschaften
		45.9	<input type="checkbox"/>	Sport
		45.10	<input type="checkbox"/>	Berufsorientierung
		45.11	<input type="checkbox"/>	Anderes zentrales Profil
46.	Aus unserem Profil heraus haben wir folgende spezielle pädagogische Angebote geschaffen	46.1	<input type="checkbox"/>
		46.2	<input type="checkbox"/>
		46.3	<input type="checkbox"/>
47.	Weitere Besonderheiten:			

Fragebogen für Schulleitungen Teil 1 **Berufliche Schulen**

Anlage 4

Schule: _____

Bitte tragen Sie in die obige Zeile den Namen Ihrer Schule ein.

1 Beschreibung der Schule

Sie können davon ausgehen, dass uns die Daten der Schulbilanzen für das Schuljahr 2004/2005 sowie die Schulstatistik vom Herbst 2004 für Ihre Schule zur Verfügung stehen, also insbesondere

- Schulform,
- Schülerzahl,
- Zusammensetzung der Schüler nach vorherigem Bildungsabschluss bei Berufsschulen,
- Angebot nach Schulstufen,
- Zügigkeit nach Jahrgangsstufen,
- Integrationsklassen, integrative Regelklassen,
- Vorbereitungsklassen für Ausländer,
- Anzahl Lehrerstellen (Vollzeitäquivalente),
- Anzahl Lehrkräfte, davon Anteil Vollzeit,
- Anzahl weiteres Personal.

Uns interessieren weitere besondere Eigenschaften Ihrer Schule, die für die Handhabung des LAZ-Modells an Ihrer Schule von Bedeutung sein können.

1.1 Berufliche Schulen

Bitte kreuzen Sie bei jeder der folgenden Aussagen an, ob Sie auf Ihre Schule zutrifft oder nicht.		Trifft zu	Trifft nicht zu
Wir sind eine Berufliche Schule, an der folgende Schulformen vertreten sind (Mehrfachnennungen möglich):			
10.	Berufsvorbereitungsschule	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11.	Berufsschule	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
12.	Berufsfachschule	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
13.	Fachschule	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
14.	Fachoberschule	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
15.	Wirtschaftsgymnasium/Technisches Gymnasiums	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
16.	Wir sind auf mehrere Standorte verteilt. Falls nicht zutreffend, bitte weiter zu Ziffer 11.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
17.	Der Weg zwischen unseren Standorten beträgt in der RegelMinuten.		
18.	Am 2. Standort wird Unterricht insgesamt in Höhe von % erteilt.		
19.	Bezogen auf Standorte der eigenen Schule und/ oder Kooperationen mit anderen Schulen arbeiten an mehr als einem Standort insgesamt Kollegen/innen.		
20.	Wir haben Kooperationen mit einer bzw. mehreren Schulen. Falls nicht zutreffend, bitte weiter zu Ziffer 14.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
21.	Der Weg zwischen uns und den Standorten der Kooperationsschulen beträgt in der RegelMinuten.		
22.	Bezogen auf Kooperationen mit anderen Schulen arbeiten an mehr als einem Standort insgesamt Kollegen/innen.		

Bitte kreuzen Sie bei jeder der folgenden Aussagen an, ob Sie auf Ihre Schule zutrifft oder nicht.		Trifft zu	Trifft nicht zu
14.	Der Anteil unseres Unterrichtes, der als Blockunterricht oder Teilzeitunterricht erteilt wird, beträgt ungefähr%	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
15.	Der Anteil unseres Unterrichtes, der nach Lernfeldern organisiert und dort von Teams wahrgenommen wird, beträgt ca.%	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
16.	Der Anteil unseres Unterrichtes, der in der Durchführung betrieblicher Aufgaben in Form realer Geschäfte, Produktionen oder realitätsnaher Projekte besteht, beträgt%.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Bitte kreuzen Sie bei jeder der folgenden Aussagen an, ob Sie auf Ihre Schule zutrifft oder nicht.		Trifft zu	Trifft nicht zu
17.	Der Anteil des Unterrichts, der nicht in festen Klassen oder Kursen stattfindet, z.B. Praxistag in Betrieben, Projektunterricht, nimmt insgesamt an unserer Schule eine Größenordnung vonWAZ aller beteiligten Lehrkräfte ein (bitte schätzen).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
18.	Wir bieten den Schülern vormittags und mittags Verpflegungsmöglichkeiten über ein Bistro, einen Kiosk usw. an.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
19.	Wir haben feste Präsenzzeiten für das Kollegium an mindestens einen Nachmittag in der Woche vereinbart.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
20.	Der Unterricht endet i.d.R. für Prozent der Schüler zwischen 13.00 und 14.00 Uhr Prozent der Schüler zwischen 14.01 und 15.00 Uhr Prozent der Schüler zwischen 15.01 und 16.00 Uhr Prozent der Schüler später		
21.	Die Zahl der Bildungsgänge (Hinweis je Ausbildungsberuf ein Bildungsgang) an unserer Schule beträgt:		
22.	Die Zahl der Betriebe, Träger usw. mit denen wir kooperieren beträgt:		
23.	Innerhalb der letzten drei Jahre haben sich ca.% der von uns vermittelten Abschlüsse durch Neuordnungen usw. grundlegend geändert oder verschoben.		
24.	Der Anteil unserer Schüler, die Deutsch nicht als Herkunftssprache sprechen, beträgt:	22.13	<input type="checkbox"/> unter 15%
		22.14	<input type="checkbox"/> 15% - > 30%
		22.15	<input type="checkbox"/> 30 - > 45%
		22.16	<input type="checkbox"/> 45% und mehr

42.	Wir verfolgen ein spezielles Schulprofil, das die folgenden Schwerpunkte hat	25.1	<input type="checkbox"/>	Das Profil ergibt sich aus den dualen Ausbildungsberufen
		25.2	<input type="checkbox"/>	Informations- und Kommunikationsmedien/ neue Medien
		25.3	<input type="checkbox"/>	Umwelt/ Energie
		25.4	<input type="checkbox"/>	Fremdsprachen
		25.5	<input type="checkbox"/>	Berufsorientierung/ Übergang in Ausbildung und Arbeit
		25.6	<input type="checkbox"/>	Internationale Projekte
		25.7	<input type="checkbox"/>	Bildung
		25.8	<input type="checkbox"/>	Gesellschaft
		25.9	<input type="checkbox"/>	Sport
		25.10	<input type="checkbox"/>	Weitere:
43.	Aus unserem Profil heraus haben wir folgende spezielle pädagogische Angebote geschaffen	26.1	<input type="checkbox"/>	Besondere Projekte in der Berufsvorbereitungsschule
		26.2	<input type="checkbox"/>	einen Praxistag in einem Betrieb 1mal pro Woche
		26.3	<input type="checkbox"/>	Besondere Projekte in der Berufsfachschule
		26.4	<input type="checkbox"/>	Betriebspraktika über mehrere Wochen
		26.5	<input type="checkbox"/>	Weitere, z.B.
44.	Weitere Besonderheiten im Bereich der Beruflichen Schulen:			

Fragebogen für Schulleitungen Teil 2

Anlage 4

2 Antworten zum LAZ-Modell

2.1 Umgang mit dem LAZ-Modell bei der Aufgabenverteilung an Ihrer Schule

Bitte kreuzen Sie bei jeder der folgenden Aussagen an, ob Sie Ihre Meinung als Schulleiter/in (überwiegend) zu trifft oder nicht.		Trifft (überwiegend) zu	Trifft nicht zu	
50.	Für die Schulleitung ist die Regelung des LAZ-Modells hilfreich, dass die Arbeitszeit von Lehrkräften komplementär auf Unterrichtsaufgaben und auf die Wahrnehmung spezieller Funktionen für die Schule verwendet werden kann.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
51.	Für die Schulleitung sind die Vorgaben des LAZ-Modells hilfreich, dass bestimmte Zeitkontingente für Aufgaben wie Aufsichten, Konferenzen, Vertretung, Fortbildung, zur regulären Arbeitszeit von Lehrkräften gehören.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
52.	Das Ergebnis der Verteilung von Unterricht und Funktionen ist an unserer Schule grundsätzlich von den Lehrkräften akzeptiert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
53.	Die Schulbehörde sollte eine definitive Obergrenze für die maximalen wöchentlichen Unterrichtsstunden von Lehrkräften vorgeben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
54.	Wie viele Unterrichtsstunden pro Woche einer Lehrkraft zuzumuten sind, hängt so sehr von den besonderen Bedingungen ab, dass Obergrenzen individuell von der Schule festgelegt werden sollten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
55.	Wir haben an der Schule eine Grenze für die maximalen wöchentlichen Unterrichtsstunden ohne Vertretungsreserve pro Vollzeitlehrkraft (im Jahresdurchschnitt) eingeführt. (wenn nicht zutreffend, bitte weiter bei Ziffer 57)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
56.	Die Grenze haben wir für unsere Schule gezogen bei	56.1	<input type="checkbox"/>	25 Unterrichtsstunden
		56.2	<input type="checkbox"/>	26 Unterrichtsstunden
		56.3	<input type="checkbox"/>	27 Unterrichtsstunden
		56.4	<input type="checkbox"/>	28 Unterrichtsstunden
		56.5	<input type="checkbox"/>	29 Unterrichtsstunden
		56.6	<input type="checkbox"/>	30 Unterrichtsstunden
		56.7	<input type="checkbox"/>	31 Unterrichtsstunden

Bitte kreuzen Sie bei jeder der folgenden Aussagen an, ob Sie Ihre Meinung als Schulleiter/in (überwiegend) zu trifft oder nicht.		Trifft (überwiegend) zu	Trifft nicht zu
57.	Diese Obergrenzen haben wir nur erreicht, indem wir auf Unterrichtszeit verzichtet haben bzw. Funktionen vergeben haben, hinter denen keine echte Leistung für die Schule steht. Wenn zutreffend: Das kostet uns insgesamt etwaWAZ	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
58.	An unserer Schule wird die genannte wöchentliche Unterrichtsstundenzahl von der daneben stehenden Anzahl von Vollzeitlehrkräften im Jahresdurchschnitt erreicht.		
59.	25 UnterrichtsstundenLehrkräfte		
60.	26 Unterrichtsstunden.....Lehrkräfte		
61.	27 Unterrichtsstunden.....Lehrkräfte		
62.	28 Unterrichtsstunden.....Lehrkräfte		
63.	29 Unterrichtsstunden.....Lehrkräfte		
64.	30 Unterrichtsstunden.....Lehrkräfte		
65.	31 Unterrichtsstunden und mehr.....Lehrkräfte		

2.2 Umgang mit dem Zeitkontingent für allgemeine Aufgaben

Bitte kreuzen Sie bei jeder der folgenden Aussagen an, ob Sie Ihre Meinung als Schulleiter/in (überwiegend) zu trifft oder nicht.		Trifft (überwiegend) zu	Trifft nicht zu
66.	Es ist zu begrüßen, dass das LAZ-Modell den Teilzeitkräften für Konferenzen, Elternabende und sonstige schulische Veranstaltungen sowie für Fortbildung die gleichen Zeiten vorgibt wie Vollzeitkräften.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
67.	Die Präsenz aller Lehrkräfte bei anberaumten Konferenzen ist infolge der ausgewiesenen A-Zeiten gestiegen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
68.	Die Vorgabe der A-Zeiten hat zu einer Verkürzung der Zeiten, die für Konferenzen aufgewendet werden, beigetragen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
69.	Wir haben die Ansätze für A-Stunden für Voll- und Teilzeitkräfte so übernommen, wie sie im LAZ-Tool berechnet waren.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
70.	Mit dem Stundenkontingent für A-Aufgaben allein können wir die an unserer Schule anfallenden Aufsichtsaufgaben nicht abdecken.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
71.	Mit dem Stundenanteil für A-Aufgaben können wir den anfallenden Aufwand für Konferenzen nicht abdecken.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
72.	Wir haben die A-Zeiten wie folgt geändert: Wenn Sie keine Änderungen bei den A-Zeiten vorgenommen haben, bitte weiter bei Ziffer 87.		
73.	Wir haben weniger A-Zeiten ausgewiesen bei		
74.	<input type="checkbox"/> Vollzeitkräften für		
75.	<input type="checkbox"/> Aufsichten		
76.	<input type="checkbox"/> Konferenzen		
77.	<input type="checkbox"/> Fortbildung		
78.	<input type="checkbox"/> Vertretung		
79.	<input type="checkbox"/> Teilzeitkräften für		
80.	<input type="checkbox"/> Aufsichten		
81.	<input type="checkbox"/> Konferenzen		
82.	<input type="checkbox"/> Fortbildung		
83.	<input type="checkbox"/> Vertretung		
84.	Wir haben mehr A-Zeiten ausgewiesen bei		
85.	<input type="checkbox"/> Vollzeitkräften für		

86.	<input type="checkbox"/>	Aufsichten
87.	<input type="checkbox"/>	Konferenzen
88.	<input type="checkbox"/>	Fortbildung
89.	<input type="checkbox"/>	Vertretung
90.	<input type="checkbox"/>	Teilzeitkräften für
91.	<input type="checkbox"/>	Aufsichten
92.	<input type="checkbox"/>	Konferenzen
93.	<input type="checkbox"/>	Fortbildung
94.	<input type="checkbox"/>	Vertretung
95.	Wir müssen Aufsichten während des Mittagessens sicherstellen und „finanzieren“ dies durch	
96.	<input type="checkbox"/>	U-Zeiten
97.	<input type="checkbox"/>	F-Zeiten
98.	<input type="checkbox"/>	A-Zeiten
99.	Wir „finanzieren“ die „aktiven Pausen“ durch	
100.	<input type="checkbox"/>	U-Zeiten
101.	<input type="checkbox"/>	F-Zeiten
102.	<input type="checkbox"/>	A-Zeiten

2.3 Umgang mit der Faktorisierung von Unterrichtsstunden

Bitte kreuzen Sie bei jeder der folgenden Aussagen an, ob Sie Ihre Meinung als Schulleiter/in (überwiegend) zu trifft oder nicht.		Trifft (überwiegend) zu	Trifft nicht zu	
103.	Durch die Faktorisierung ist die Arbeitsbelastung der Lehrkräfte an unserer Schule gleichmäßiger verteilt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
104.	Das Verhältnis der vorgegebenen Faktoren für unterschiedliche Unterrichtsfächer innerhalb unserer Schule ist grundsätzlich angemessen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
105.	Das Verhältnis der Faktoren für die Fächer unserer Schule ist im Vergleich zu anderen Schulformen grundsätzlich angemessen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
106.	Wir haben die Faktoren für unsere Schule modifiziert. (Sofern dies nicht geschehen ist, bitte weiter bei Ziffer 95).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
107.	Ziel der Modifikation war es, Stunden, die bei uns selten vorkommen und jede Lehrkraft geben kann, nicht anders zu behandeln, z.B. Einzelunterricht, Sprach-, Leseförderung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
108.	Ziel der Modifikation war es, für bestimmte Bereiche Durchschnittsfaktoren zu bilden, weil jede Lehrkraft dort bei Ihrem Fächermix diesen Durchschnitt erzielt und dies die Planung erleichtert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
109.Ziel der Modifikation war es, Faktoren für einzelne Fächer z.B. von Kunst im Verhältnis zu Musik, Sport im Verhältnis zu anderen Fächern, anzupassen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
110.Ziel der Modifikation war es, die Differenzierung von Unterrichtsstunden aufzuheben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
111.	Halten sie eine generelle Erhöhung der Faktoren an Ihrer Schule für erforderlich? (Wenn nicht zutreffend weiter bei Nr. 2.4)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
112.	Im Verhältnis zu welcher anderen Schulform sind die Faktoren für Ihre Schule zu niedrig?	112.1	<input type="checkbox"/>	Grundschule
		112.2	<input type="checkbox"/>	Sekundarstufe I, GHR-Schulen
		112.3	<input type="checkbox"/>	Sekundarstufe I, Gesamtschulen
		112.4	<input type="checkbox"/>	Sekundarstufe I, Gymnasien
		112.5	<input type="checkbox"/>	Sekundarstufe II, Gesamtschulen, Gymnasien
		112.6	<input type="checkbox"/>	Berufsvorbereitungsschule
		112.7	<input type="checkbox"/>	Berufsschule

113.	<p>Nur für Sekundarstufe: Sofern Sie die gegenwärtige Faktorisierung der Fächer an Ihrer Schule für nicht angemessen halten, Nennen Sie 3 Faktoren innerhalb Ihrer Schule, die Sie heraufsetzen würden:</p> <p>1.) Fach: 2.) Fach:</p> <p>3.) Fach:</p> <p>Nennen Sie 3 Faktoren innerhalb Ihrer Schule, die Sie herabsetzen würden.</p> <p>1.) Fach: 2.) Fach:</p> <p>3.) Fach:</p>
------	---

2.4 Umgang mit Funktionsaufgaben

Bitte kreuzen Sie bei jeder der folgenden Aussagen an, ob Sie Ihre Meinung als Schulleiter/in (überwiegend) zu trifft oder nicht.		Trifft (über- wiegend) zu	Trifft nicht zu
114.	In die Verteilung der Funktionsaufgaben haben wir das Kollegium durch den Vertrauensausschuss oder die Lehrerkonferenz intensiv eingebunden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
115.	Die neue Haltung von Lehrkräften, bei jeder Aufgabe zu fragen „Was kriege ich dafür?, bedeutet eine für die Schulleitung undankbare und überflüssige Auseinandersetzung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
116.	Die Auseinandersetzung über die Zeiten, die für außerunterrichtliche Aufgaben erforderlich und finanzierbar sind, ist notwendiger Bestandteil eines bewussten Umgangs mit der knappen Ressource „Lehrerarbeitszeit“.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
117.	Durch die Vergabe von F-Zeiten ist die Verteilung außerunterrichtlicher Aufgaben an unserer Schule transparenter geworden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
118.	Durch die Vergabe von F-Zeiten ist die Erledigung außerunterrichtlicher Aufgaben an unserer Schule verbindlicher geworden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
119.	Durch die Vergabe von F-Zeiten konnten Unterrichtsentwicklung bzw. Schulentwicklung an unserer Schule wesentlich gefördert werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
120.	Die Vergabe von F-Zeiten hat das frühere freiwillige Engagement an unserer Schule, das jetzt weggebrochen ist, nicht kompensieren können, sodass insgesamt jetzt weniger passiert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
121.	Es gab Lehrkräfte an unserer Schule, denen es grundsätzlich lieber war, mehr Unterricht als weitere Funktionen zu übernehmen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
122.	Das Bewusstsein, wie viel Zeit für bestimmte Funktionen erforderlich ist, ist bei Schulleitung und Lehrkräften gestiegen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

123.	Wie schätzen Sie das Verhältnis von benötigtem Aufwand und gewährten F-Zeiten für die Mehrzahl der an Ihrer Schule vergebenen Funktionen ein? Die Honorierung der Funktionsaufgaben durch F-Zeiten	
124.	<input type="checkbox"/>	Deckt bei weitem nicht den dafür anfallenden Aufwand ab und ist eher symbolisch.
125.	<input type="checkbox"/>	deckt zwar nicht den vollen Aufwand für Funktionsaufgaben ab, ist aber eine spürbare Anerkennung für diese Arbeit.
126.	<input type="checkbox"/>	berücksichtigt den entstehenden Aufwand im Wesentlichen realistisch.

2.5 Umgang mit dem Zeitkontingent für Vertretung

Bitte kreuzen Sie bei jeder der folgenden Aussagen an, ob Sie Ihre Meinung als Schulleiter/in (überwiegend) zu trifft oder nicht.		Trifft (überwiegend) zu	Trifft nicht zu
127.	Die Schulleitung begrüßt die 38 Zeitstunden für Pflichtvertretung pro Vollzeitbeschäftigte, zu der sie jede Lehrkraft heranziehen kann.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
128.	Zur Ausschöpfung dieser Vertretungsreserve haben wir zusätzliche organisatorische Maßnahmen getroffen, z.B. Festsetzung einer Anzahl von Spring- bzw. Hohlstunden pro Lehrkraft.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
129.	Eine gerechte Verteilung der Vertretungsstunden jeder einzelnen Lehrkraft ist bei uns praktisch nicht möglich, weil....		
130.	Vollzeitkräfte sie gar nicht mehr in der Unterrichtszeit unterbringen können.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
131.	die persönliche Bindung von Lehrkräften an Schülergruppen/ Teams sinnvolle Vertretungsmöglichkeiten begrenzt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
132.	die Vertretungsflexibilität durch Stundenplanbindungen (z.B. durch Leistungsdifferenzierung innerhalb der Jahrgangsstufen) eingeschränkt ist	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
133.	Wir innerhalb der Schule teilweise unterschiedliche Stundenrhythmen haben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
134.	Weitere Gründe:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Bitte kreuzen Sie bei jeder der folgenden Aussagen an, ob Sie Ihre Meinung als Schulleiter/in (überwiegend) zu trifft oder nicht.		Trifft (überwiegend) zu	Trifft nicht zu
135.	Wir ziehen Teilzeitkräfte nicht zur Ableistung Ihres vollen Vertretungskontingentes heran, weil dies bei Vollzeitkräften auch nicht möglich ist.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
136.	Wir haben eine Lösung für uns gefunden, wie wir die Vertretungsstunden aller Lehrkräfte einsetzen und die Arbeit für alle Lehrkräfte angemessen verteilen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
137.	Soweit Vertretungsstunden aus organisatorischen Gründen nicht unmittelbar für Vertretung eingesetzt werden konnten, haben wie sie genutzt, um	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
138.	zusätzlichen Förderunterricht im Anschluss an die reguläre Schulzeit oder am Nachmittag anzubieten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
139.	besondere Unterrichtsangebote, z.B. Exkursionen, Projekttag vorzubereiten oder durchzuführen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
140.	den Mehraufwand für Klassenreisen damit zu verrechnen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
141.	Aufgaben der Unterrichts-, Schulentwicklung noch stärker zu fördern.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
142.	Das im LAZ-Modell vorgesehene Pflichtvertretungskontingent wurde an unserer Schule im Schuljahr 2003/4 voll ausgeschöpft.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
143.	An unserer Schule wollen wir die organisatorischen Voraussetzungen noch verbessern, um das Vertretungskontingent zu nutzen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
144.	An unserer Schule ist Praxis bzw. planen wir, einen Teil der Vertretungsstunden als Teilungsstunden einzusetzen und bei Bedarf die Teilung zugunsten von Vertretung aufzuheben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
145.	Insgesamt haben die mit dem LAZ-Modell eingeführten Pflichtvertretungsstunden geholfen, das Vertretungsproblem an unserer Schule besser zu lösen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

146.	An unserer Schule ist das Pflichtvertretungskontingent seit Beginn des Schuljahres 2004/5 bis jetzt bereits wie folgt ausgeschöpft:		
147.	<input type="checkbox"/>	0 – 15 %	
148.	<input type="checkbox"/>	16 – 30%	
149.	<input type="checkbox"/>	31 – 45%	
150.	<input type="checkbox"/>	46 – 60%	
151.	<input type="checkbox"/>	61 – 75%	
152.	<input type="checkbox"/>	über 75%	

2.6 Bewertung der Rahmenregeln zur Fortbildung

Bitte kreuzen Sie bei jeder der folgenden Aussagen an, ob Sie Ihre Meinung als Schulleiter/in (überwiegend) zu trifft oder nicht.		Trifft (überwiegend) zu	Trifft nicht zu
153.	Es ist gut, dass ein Teil der jährlichen Arbeitszeit jeder Lehrkraft verbindlich für Fortbildung festgesetzt worden ist.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
154.	Es ist gut, dass Schulleitungen das Kollegium im Rahmen der Schulentwicklung für bestimmte Fortbildungen verpflichten können.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
155.	Es ist angemessen, dass das verbindliche Fortbildungskontingent für Voll- und Teilzeitkräfte gleich ist.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
156.	Das Pflichtkontingent an Fortbildung hilft, bisher wenig für Fortbildung motivierte Kollegen/innen stärker dazu heranzuziehen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
157.	An unserer Schule hat im Schuljahr 2003/04 jede Lehrkraft das Pflichtkontingent an Fortbildung erfüllt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
158.	An unserer Schule hat es im Schuljahr 2003/2004 eine breite Streuung des Aufwandes für Fortbildung gegeben. Es gab Lehrkräfte, die erheblich mehr als das Pflichtkontingent geleistet haben und solche die wesentlich darunter lagen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
159.	Wir haben das Fortbildungskontingent nicht ausschöpfen können, weil es keine ausreichenden Angebote gab	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
160.	Wir haben eine Fortbildungsplanung an unserer Schule, die sicherstellt, dass jede Lehrkraft das Pflichtfortbildungskontingent tatsächlich ausschöpft.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
161.	Bei einer Überschreitung des jährlichen Kontingentes von 30 bzw. 45 abgeleisteten Fortbildungsstunden sollte das Übermaß auf das nächste Jahr anrechenbar sein.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
162.	Die Fortbildungsbereitschaft ist im Kollegium merklich gestiegen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
163.	Als Schulleitung habe ich im Schuljahr 2003/2004 in der nebenstehenden Zahl von Fällen eine beantragte Fortbildung als nicht im Interesse der Schule liegend abgelehnt.	<input type="checkbox"/> in keinem Fall	
		<input type="checkbox"/> in Fällen.	
164.	Das Fortbildungs-Soll von 30 Stunden (bzw. 45 bei beruflichen Schulen) halten wir für	Nr.	Bewertung
		164.1	<input type="checkbox"/> zu hoch
		164.2	<input type="checkbox"/> angemessen
		164.3	<input type="checkbox"/> zu niedrig
		164.4	<input type="checkbox"/> nicht beurteilbar

2.7 Umgang mit der „Buchführung“ über die Arbeitszeit von Lehrkräften

Bitte kreuzen Sie bei jeder der folgenden Aussagen an, ob Sie Ihre Meinung als Schulleiter/in (überwiegend) zu trifft oder nicht.		Trifft (überwiegend) zu	Trifft nicht zu
165.	Man sollte großzügig bei der Abrechnung nach dem LAZ-Modell vorgehen, weil kein Arbeitszeitmodell alle unterschiedlichen Belastungsfaktoren exakt wiedergeben kann.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
166.	Das LAZ-Modell verhindert jede großzügige Handhabung im Umgang mit der Arbeitszeit von Seiten der Schulleitung wie von Seiten der Lehrkräfte.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
167.	Wenn das LAZ-Modell schon die unterschiedlichen Anteile an der Arbeitszeit so genau ausweist, sollte auch genau darüber abgerechnet werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
168.	Auch bei Anwendung des LAZ-Modells müssen Schulleitung und Lehrkräfte keine „Erbsenzählerei“ betreiben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
169.	Es ist am besten, wenn eine persönliche Bilanz die folgenden Zeitkontingente relativ genau enthält:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
170.	nicht im Stundenplan verteilte Stundenreste,	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
171.	nicht gegebenen Unterrichtsstunden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
172.	noch zu erbringende Vertretungsstunden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
173.	bereits erbrachte Vertretungsstunden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
174.	zusätzlich eingebrachte Zeiten für besondere Einsätze	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
175.	Wie genau über die einzelnen Leistungen von Lehrkräften Buch geführt wird, sollte jede Schulleitung mit ihrem Kollegium vereinbaren.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
176.	An unserer Schule wird das LAZ-Modell nur zur Planung von Unterrichts- und Funktionsaufgaben zu Beginn des Schuljahres verwendet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
177.	An unserer Schule müssen wir - um den unterjährigen Veränderungen gerecht zu werden – mehrfach planen und dazu die Werte für die einzelnen Lehrkräfte fortschreiben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
178.	An unserer Schule führen wir eine Übersicht, in der pro Lehrkraft ausgewiesen ist, wie viele Stunden aus ihrem Vertretungskontingent sie bereits erbracht hat.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
179.	Die Übersichten zur Vertretung werden ständig aktualisiert, so dass jede Lehrkraft, bei Bedarf, sie einsehen und prüfen kann	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
180.	Die Übersichten zur Vertretung werden von der Schulleitung so geführt, dass im Konfliktfall die Datenlage eindeutig ist.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

181.	An unserer Schule gehen wir mit sog. Minus-Stunden wie folgt um:	
182.	<input type="checkbox"/>	Minusstunden werden in keiner Form erfasst und angerechnet.
183.	<input type="checkbox"/>	entstehende Minusstunden werden zeitnah für Vertretung genutzt, ansonsten nicht erfasst.
184.	<input type="checkbox"/>	entstehende Minusstunden werden zeitnah für Vertretung genutzt und erfasst, um sie innerhalb eines angemessenen Zeitrahmens verwenden zu können.
185.	<input type="checkbox"/>	Minusstunden werden genau erfasst und innerhalb des Jahres ausgeglichen oder zum Jahresschluss gestrichen.
186.	<input type="checkbox"/>	Minusstunden werden genau erfasst, auf einem Jahresarbeitszeitkonto angeschrieben und mit dessen Saldo auf das nächste Jahr fortgeschrieben.
187.	Bei uns zählt als Minus-Stunde	
188.	<input type="checkbox"/>	eine aus schulorganisatorischen Gründen nicht ableistbare Unterrichtsstunde.
189.	<input type="checkbox"/>	jede nicht gegebene Unterrichtsstunde.

2.8 Technische Unterstützung bei der Anwendung des LAZ-Modells

Bitte kreuzen Sie bei jeder der folgenden Aussagen an, welche für Ihre Schule zutrifft.		
190.	Die Lehrereinsatzplanung und Zeitabrechnung wird an unserer Schule hauptsächlich durchgeführt von (Mehrfachnennungen möglich, wenn z.B. Planung und technische Abwicklung auseinander fallen)	
	190.1	<input type="checkbox"/> dem/r Schulleiter/in.
	190.2	<input type="checkbox"/> dem/r stellvertretenden Schulleiter/in.
	190.3	<input type="checkbox"/> einem damit beauftragten Koordinator/Organisator.
191.	Als Software /Werkzeug zur Stundenplanerstellung setzen wir ein:	
	191.1	<input type="checkbox"/> Untis.
	191.2	<input type="checkbox"/> Konrex.
	191.3	<input type="checkbox"/> Da Vinci..
	191.4	<input type="checkbox"/> WinSchool.
	191.5	<input type="checkbox"/> (anderes kommerzielles Programm).
	191.6	<input type="checkbox"/> eigene Anwendung auf Basis von MS-Office Produkten.
	191.7	<input type="checkbox"/> manuelle Planungstafel.

192.	Als Software / Werkzeuge zur Umsetzung des Lehrerarbeitszeitmodells setzen wir ein: (Mehrfachnennungen möglich)	
192.1	<input type="checkbox"/>	LAZ-Tool der BBS.
192.2	<input type="checkbox"/>	Untis.
192.3	<input type="checkbox"/>	Konrex.
192.4	<input type="checkbox"/> (anderes kommerzielles Programm).
192.5	<input type="checkbox"/>	eigene Anwendung auf Basis von MS-Office Produkten.
192.6	<input type="checkbox"/>	eigene Anwendung einer anderen Schule auf Basis von MS-Office Produkten.
192.7	<input type="checkbox"/>	zusätzliche Excel Tabellen.
192.8	<input type="checkbox"/>	manuell geführte Listen und Übersichten.

193.	Wir wünschen uns eine Verbesserung der technischen Unterstützung bei der Anwendung des LAZ-Modells insbesondere in folgender Hinsicht (Mehrfachnennungen möglich):	
193.1	<input type="checkbox"/>	Verbesserung der Schnittstellen zur Übernahme von Stammdaten.
193.2	<input type="checkbox"/>	Verbesserung der Schnittstellen zum Stundenplanprogramm.
193.3	<input type="checkbox"/>	Leichtere Übernahme von Planungsmodellen des Vorjahres.
193.4	<input type="checkbox"/>	Leichtere Übernahme von Teildaten des Vorjahres, z.B. Funktionen, Kontensalden.
193.5	<input type="checkbox"/>	Flexible Schnittstellen zu weiteren Konten, z.B. über Vertretungsstunden, überplanmäßige Arbeiten, Vorkonten zur Betreuung von Praktika, die in U-Stunden umgewandelt werden müssen etc.
193.6	<input type="checkbox"/>	Eine personalrechtlich abgestimmte Lösung für die notwendige Führung von Zeitkonten pro Lehrkraft.
193.7	<input type="checkbox"/>	Eine Konfigurations- und Einführungshilfe für die spezifischen Bedürfnisse an unserer Schule.
193.8	<input type="checkbox"/>	Weitere

2.9 Beurteilung der Auswirkungen, die das LAZ-Modell für das Schulleben hatte

Bitte kreuzen Sie bei jeder der folgenden Aussagen an, ob Sie Ihre Meinung als Schulleiter/in (überwiegend) zu trifft oder nicht.		Trifft (überwiegend) zu	Trifft nicht zu
194.	Das ausserunterrichtliche Schulleben ist an unserer Schule weitgehend zum Erliegen gekommen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
195.	Klassenreisen haben im Schuljahr 2003/04 an unserer Schule kaum noch stattgefunden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
196.	Sportveranstaltungen haben im Schuljahr 2003/04 an unserer Schule kaum noch stattgefunden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
197.	Die Stimmung unter den Lehrkräften unserer Schule ist allgemein wegen verschiedenster uns betreffender Maßnahmen der letzten Jahre gedrückt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
198.	Die Einführung des LAZ-Modells hat die Stimmung unter den Lehrkräften an unserer Schule nicht beeinträchtigt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
199.	Seit Einführung des LAZ-Modells hat sich das Verhältnis zwischen Schulleitung und Kollegium bei uns verschlechtert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
200.	Durch die Auswirkungen des LAZ-Modells sind bei uns innerhalb des Kollegiums neue Konflikte entstanden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
201.	Die durch das LAZ-Modell entstandenen Konflikte sind an unserer Schule erfolgreich ausgeglichen worden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
202.	An unserer Schule konnte in den letzten beiden Schuljahren mehr Zeit für die Unterrichts-, Schul- und Personalentwicklung eingesetzt werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
203.	An unserer Schule ist der Umfang von Projekt- und Teamunterricht im Verhältnis zu früher gleich geblieben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
204.	An unserer Schule hat der Umfang von Projekt- und Teamunterricht abgenommen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
205.	Die zusätzliche Arbeitslast, die infolge der Arbeitszeiterhöhung parallel zum LAZ-Modell auf das Kollegium hinzugekommen ist, führt bei uns zu spürbaren gesundheitlichen Beeinträchtigungen und Arbeitsausfällen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
206.	Wir würden eine erweiterte Regelung für Schulen zum Ausgleich unterschiedlicher persönlicher Belastungen innerhalb des Kollegiums begrüßen. (Falls nein, gehen Sie bitte weiter zu Ziffer 192).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

207.	Welche Belastungen würden Sie gerne in eine solche Regelung einbeziehen wollen? <i>(Mehrfachangaben sind möglich.)</i>	Nr.		Belastungsaspekte
		207.1	<input type="checkbox"/>	besonders hohe Klassen/Kursfrequenzen,
		207.2	<input type="checkbox"/>	besonders schwierige Schüler,
		207.3	<input type="checkbox"/>	besonders belastende Unterrichtsumstände, z.B. Lärmpegel bei Sport,
		207.4	<input type="checkbox"/>	gesundheitliche Beeinträchtigungen,
		207.5	<input type="checkbox"/>	Belastungen im privaten Umfeld (z.B. Krankheit in der Familie, Trennung).
		207.6	<input type="checkbox"/>	Weitere:

208.	Die größten Schwierigkeiten, sie innerhalb des LAZ-Modells angemessen zu regeln, hatten wir bei den folgenden Aufgaben			
		208.1	<input type="checkbox"/>	Sportveranstaltungen
		208.2	<input type="checkbox"/>	andere schulische Angebote außerhalb des Unterrichtes
		208.3	<input type="checkbox"/>	Vertretung
		208.4	<input type="checkbox"/>	Prüfungsaufgaben
		208.5	<input type="checkbox"/>	Weitere

2.10 Veränderungen im Umgang mit dem LAZ-Modell im Schuljahr 2004/05 gegenüber 2003/04

Bitte kreuzen Sie bei jeder der folgenden Aussagen an, ob Sie Ihre Meinung als Schulleiter/in (überwiegend) zu trifft oder nicht.		Trifft (überwiegend) zu	Trifft nicht zu
209.	Wir haben Veränderungen bei der Funktionsverteilung vorgenommen, weil wir in diesem Jahr andere Schwerpunkte setzen wollen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
210.	Wir haben Veränderungen bei den Funktionen vorgenommen, weil wir den erforderlichen Zeitaufwand realistischer sehen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
211.	Wir haben Veränderungen in der Organisation der Vertretung vorgenommen, um die Vertretungsstunden besser auszuschöpfen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
212.	Wir haben uns in diesem Jahr intensiver mit der Fortbildungsplanung beschäftigt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
213.	Wir haben in diesem Jahr die Genauigkeit der Lehrerarbeitszeitplanung reduziert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
214.	Wir haben in diesem Jahr die Genauigkeit der Lehrerarbeitszeitplanung erhöht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
215.	Wir haben in diesem Jahr die Genauigkeit der Buchführung über Lehrerarbeitszeit reduziert	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
216.	Wir haben in diesem Jahr die Genauigkeit der Buchführung über Lehrerarbeitszeit erhöht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
217.	Es finden in diesem Jahr wieder mehr Klassenreisen als im vorigen Jahr statt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
218.	Es finden in diesem Jahr wieder mehr Beteiligungen an Sportveranstaltungen als im vorigen Jahr statt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
219.	Es sind Aktivitäten eingeleitet, um die Umsetzung des Lehrerarbeitszeitmodells an unserer Schule in Kooperation mit dem Kollegium für uns zu verbessern.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

2.11 Beurteilung der Einführung des LAZ-Modells

220	<p>Was glauben Sie, hat an Ihrer Schule den meisten Unmut bei der Einführung des LAZ-Modells erzeugt?</p> <p>Den größten Unmut erzeugte an meiner Schule aus meiner Sicht, dass...</p> <p>(Bitte kreuzen Sie nur die 3 Aussagen an, die den größten Unmut hervorriefen.)</p>	220.1	<input type="checkbox"/>	... die Behörde für Bildung und Sport die Lehrkräfte und Schulleitungen, in der Öffentlichkeit herabgesetzt hat.
		220.2	<input type="checkbox"/>	... die Behördenleitung versucht hat, den Lehrkräften und Schulleitungen weis zu machen, das LAZ-Modell sei keine Sparmaßnahme, es aber mit solchen verbunden hat.
		220.3	<input type="checkbox"/>	... das frühere freiwillige Engagement vieler Lehrkräfte nicht angemessen gewürdigt worden ist.
		220.4	<input type="checkbox"/>	... die Politiker nicht dazu stehen, dass Kosteneinsparungen größeren Umfangs im Bildungswesen nur über den Verzicht auf Leistungen zu erzielen sind.
		220.5	<input type="checkbox"/>	... das LAZ-Modell gerade für ältere Lehrkräfte unzumutbare Mehrbelastungen (auch im Hinblick auf den vorhergegangenen Abbau der Altersentlastung) mit sich bringt.
		220.6	<input type="checkbox"/>	... das LAZ-Modell ein Baustein einer langen Folge von Maßnahmen des schleichenden Leistungsabbaus im Bildungswesen ist, die nicht offen eingestanden, sondern teilweise über eine Arbeitsverdichtung für Lehrkräfte kompensiert werden.
		220.7	<input type="checkbox"/>	... das LAZ-Modell nicht erprobt, sondern ohne ausreichende Erfahrung und Orientierung der Schulleitungen und Lehrkräfte flächendeckend eingeführt worden ist.
		220.8	<input type="checkbox"/>	... von der Behördenleitung in der Öffentlichkeit geäußert wird, eine Qualitätsverbesserung im Bildungssystem sei auch bei vermindertem Ressourceneinsatz möglich. Das halte ich für unredlich.
		220.9	<input type="checkbox"/>	... die Faktorisierung für einzelne Lehrkräfte keine angemessene Wertschätzung ihrer Arbeit ausdrückt.
		220.10	<input type="checkbox"/>mit dem LAZ-Modell eine Bürokratisierung im Schulleben eingetreten ist.

2.12 Allgemeine Einschätzung des LAZ-Modells

Bitte kreuzen Sie bei jeder der folgenden Aussagen an, ob Sie Ihre Meinung als Schulleiter/in (überwiegend) zu trifft oder nicht.		Trifft (überwiegend) zu	Trifft nicht zu
221.	Das LAZ-Modell verdeutlicht besser als das frühere Pflichtwochenstundenmodell, dass „Schule mehr ist als Unterricht“.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
222.	Das frühere System der Pflichtwochenstunden verbunden mit Entlastungsstunden war überschaubarer und gerechter als das LAZ-Modell.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
223.	Mit dem LAZ-Modell lässt sich die Aufgabenverteilung auf die Bedingungen der einzelnen Schule zuschneiden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
224.	Wir finden richtig, dass das LAZ-Modell die unterschiedlichen Pflichtwochenstunden abgeschafft hat und stattdessen den erteilten Unterricht mit Faktoren gewichtet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
225.	Das LAZ-Modell erlaubt feinere und gerechtere Abstufungen für übernommene Funktionsaufgaben als früher.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
226.	Das LAZ-Modell führt zu Ungerechtigkeiten, weil es von Schule zu Schule unterschiedlich gehandhabt wird.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
227.	Das LAZ-Modell sollte wieder abgeschafft werden, auch wenn dies bedeutet, dass Lehrkräfte ein bis zwei Stunden mehr als im Schuljahr 2002/03 unterrichten werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
228.	Das LAZ-Modell sollte beibehalten und nach Wegen gesucht werden, wie seine Vorteile genutzt und seine Nachteile möglichst abgemildert werden können.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

2.13 Wünsche an eine mögliche Fortschreibung des LAZ-Modells

Bitte kreuzen Sie bei jeder der folgenden Aussagen an, ob Sie Ihre Meinung als Schulleitung trifft oder nicht bzw. aus Ihrer Sicht nicht beurteilbar ist.		Trifft (überwiegend) zu	Trifft nicht zu
229.	Die Behörde sollte noch klarere Vorgaben für die Handhabung des LAZ-Modelles in vergleichbaren Einzelfällen formulieren.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
230.	Die Behörde sollte den Schulen möglichst weitgehende Handlungsfreiheit im Umgang mit dem LAZ-Modell im Rahmen des zugewiesenen Budgets einräumen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
231.	Die Behörde sollte nicht noch mehr feste Vorgaben für den Umgang mit dem LAZ-Modell geben aber mehr „weiche“ Hilfestellungen, wie eine Schule bestimmte Probleme innerhalb des Modells lösen kann	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
232.	Eine intensivere Beratung durch die Schulaufsicht bei der Umsetzung des Modells wäre wünschenswert	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
233.	Die Behörde sollte eine schlüssige Argumentation haben, wie „neue Aufgaben“ innerhalb des LAZ-Modells unterzubringen sind und nicht nur auf vorhandene Vertretungskontingente und ähnliche allgemeine Puffer verweisen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
234.	Es wäre wichtig, dass die Behörde für Aufgaben, die sie innerhalb eines Schuljahres neu veranlasst, einen eigenen Topf an Lehrerkapazität vorhält.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
235.	Eine höhere Flexibilität für die einzelnen Schulen, Anteile zwischen U-, F-, und A-Aufgaben modifizieren zu können, solange die Pflichtstudententafeln nicht angegriffen werden, ist wünschenswert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
236.	Der größte Bedarf gegenwärtige Unklarheiten oder Ungereimtheiten bei der Anwendung des LAZ-Modells zu beseitigen, besteht aus Sicht unserer Schule bei:		
237.	237.1	<input type="checkbox"/>	es wird kein solcher Bedarf gesehen.
	237.2	<input type="checkbox"/>	der Behandlung von Klassenfahrten.
	237.3	<input type="checkbox"/>	der Korrektur von einzelnen Faktoren.
	237.4	<input type="checkbox"/>	einer besseren Regelung der Vertretung.
	237.5	<input type="checkbox"/>	weitere:

Rücklaufquoten der Schulleitungsbefragung Anlage 5

Rücklauf: Fragebögen der Schulleitungen

	Grund- schulen	GHR- Schuler	Sonder- schulen	Gym- nasien	Gesamt- schulen	Berufliche Schulen	Summe
Anzahl Schulen/ Schulleitung							
	130	95	42	67	38	46	418
Rücklauf Fragebögen							
	81	49	27	53	25	37	272
Anteil Rücklauf in %							
	62,31	51,58	64,29	79,10	65,79	80,43	65,07

Quelle: Erhebungen von Mummert Consulting

Grundauswertung der Schulleitungsbefragung **Teil 1**

Anlage 6

Evaluierung des Lehrerarbeitszeitmodells

Befragung der Schulleitungen



Evaluierung des Lehrerarbeitszeitmodells

Befragung der Schulleitungen



Grundausswertung Beschreibung der Schule - Grundschulen

Nr.	Fragestellung	Grundschulen							
		Rücklauf: 81 Fragebögen	Summe	Trifft zu (Anzahl)	% (von Rücklauf)	Trifft nicht zu (Anzahl)	% (von Rücklauf)	keine/ ungültige Antwort (Anzahl)	% (von Rücklauf)
1	Wir sind eine reine Grundschule.	81	81	100,0	0	0,0	0	0,0	100,0
2	Wir sind auf mehrere Standorte verteilt.	81	3	3,7	66	81,5	12	14,8	100,0
3	Wir bieten den Kernunterricht der verlässlichen Halbtagschule in der Zeit von 8:00 bis 13:00 Uhr an.	81	79	97,5	2	2,5	0	0,0	100,0
9	Wir bieten den Kernunterricht der verlässlichen Halbtagschule in der Zeit von 8:30 bis 13:30 Uhr an.	81	3	3,7	62	76,5	16	19,8	100,0
10	Wir bieten eine offene Eingangsphase von ca. einer halben Stunde an.	81	29	35,8	48	59,3	4	4,9	100,0
11	Wir bieten eine Zeit für weitere Förderung im Anschluss an den Regelunterricht an.	81	60	74,1	18	22,2	3	3,7	100,0
12	Wir bieten ein ergänzendes Angebot, z.B. Förderstunden, Hausaufgabenhilfe, Neigungskurse im Lauf des Nachmittags an.	81	60	74,1	19	23,5	2	2,5	100,0
13	Wir sind eine offene bzw. gebundene Ganztagschule.	81	2	2,5	75	92,6	4	4,9	100,0
14	Wir sind zwar noch keine Ganztagschule bieten aber auch am Nachmittag Unterricht an.	81	13	16,0	66	81,5	2	2,5	100,0
15	Wir organisieren ein Mittagessen für die Schüler.	81	12	14,8	65	80,2	4	4,9	100,0
16	Wir bieten aktive Pausenbeschäftigung an.	81	70	86,4	10	12,3	1	1,2	100,0
17	Wir bieten jahrgangsübergreifenden Unterricht an.	81	21	25,9	54	66,7	6	7,4	100,0
18	Wir bieten herkunftssprachlichen Unterricht an.	81	16	19,8	61	75,3	4	4,9	100,0
19	Wir bieten bilingualen Unterricht an.	81	3	3,7	74	91,4	4	4,9	100,0
21	Der Anteil unserer Schüler, die Deutsch nicht als Herkunftssprache sprechen, beträgt:								
21-1	unter 15%	81	12	14,8	0	0,0	69	85,2	100,0
21-2	15% - > 30%	81	64	79,0	0	0,0	17	21,0	100,0
21-3	30 - > 45%	81	0	0,0	0	0,0	81	100,0	100,0
21-4	45% und mehr	81	0	0,0	0	0,0	81	100,0	100,0
22	Der Anteil unserer Schüler, die Deutsch nicht als Herkunftssprache sprechen, beträgt:	57	33	57,9	24	42,1	0	0,0	100,0

Quelle: Erhebungen von Mummert Consulting

Evaluierung des Lehrerarbeitszeitmodells

Befragung der Schulleitungen



Grundauswertung Beschreibung der Schule - GHR-Schulen

Nr.	Fragestellung	GHR-Schulen							
		Summe	Trifft zu (Anzahl)	% (von Rücklauf)	Trifft nicht zu (Anzahl)	% (von Rücklauf)	keine/ ungültige Antwort (Anzahl)	% (von Rücklauf)	Summe %
	Rücklauf GHR-Schulen: 49 Fragebögen								
1	Wir sind eine GHR-Schule.	49	32	65,3	15	30,6	2	4,1	100,0
2	Wir sind eine HR-Schule.	49	9	18,4	33	67,3	7	14,3	100,0
3	Wir bieten ab Klasse 7 ein integriertes Haupt- und Realschulangebot (IHR) an.	49	7	14,3	38	77,6	4	8,2	100,0
4	Wir sind auf mehrere Standorte verteilt.	49	7	14,3	37	75,5	5	10,2	100,0
10	Wir bieten den Kernunterricht der verlässlichen Halbtagschule in der Zeit von 8:00 bis 13:00 Uhr an.	49	40	81,6	0	0,0	9	18,4	100,0
11	Wir bieten den Kernunterricht der verlässlichen Halbtagschule in der Zeit von 8:30 bis 13:30 Uhr an.	49	2	4,1	37	75,5	10	20,4	100,0
12	Wir bieten eine offene Eingangsphase von ca. einer halben Stunde an.	49	17	34,7	21	42,9	11	22,4	100,0
13	Wir bieten eine Zeit für weitere Förderung im Anschluss an den Regelunterricht an.	49	22	44,9	17	34,7	10	20,4	100,0
14	Wir bieten ein ergänzendes Angebot, z.B. Förderstunden, Hausaufgabenhilfe, Neigungskurse, im Lauf des Nachmittags an.	49	35	71,4	5	10,2	9	18,4	100,0
15	Wir sind eine offene bzw. gebundene Ganztagschule.	49	3	6,1	38	77,6	8	16,3	100,0
16	Wir sind zwar noch keine Ganztagschule bieten aber auch am Nachmittag Unterricht an.	49	5	10,2	34	69,4	10	20,4	100,0
7	Wir organisieren ein Mittagessen für die Schüler.	49	11	22,4	30	61,2	8	16,3	100,0
18	Wir bieten aktive Pausenbeschäftigung an.	49	35	71,4	6	12,2	8	16,3	100,0
19	Wir bieten jahrgangsübergreifenden Unterricht an.	49	16	32,7	25	51,0	8	16,3	100,0
20	Wir bieten herkunftssprachlichen Unterricht an.	49	14	28,6	27	55,1	8	16,3	100,0
21	Wir bieten bilingualen Unterricht an.	49	4	8,2	36	73,5	9	18,4	100,0
22_Text	Wir bieten für hamburgische Grundschulen neue pädagogische Konzepte an, in diesem Fall	9	8	88,9	0	0,0	1	11,1	100,0
23	Wir haben feste Präsenzzeiten für das Kollegium an mindestens einem Nachmittag in der Woche vereinbart.	49	2	4,1	38	77,6	9	18,4	100,0
24	Der Anteil unserer Schüler, die Deutsch nicht als Herkunftssprache sprechen, beträgt:								
24-1	unter 15%	49	6	12,2	0	0,0	43	87,8	100,0
24-2	15% - > 30%	49	14	28,6	0	0,0	35	71,4	100,0
24-3	30 - > 45%	49	7	14,3	0	0,0	42	85,7	100,0
24-4	45% und mehr	49	14	28,6	0	0,0	35	71,4	100,0

Evaluierung des Lehrerarbeitszeitmodells

Befragung der Schulleitungen



Grundauswertung Beschreibung der Schule - GHR-Schulen

Nr.	Fragestellung	GHR-Schulen							
		Summe	Trifft zu (Anzahl)	% (von Rücklauf)	Trifft nicht zu (Anzahl)	% (von Rücklauf)	keine/ ungültige Antwort (Anzahl)	% (von Rücklauf)	Summe %
28	Unsere Rhythmisierung im HR-Bereich ist auf die Grundschule abgestimmt.	49	20	40,8	14	28,6	15	30,6	100,0
29	Wir bieten eine offene Eingangsphase an.	49	2	4,1	33	67,3	14	28,6	100,0
30	Wir bieten eine Zeit für weitere Förderung im Anschluss an den Regelunterricht an.	49	20	40,8	18	36,7	11	22,4	100,0
31	Wir bieten ein ergänzendes Angebot, z.B. Förderstunden, Hausaufgabenhilfe, Neigungskurse, im Lauf des Nachmittags an.	49	35	71,4	3	6,1	11	22,4	100,0
32	Wir sind eine offene bzw. gebundene Ganztagschule.	49	7	14,3	30	61,2	12	24,5	100,0
33	Wir sind zwar noch keine Ganztagschule bieten aber auch am Nachmittag Unterricht an.	49	14	28,6	22	44,9	13	26,5	100,0
34	Wir organisieren ein Mittagessen für die Schüler.	49	13	26,5	24	49,0	12	24,5	100,0
35	Wir bieten aktive Pausenbeschäftigung an.	49	22	44,9	15	30,6	12	24,5	100,0
36	Wir bieten herkunftssprachlichen Unterricht an.	49	7	14,3	30	61,2	12	24,5	100,0
38	Wir haben feste Präsenzzeiten für das Kollegium an mindestens einem Nachmittag in der Woche vereinbart.	49	2	4,1	36	73,5	11	22,4	100,0
39	Der Anteil des Unterrichts, der nicht in festen Klassen oder Kursen stattfindet, z.B. Praxistag in Betrieben, Projektunterricht nimmt insgesamt an unserer Schule eine	49	9	18,4	10	20,4	30	61,2	100,0
41	Wir verfolgen ein spezielles Schulprofil, das die folgenden Schwerpunkte hat:								
41-1	Gewaltprävention	49	27	55,1	0	0,0	22	44,9	100,0
41-2	Suchtprävention	49	10	20,4	0	0,0	39	79,6	100,0
41-3	Berufsorientierung	49	34	69,4	0	0,0	15	30,6	100,0
41-4	Umweltschule	49	5	10,2	0	0,0	44	89,8	100,0
41-5	Stadtteilschule	49	19	38,8	0	0,0	30	61,2	100,0

Quelle: Erhebungen von Mummert Consulting

Evaluierung des Lehrerarbeitszeitmodells

Befragung der Schulleitungen



Grundauswertung Beschreibung der Schule - Sonderschulen										
Nr.	Fragestellung	Sonderschulen	Summe	Trifft zu (Anzahl)	% (von Rücklauf)	Trifft nicht zu (Anzahl)	% (von Rücklauf)	keine/ungültige Antwort (Anzahl)	% (von Rücklauf)	Summe %
	Rücklauf Sonderschulen: 27 Fragebögen									
1	Wir sind eine Förderschule.		27	12	44,4	9	33,3	6	22,2	100,0
2	Wir sind eine Schule für Geistigbehinderte.		27	6	22,2	8	29,6	13	48,1	100,0
3	Wir sind eine Schule für Körperbehinderte.		27	3	11,1	12	44,4	12	44,4	100,0
4	Wir sind eine Sprachheilschule.		27	6	22,2	12	44,4	9	33,3	100,0
5	Wir sind eine Schule für Sinnesgeschädigte.		27	1	3,7	14	51,9	12	44,4	100,0
6	Wir sind auf mehrere Standorte verteilt.		27	5	18,5	18	66,7	4	14,8	100,0
9	Wir haben Kooperationen mit einer bzw. mehreren Schulen. Falls nicht zutreffend, bitte weiter zu Ziffer 12		27	13	48,1	11	40,7	3	11,1	100,0
12	Wir bieten den Kernunterricht der verlässlichen Halbtagschule in der Zeit zwischen 8:00 und 13:00 Uhr an.		27	13	48,1	12	44,4	2	7,4	100,0
13	Wir bieten den Kernunterricht der verlässlichen Halbtagschule in der Zeit zwischen 8:30 und 13:30 Uhr an.		27	4	14,8	20	74,1	3	11,1	100,0
14	Wir bieten eine Zeit für weitere Förderung im Anschluss an den Regelunterricht an.		27	15	55,6	12	44,4	0	0,0	100,0
15	Wir bieten eine offene Eingangsphase von ca. einer halben Stunde an.		27	7	25,9	19	70,4	1	3,7	100,0
16	Wir bieten nachmittags Förderstunden bzw. Hausaufgabenhilfe an.		27	11	40,7	16	59,3	0	0,0	100,0
17	Wir bieten jahrgangsübergreifenden Unterricht an.		27	23	85,2	4	14,8	0	0,0	100,0
18	Wir bieten herkunftssprachlichen Unterricht an.		27	4	14,8	23	85,2	0	0,0	100,0
19	Wir bieten bilingualen Unterricht an.		27	0	0,0	27	100,0	0	0,0	100,0
20	Wir sind eine offene bzw. gebundene Ganztagschule.		27	9	33,3	17	63,0	1	3,7	100,0
21	Wir sind zwar noch keine Ganztagschule bieten aber auch am Nachmittag Unterricht an.		27	5	18,5	19	70,4	3	11,1	100,0
22	Wir organisieren ein Mittagessen für die Schüler.		27	12	44,4	12	44,4	3	11,1	100,0

Evaluierung des Lehrerarbeitszeitmodells

Befragung der Schulleitungen



Grundauswertung Beschreibung der Schule - Gymnasien

Nr.	Fragebogen Rücklauf Gymnasien: 53 Fragebögen	Gymnasien	Summe	Trifft zu (Anzahl)	% (von Rücklauf)	Trifft nicht zu (Anzahl)	% (von Rücklauf)	keine/ ungültige Antwort (Anzahl)	% (von Rücklauf)	Summe %
1	Wir sind Gymnasium in Form eines 9 bzw. 8-stufigen Gymnasiums		53	49	92,5	2	3,8	2	3,8	100,0
2	Wir sind Gymnasium in Form eines 7 bzw. 6-stufigen Gymnasiums		53	5	9,4	29	54,7	19	35,8	100,0
3	Wir sind ein Aufbaugymnasium		53	5	9,4	29	54,7	19	35,8	100,0
4	Wir sind auf mehrere Standorte verteilt.		53	6	11,3	32	60,4	15	28,3	100,0
7	Wir haben Kooperationen mit einer bzw. mehreren Schulen.		53	47	88,7	5	9,4	1	1,9	100,0
10	Wir sind eine offene bzw. gebundene Ganztagschule.		53	37	69,8	14	26,4	2	3,8	100,0
11	Wir sind zwar noch keine Ganztagschule bieten aber auch am Nachmittag Unterricht an.		53	18	34,0	22	41,5	13	24,5	100,0
12	Wir organisieren ein Mittagessen für die Schüler.		53	50	94,3	2	3,8	1	1,9	100,0
13	Wir bieten aktive Pausenbeschäftigung an.		53	42	79,2	10	18,9	1	1,9	100,0
14	Wir bieten jahrgangsübergreifenden Unterricht in der Mittelstufe an.		53	23	43,4	27	50,9	3	5,7	100,0
15	Wir bieten jahrgangsübergreifenden Unterricht in der Oberstufe an.		53	43	81,1	10	18,9	0	0,0	100,0
16	Wir bieten herkunftssprachlichen Unterricht an.		53	3	5,7	45	84,9	5	9,4	100,0
17	Wir bieten bilingualen Unterricht an.		53	13	24,5	37	69,8	3	5,7	100,0
18	Wir haben feste Präsenzzeiten für das Kollegium an mindestens einem Nachmittag in der Woche vereinbart.		53	2	3,8	48	90,6	3	5,7	100,0
19-1	Der Anteil des Unterrichts, der nicht in festen Klassen oder Kursen stattfindet, z.B. Praxistag in Betrieben, Planung und Durchführung von Projekten, nimmt insgesamt an unserer Schule eine		53	12	22,6	11	20,8	30	56,6	100,0
23	Der Anteil unserer Schüler, die Deutsch nicht als Herkunftssprache sprechen, beträgt:									
23-1	unter 15%		53	34	64,2	0	0,0	19	35,8	100,0
23-2	15% - > 30%		53	9	17,0	0	0,0	44	83,0	100,0
23-3	30 - > 45%		53	4	7,5	0	0,0	49	92,5	100,0

Evaluierung des Lehrerarbeitszeitmodells
Befragung der Schulleitungen



Grundauswertung Beschreibung der Schule - Gymnasien

Nr.	Fragebogen Rücklauf Gymnasien: 53 Fragebögen	Gymnasien	Summe	Trifft zu (Anzahl)	% (von Rücklauf)	Trifft nicht zu (Anzahl)	% (von Rücklauf)	keine/ ungültige Antwort (Anzahl)	% (von Rücklauf)	Summe %
23-4	45% und mehr		53	3	5,7	0	0,0	50	94,3	100,0
24	Wir verfolgen ein spezielles Schulprofil, das die folgenden Schwerpunkte hat									
24-1	Internationaler Austausch		53	26	49,1	0	0,0	27	50,9	100,0
24-2	Förderung Hochbegabter		53	7	13,2	0	0,0	46	86,8	100,0
24-3	Förderung von Schülern mit Deutsch als Zweitsprache		53	8	15,1	0	0,0	45	84,9	100,0
24-4	Humanistische Bildung		53	10	18,9	0	0,0	43	81,1	100,0
24-5	Moderne Sprachen		53	27	50,9	0	0,0	26	49,1	100,0
24-6	Alte Sprachen		53	10	18,9	0	0,0	43	81,1	100,0
24-7	Naturwissenschaften		53	25	47,2	0	0,0	28	52,8	100,0
24-8	Musische Bildung		53	28	52,8	0	0,0	25	47,2	100,0
24-9	Gesellschaftswissenschaften		53	7	13,2	0	0,0	46	86,8	100,0
24-10	Sport		53	12	22,6	0	0,0	41	77,4	100,0
24-11	Berufsorientierung		53	27	50,9	0	0,0	26	49,1	100,0
24-12	Anderes zentrales Profil		53	19	35,8	0	0,0	34	64,2	100,0

Quelle: Erhebungen von Mummert Consulting

Evaluierung des Lehrerarbeitszeitmodells

Befragung der Schulleitungen



Grundausswertung Beschreibung der Schule - Gesamtschulen

Nr.	Fragestellung	Gesamtschulen	Summe	Trifft zu (Anzahl)	% (von Rücklauf)	Trifft nicht zu (Anzahl)	% (von Rücklauf)	keine/ ungültige Antwort (Anzahl)	% (von Rücklauf)	Summe %
	Rücklauf Gesamtschulen: 25 Fragebögen									
1	Wir sind eine Gesamtschule, die neben der Sekundarstufe I noch Grundschule umfasst		25	11	44,0	14	56,0	0	0,0	100,0
2	Wir sind eine Gesamtschule, die neben der Sekundarstufe I noch die Sekundarstufe II umfasst.		25	11	44,0	13	52,0	1	4,0	100,0
3	Wir sind auf mehrere Standorte verteilt.		25	9	36,0	13	52,0	3	12,0	100,0
6	Wir haben Kooperationen mit einer bzw. mehreren Schulen.		25	23	92,0	1	4,0	1	4,0	100,0
9	Wir bieten den Kernunterricht der verlässlichen Halbtagschule in der Zeit von 8:00 bis 13:00 Uhr an.		25	8	32,0	3	12,0	14	56,0	100,0
10	Wir bieten den Kernunterricht der verlässlichen Halbtagschule in der Zeit von 8:30 bis 13:30 Uhr an.		25	2	8,0	8	32,0	15	60,0	100,0
11	Wir bieten eine offene Eingangsphase von ca. einer halben Stunde an.		25	6	24,0	6	24,0	13	52,0	100,0
12	Wir bieten eine Zeit für weitere Förderung im Anschluss an den Regelunterricht an.		25	6	24,0	6	24,0	13	52,0	100,0
13	Wir bieten ein ergänzendes Angebot, z.B. Förderstunden, Hausaufgabenhilfe, Neigungskurse, im Lauf des Nachmittags an.		25	6	24,0	6	24,0	13	52,0	100,0
14	Wir sind eine offene bzw. gebundene Ganztagschule.		25	3	12,0	9	36,0	13	52,0	100,0
15	Wir sind zwar noch keine Ganztagschule bieten aber auch am Nachmittag Unterricht an.		25	2	8,0	9	36,0	14	56,0	100,0
16	Wir organisieren ein Mittagessen für die Schüler.		25	7	28,0	5	20,0	13	52,0	100,0
17	Wir bieten aktive Pausenbeschäftigung an.		25	13	52,0	1	4,0	11	44,0	100,0
18	Wir bieten jahrgangsübergreifenden Unterricht an.		25	8	32,0	7	28,0	10	40,0	100,0
19	Wir bieten herkunftssprachlichen Unterricht an.		25	5	20,0	10	40,0	10	40,0	100,0
20	Wir bieten bilingualen Unterricht an.		25	2	8,0	13	52,0	10	40,0	100,0
21	Wir bieten für hamburgische Grundschulen neue pädagogische Konzepte an,		25	4	16,0	9	36,0	12	48,0	100,0
22	Wir haben feste Präsenzzeiten für das Kollegium an mindestens einem Nachmittag in der Woche vereinbart.		25	6	24,0	8	32,0	11	44,0	100,0
23	Der Anteil unserer Schüler, die Deutsch nicht als Herkunftssprache sprechen, beträgt:									
40-1	unter 15%		25	1	4,0	0	0,0	24	96,0	100,0
40-2	15% - > 30%		25	4	16,0	0	0,0	21	84,0	100,0
40-3	30 - > 45%		25	2	8,0	0	0,0	23	92,0	100,0

Grundauswertung Beschreibung der Schule - Gesamtschulen

Nr.	Fragestellung Rücklauf Gesamtschulen: 25 Fragebögen	Gesamtschulen	Summe	Trifft zu (Anzahl)	% (von Rücklauf)	Trifft nicht zu (Anzahl)	% (von Rücklauf)	keine/ ungültige Antwort (Anzahl)	% (von Rücklauf)	Summe %
40-4	45% und mehr		25	6	24,0	0	0,0	19	76,0	100,0
27	Wir bieten eine Zeit für weitere Förderung im Anschluss an den Regelunterricht an.		25	16	64,0	9	36,0	0	0,0	100,0
28	Wir bieten ein ergänzendes Angebot, z.B. Förderstunden, Hausaufgabenhilfe, Neigungskurse, im Lauf des Nachmittags an.		25	24	96,0	1	4,0	0	0,0	100,0
29	Wir sind eine offene bzw. gebundene Ganztagschule.		25	7	28,0	16	64,0	2	8,0	100,0
30	Wir sind zwar noch keine Ganztagschule bieten aber auch am Nachmittag Unterricht an.		25	16	64,0	9	36,0	0	0,0	100,0
31	Wir organisieren ein Mittagessen für die Schüler.		25	16	64,0	8	32,0	1	4,0	100,0
32	Wir bieten aktive Pausenbeschäftigung an.		25	21	84,0	3	12,0	1	4,0	100,0
33	Wir bieten jahrgangsübergreifenden Unterricht an.		25	10	40,0	15	60,0	0	0,0	100,0
34	Wir bieten herkunftssprachlichen Unterricht an.		25	7	28,0	18	72,0	0	0,0	100,0
35	Wir bieten bilingualen Unterricht an.		25	2	8,0	22	88,0	1	4,0	100,0
37	Wir haben feste Präsenzzeiten für das Kollegium an mindestens einem Nachmittag in der Woche vereinbart.		25	7	28,0	16	64,0	2	8,0	100,0
38	Der Anteil des Unterrichts, der nicht in festen Klassen oder Kursen stattfindet, z.B. Praxistag in Betrieben, Projektunterricht, nimmt insgesamt an unserer Schule eine		25	6	24,0	6	24,0	13	52,0	100,0
40	Der Anteil unserer Schüler, die Deutsch nicht als Herkunftssprache sprechen, beträgt:									
40-1	unter 15%		25	6	24,0	0	0,0	19	76,0	100,0
40-2	15% - > 30%		25	6	24,0	0	0,0	19	76,0	100,0
40-3	30 - > 45%		25	6	24,0	0	0,0	19	76,0	100,0
40-4	45% und mehr		25	7	28,0	0	0,0	18	72,0	100,0
44	Wir bieten das folgende Modell für Gesamtschulen an:									
44-1	Grundmodell		25	20	80,0	0	0,0	5	20,0	100,0
44-2	Fachklassenmodell		25	2	8,0	0	0,0	23	92,0	100,0
44-3	Profilklassenmodell		25	1	4,0	0	0,0	24	96,0	100,0

Evaluierung des Lehrerarbeitszeitmodells

Befragung der Schulleitungen



Grundauswertung Beschreibung der Schule - Gesamtschulen

Nr.	Fragestellung Rücklauf Gesamtschulen: 25 Fragebögen	Gesamtschulen	Summe	Trifft zu (Anzahl)	% (von Rücklauf)	Trifft nicht zu (Anzahl)	% (von Rücklauf)	keine/ ungültige Antwort (Anzahl)	% (von Rücklauf)	Summe %
45	Wir verfolgen ein spezielles Schulprofil, das die folgenden Schwerpunkte hat:									
45-1	Internationaler Austausch		25	5	20,0	0	0,0	20	80,0	100,0
45-2	Förderung Hochbegabter		25	1	4,0	0	0,0	24	96,0	100,0
45-3	Förderung von Schülern mit Deutsch als Zweitsprache		25	8	32,0	0	0,0	17	68,0	100,0
45-4	Humanistische Bildung		25	1	4,0	0	0,0	24	96,0	100,0
45-5	Moderne Sprachen		25	6	24,0	0	0,0	19	76,0	100,0
45-6	Naturwissenschaften		25	6	24,0	0	0,0	19	76,0	100,0
47-7	Musische Bildung		25	8	32,0	0	0,0	17	68,0	100,0
45-8	Gesellschaftswissenschaften		25	0	0,0	0	0,0	25	100,0	100,0
45-9	Sport		25	11	44,0	0	0,0	14	56,0	100,0
45-10	Berufsorientierung		25	17	68,0	0	0,0	8	32,0	100,0
45-11	Anderes zentrales Profil		25	10	40,0	0	0,0	15	60,0	100,0

Quelle: Erhebungen von Mummert Consulting

Evaluierung des Lehrerarbeitszeitmodells

Befragung der Schulleitungen



Grundauswertung Beschreibung der Schule - Berufliche Schulen

Nr.	Fragebogen Rücklauf Berufliche Schulen: 37 Fragebögen	Berufliche Schulen	Summe	Trifft zu (Anzahl)	% (von Rücklauf)	Trifft nicht zu (Anzahl)	% (von Rücklauf)	keine/ ungültige Antwort (Anzahl)	% (von Rücklauf)	Summe %
1	Berufsvorbereitungsschule		37	29	78,4	7	18,9	1	2,7	100,0
2	Berufsschule		37	32	86,5	4	10,8	1	2,7	100,0
3	Berufsfachschule		37	28	75,7	7	18,9	2	5,4	100,0
4	Fachschule		37	12	32,4	17	45,9	8	21,6	100,0
5	Fachoberschule		37	14	37,8	17	45,9	6	16,2	100,0
6	Wirtschaftsgymnasium/Technisches Gymnasiums		37	10	27,0	17	45,9	10	27,0	100,0
7	Wir sind auf mehrere Standorte verteilt.		37	17	45,9	18	48,6	2	5,4	100,0
14	Der Anteil unseres Unterrichtes, der als Blockunterricht oder		37	26	70,3	4	10,8	7	18,9	100,0
15	Der Anteil unseres Unterrichtes, der nach Lernfeldern organisiert und		37	24	64,9	2	5,4	11	29,7	100,0
16	Der Anteil unseres Unterrichtes, der in der Durchführung betrieblicher Aufgaben in Form realer Geschäfte, Produktionen oder realitätsnaher		37	20	54,1	7	18,9	10	27,0	100,0
17			37	8	21,6	18	48,6	11	29,7	100,0
18	Wir bieten den Schülern vormittags und mittags Verpflegungs-möglichkeiten über ein Bistro, einen Kiosk usw. an.		37	34	91,9	2	5,4	1	2,7	100,0
19	Wir haben feste Präsenzzeiten für das Kollegium an mindestens einen Nachmittag in der Woche vereinbart.		37	2	5,4	33	89,2	2	5,4	100,0
20	Der Unterricht endet i.d.R. für									
20-1	Prozent der Schüler zwischen 13.00 und 14.00 Uhr		3	0	0,0	0	0,0	3	100,0	100,0
20-2	Prozent der Schüler zwischen 14.01 und 15.00 Uhr		6	0	0,0	1	16,7	5	83,3	100,0
20-3	Prozent der Schüler zwischen 15.01 und 16.00 Uhr		22	0	0,0	1	4,5	21	95,5	100,0
20-4	Prozent der Schüler später		25	0	0,0	1	4,0	24	96,0	100,0

Evaluierung des Lehrerarbeitszeitmodells

Befragung der Schulleitungen



Grundauswertung Beschreibung der Schule - Berufliche Schulen

Nr.	Fragebogen Rücklauf Berufliche Schulen: 37 Fragebögen	Berufliche Schulen	Summe	Trifft zu (Anzahl)	% (von Rücklauf)	Trifft nicht zu (Anzahl)	% (von Rücklauf)	keine/ ungültige Antwort (Anzahl)	% (von Rücklauf)	Summe %
24	Der Anteil unserer Schüler, die Deutsch nicht als Herkunftssprache sprechen, beträgt:									
24-1	unter 15%		37	9	24,3	0	0,0	28	75,7	100,0
24-2	15% - > 30%		37	20	54,1	0	0,0	17	45,9	100,0
24-3	30 - > 45%		37	4	10,8	0	0,0	33	89,2	100,0
24-4	45% und mehr		37	3	8,1	0	0,0	34	91,9	100,0
25	Wir verfolgen eine spezielles Schulprofil, das die folgenden Schwerpunkte hat:									
25-1	Das Profil ergibt sich aus den dualen Ausbildungsberufen		37	25	67,6	0	0,0	12	32,4	100,0
25-2	Informations- und Kommunikationsmedien/ neue Medien		37	8	21,6	0	0,0	29	78,4	100,0
25-3	Umwelt/ Energie		37	10	27,0	0	0,0	27	73,0	100,0
25-4	Fremdsprachen		37	10	27,0	0	0,0	27	73,0	100,0
25-5	Berufsorientierung/ Übergang in Ausbildung und Arbeit		37	14	37,8	0	0,0	23	62,2	100,0
25-6	Intern. Projekte		37	11	29,7	0	0,0	26	70,3	100,0
25-7	Bildung		37	6	16,2	0	0,0	31	83,8	100,0
25-8	Gesellschaft		37	3	8,1	0	0,0	34	91,9	100,0
25-9	Sport		37	5	13,5	0	0,0	32	86,5	100,0
26	Aus unserem Profil heraus haben wir folgende spezielle pädagogische Angebote geschaffen:									
26-1	Besondere Projekte in der Berufsvorbereitungsschule		37	21	56,8	0	0,0	16	43,2	100,0
26-2	einen Praxistag in einem Betrieb 1mal pro Woche		37	3	8,1	0	0,0	34	91,9	100,0
26-3	Besondere Projekte in der Berufsfachschule		37	15	40,5	0	0,0	22	59,5	100,0
26-4	Betriebspraktika über mehrere Wochen		37	18	48,6	0	0,0	19	51,4	100,0

Quelle: Erhebungen von Mummert Consulting

Grundauswertung der Schulleitungsbefragung **Teil 2**

Anlage 6

Evaluierung des Lehrerarbeitszeitmodells

Befragung der Schulleitungen



Grundausswertung Fragebogen Schulleitungen

Schulform	Gesamtheit aller Schulen						Grundschulen		GHR-Schulen		Sonderschulen		Gymnasien		Gesamtschulen		Berufliche Schulen	
	Rücklauf	272 Fragebögen (FB)						81 FB		49 FB		27 FB		53 FB		25 FB		37 FB
Frage-Nr.	Trifft zu (Anzahl)	% (von Rücklauf)	Trifft nicht zu (Anzahl)	% (von Rücklauf)	keine/ungültige Antwort (Anzahl)	% (von Rücklauf)	Trifft zu	% Anteil	Trifft zu	% Anteil	Trifft zu	% Anteil	Trifft zu	% Anteil	Trifft zu	% Anteil	Trifft zu	% Anteil
50	195	71,7	61	22,4	16	5,9	57	70,4	36	73,5	19	70,4	43	81,1	16	64,0	24	64,9
51	193	71,0	65	23,9	14	5,1	54	66,7	40	81,6	17	63,0	39	73,6	16	64,0	27	73,0
52	209	76,8	43	15,8	20	7,4	67	82,7	39	79,6	19	70,4	43	81,1	17	68,0	24	64,9
53	185	68,0	74	27,2	13	4,8	59	72,8	39	79,6	15	55,6	42	79,2	15	60,0	15	40,5
54	111	40,8	141	51,8	20	7,4	30	37,0	20	40,8	14	51,9	12	22,6	10	40,0	25	67,6
55	130	47,8	130	47,8	12	4,4	27	33,3	23	46,9	12	44,4	31	58,5	18	72,0	19	51,4
56-1	2				270		1		0		0		1		0		0	
56-2	7				265		5		1		0		0		1		0	
56-3	18				254		3		1		2		6		4		2	
56-4	39				233		6		9		5		8		10		1	
56-5	35				237		3		8		7		7		5		5	
56-6	36				236		4		0		10		7		10		5	
56-7	1				271		0		0		0		0		1		0	

Evaluierung des Lehrerarbeitszeitmodells

Befragung der Schulleitungen



Grundausswertung Fragebogen Schulleitungen

Schulform	Gesamtheit aller Schulen						Grund- schulen	GHR- Schulen	Sonder- schulen	Gymnasien	Gesamt- schulen	Berufliche Schulen						
Rücklauf	272 Fragebögen (FB)						81 FB	49 FB	27 FB	53 FB	25 FB	37 FB						
Frage-Nr.	Trifft zu (Anzahl)	% (von Rücklauf)	Trifft nicht zu (Anzahl)	% (von Rücklauf)	keine/ungültige Antwort (Anzahl)	% (von Rücklauf)	Trifft zu	%- Anteil	Trifft zu	%- Anteil	Trifft zu	%- Anteil	Trifft zu	%- Anteil	Trifft zu	%- Anteil	Trifft zu	%- Anteil
57	43	15,8	182	66,9	47	17,3	15	18,5	4	8,2	3	11,1	10	18,9	7	28,0	4	10,8
59	571				124		30		173		74		17		254		23	
60	497				112		28		165		96		22		144		42	
61	631				102		23		142		115		140		88		123	
62	639				106		16		98		148		177		57		143	
63	286				153		9		51		58		100		28		40	
64	124				212		2		7		48		39		16		12	
65	30				259		1		3		12		5		2		7	
66	247	90,8	18	6,6	7	2,6	72	88,9	45	91,8	25	92,6	52	98,1	21	84,0	32	86,5
67	20	7,4	248	91,2	4	1,5	6	7,4	5	10,2	1	3,7	4	7,5	2	8,0	2	5,4
68	96	35,3	169	62,1	7	2,6	43	53,1	19	38,8	8	29,6	12	22,6	9	36,0	5	13,5
69	246	90,4	21	7,7	5	1,8	73	90,1	45	91,8	25	92,6	50	94,3	22	88,0	31	83,8

Evaluierung des Lehrerarbeitszeitmodells
Befragung der Schulleitungen



Grundauswertung Fragebogen Schulleitungen

Schulform	Gesamtheit aller Schulen						Grund- schulen	GHR- Schulen	Sonder- schulen	Gymnasien	Gesamt- schulen	Berufliche Schulen						
Rücklauf	272 Fragebögen (FB)						81 FB	49 FB	27 FB	53 FB	25 FB	37 FB						
Frage-Nr.	Trifft zu (Anzahl)	% (von Rücklauf)	Trifft nicht zu (Anzahl)	% (von Rücklauf)	keine/ungült ige Antwort (Anzahl)	% (von Rücklauf)	Trifft zu	%- Anteil	Trifft zu	%- Anteil	Trifft zu	%- Anteil	Trifft zu	%- Anteil	Trifft zu	%- Anteil	Trifft zu	%- Anteil
70	124	45,6	143	52,6	5	1,8	38	46,9	23	46,9	12	44,4	27	50,9	15	60,0	9	24,3
71	170	62,5	95	34,9	7	2,6	60	74,1	38	77,6	18	66,7	31	58,5	10	40,0	13	35,1
75	5						0	0,0	1	2,0	0	0,0	0	0,0	1	4,0	3	8,1
76	2						0	0,0	1	2,0	0	0,0	0	0,0	1	4,0	0	0,0
77	2						0	0,0	1	2,0	0	0,0	1	1,9	0	0,0	0	0,0
78	13						4	4,9	2	4,1	0	0,0	3	5,7	1	4,0	3	8,1
80	8						2	2,5	1	2,0	1	3,7	0	0,0	1	4,0	3	8,1
81	2						0	0,0	1	2,0	0	0,0	0	0,0	1	4,0	0	0,0
82	2						0	0,0	1	2,0	0	0,0	1	1,9	0	0,0	0	0,0
83	15						4	4,9	1	2,0	2	7,4	2	3,8	2	8,0	4	10,8
86	14						9	11,1	2	4,1	0	0,0	1	1,9	2	8,0	0	0,0
87	7						3	3,7	2	4,1	0	0,0	2	3,8	0	0,0	0	0,0

Evaluierung des Lehrerarbeitszeitmodells

Befragung der Schulleitungen



Grundausswertung Fragebogen Schulleitungen

Schulform	Gesamtheit aller Schulen						Grund- schulen	GHR- Schulen	Sonder- schulen	Gymnasien	Gesamt- schulen	Berufliche Schulen						
Rücklauf	272 Fragebögen (FB)						81 FB	49 FB	27 FB	53 FB	25 FB	37 FB						
Frage-Nr.	Trifft zu (Anzahl)	% (von Rücklauf)	Trifft nicht zu (Anzahl)	% (von Rücklauf)	keine/ung ültige Antwort (Anzahl)	% (von Rücklauf)	Trifft zu	%- Anteil	Trifft zu	%- Anteil	Trifft zu	%- Anteil	Trifft zu	%- Anteil	Trifft zu	%- Anteil	Trifft zu	%- Anteil
88	3						0	0,0	1	2,0	0	0,0	1	1,9	0	0,0	1	2,7
89	7						2	2,5	2	4,1	0	0,0	1	1,9	1	4,0	1	2,7
91	12						6	7,4	3	6,1	0	0,0	0	0,0	2	8,0	1	2,7
92	7						3	3,7	2	4,1	0	0,0	2	3,8	0	0,0	0	0,0
93	2						0	0,0	1	2,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	1	2,7
94	9						2	2,5	4	8,2	0	0,0	1	1,9	1	4,0	1	2,7
96	24						2	2,5	3	6,1	7	25,9	10	18,9	2	8,0	0	0,0
97	14						0	0,0	1	2,0	0	0,0	12	22,6	1	4,0	0	0,0
98	23						0	0,0	3	6,1	1	3,7	16	30,2	3	12,0	0	0,0
100	20						1	1,2	3	6,1	3	11,1	6	11,3	7	28,0	0	0,0
101	25						8	9,9	3	6,1	3	11,1	9	17,0	2	8,0	0	0,0
102	46						14	17,3	11	22,4	8	29,6	10	18,9	3	12,0	0	0,0

Evaluierung des Lehrerarbeitszeitmodells
Befragung der Schulleitungen



Grundauswertung Fragebogen Schulleitungen

Schulform	Gesamtheit aller Schulen						Grundschulen	GHR-Schulen	Sonderschulen	Gymnasien	Gesamtschulen	Berufliche Schulen						
Rücklauf	272 Fragebögen (FB)						81 FB	49 FB	27 FB	53 FB	25 FB	37 FB						
Frage-Nr	Trifft zu (Anzahl)	% (von Rücklauf)	Trifft nicht zu (Anzahl)	% (von Rücklauf)	keine/ungültige Antwort (Anzahl)	% (von Rücklauf)	Trifft zu	%- Anteil	Trifft zu	%- Anteil	Trifft zu	%- Anteil	Trifft zu	%- Anteil	Trifft zu	%- Anteil	Trifft zu	%- Anteil
103	91	33,5	173	63,6	8	2,9	19	23,5	19	38,8	5	18,5	31	58,5	1	4,0	16	43,2
104	92	33,8	157	57,7	23	8,5	26	32,1	15	30,6	12	44,4	24	45,3	4	16,0	11	29,7
105	50	18,4	173	63,6	49	18,0	5	6,2	9	18,4	14	51,9	10	18,9	3	12,0	9	24,3
106	100	36,8	146	53,7	26	9,6	46	56,8	10	20,4	16	59,3	17	32,1	6	24,0	5	13,5
107	59	21,7	40	14,7	173	63,6	42	51,9	10	20,4	5	18,5	1	1,9	1	4,0	0	0,0
108	42	15,4	49	18,0	181	66,5	20	24,7	7	14,3	9	33,3	2	3,8	2	8,0	2	5,4
109	29	10,7	65	23,9	178	65,4	8	9,9	4	8,2	2	7,4	7	13,2	6	24,0	2	5,4
110	47	17,3	47	17,3	178	65,4	28	34,6	6	12,2	8	29,6	1	1,9	1	4,0	3	8,1
111	184	67,6	40	14,7	48	17,6	72	88,9	31	63,3	12	44,4	35	66,0	15	60,0	19	51,4
112-1	18	6,6			254	93,4	2	2,5	6	12,2	0	0,0	8	15,1	2	8,0	0	0,0
112-2	79	29,0			193	71,0	59	72,8	9	18,4	2	7,4	7	13,2	2	8,0	0	0,0
112-3	75	27,6			197	72,4	52	64,2	13	26,5	1	3,7	6	11,3	3	12,0	0	0,0

Evaluierung des Lehrerarbeitszeitmodells

Befragung der Schulleitungen



Grundauswertung Fragebogen Schulleitungen

Schulform	Gesamtheit aller Schulen						Grund- schulen	GHR- Schulen	Sonder- schulen	Gymnasien	Gesamt- schulen	Berufliche Schulen						
Rücklauf	272 Fragebögen (FB)						81 FB	49 FB	27 FB	53 FB	25 FB	37 FB						
Frage -Nr.	Trifft zu (Anzahl)	% (von Rücklauf)	Trifft nicht zu (Anzahl)	% (von Rücklauf)	keine/ungül- tige Antwort (Anzahl)	% (von Rücklauf)	Trifft zu	%- Anteil	Trifft zu	%- Anteil	Trifft zu	%- Anteil	Trifft zu	%- Anteil	Trifft zu	%- Anteil	Trifft zu	%- Anteil
112-4	78	28,7			194	71,3	46	56,8	23	46,9	2	7,4	2	3,8	5	20,0	0	0,0
112-5	53	19,5			219	80,5	30	37,0	7	14,3	1	3,7	0	0,0	3	12,0	12	32,4
112-6	27	9,9			245	90,1	20	24,7	3	6,1	0	0,0	1	1,9	0	0,0	3	8,1
112-7	31	11,4			241	88,6	20	24,7	3	6,1	2	7,4	1	1,9	0	0,0	5	13,5
114	198	72,8	71	26,1	3	1,1	69	85,2	33	67,3	22	81,5	30	56,6	21	84,0	23	62,2
115	222	81,6	47	17,3	3	1,1	71	87,7	36	73,5	23	85,2	44	83,0	19	76,0	29	78,4
116	191	70,2	58	21,3	23	8,5	61	75,3	36	73,5	22	81,5	32	60,4	15	60,0	25	67,6
117	193	71,0	74	27,2	5	1,8	62	76,5	32	65,3	22	81,5	43	81,1	9	36,0	25	67,6
118	145	53,3	116	42,6	11	4,0	46	56,8	29	59,2	16	59,3	31	58,5	6	24,0	17	45,9
119	73	26,8	196	72,1	3	1,1	14	17,3	20	40,8	6	22,2	17	32,1	6	24,0	10	27,0
120	112	41,2	144	52,9	16	5,9	35	43,2	23	46,9	11	40,7	18	34,0	13	52,0	12	32,4
121	138	50,7	121	44,5	13	4,8	46	56,8	30	61,2	11	40,7	20	37,7	11	44,0	20	54,1

Evaluierung des Lehrerarbeitszeitmodells

Befragung der Schulleitungen



Grundauswertung Fragebogen Schulleitungen

Schulform	Gesamtheit aller Schulen						Grund- schulen	GHR- Schulen	Sonder- schulen	Gymnasien	Gesamt- schulen	Berufliche Schulen						
Rücklauf	272 Fragebögen (FB)						81 FB	49 FB	27 FB	53 FB	25 FB	37 FB						
Frage-Nr.	Trifft zu (Anzahl)	% (von Rücklauf)	Trifft nicht zu (Anzahl)	% (von Rücklauf)	keine/ungül- tige Antwort (Anzahl)	% (von Rücklauf)	Trifft zu	%- Anteil	Trifft zu	%- Anteil	Trifft zu	%- Anteil	Trifft zu	%- Anteil	Trifft zu	%- Anteil	Trifft zu	%- Anteil
122	214	78,7	53	19,5	5	1,8	67	82,7	36	73,5	22	81,5	40	75,5	19	76,0	30	81,1
124	103	37,9			169	62,1	39	48,1	16	32,7	7	25,9	20	37,7	11	44,0	10	27,0
125	156	57,4			116	42,6	42	51,9	31	63,3	13	48,1	34	64,2	13	52,0	23	62,2
126	27	9,9			245	90,1	6	7,4	6	12,2	6	22,2	3	5,7	3	12,0	3	8,1
127	174	64,0	85	31,3	13	4,8	41	50,6	38	77,6	10	37,0	45	84,9	15	60,0	25	67,6
128	93	34,2	167	61,4	12	4,4	27	33,3	23	46,9	5	18,5	18	34,0	7	28,0	13	35,1
130	180	66,2	76	27,9	16	5,9	71	87,7	26	53,1	13	48,1	41	77,4	15	60,0	14	37,8
131	140	51,5	100	36,8	32	11,8	30	37,0	23	46,9	24	88,9	27	50,9	13	52,0	23	62,2
132	128	47,1	107	39,3	37	13,6	28	34,6	20	40,8	17	63,0	30	56,6	14	56,0	19	51,4
133	28	10,3	205	75,4	39	14,3	4	4,9	7	14,3	5	18,5	4	7,5	4	16,0	4	10,8
134	54	19,9	14	5,1	204	75,0	14	17,3	5	10,2	7	25,9	10	18,9	2	8,0	16	43,2
135	53	19,5	209	76,8	10	3,7	21	25,9	9	18,4	11	40,7	3	5,7	3	12,0	6	16,2

Evaluierung des Lehrerarbeitszeitmodells

Befragung der Schulleitungen



Grundauswertung Fragebogen Schulleitungen

Schulform	Gesamtheit aller Schulen						Grund- schulen	GHR- Schulen	Sonder- schulen	Gymnasien	Gesamt- schulen	Berufliche Schulen						
Rücklauf	272 Fragebögen (FB)						81 FB	49 FB	27 FB	53 FB	25 FB	37 FB						
Frage-Nr.	Trifft zu (Anzahl)	% (von Rücklauf)	Trifft nicht zu (Anzahl)	% (von Rücklauf)	keine/ungül- tige Antwort (Anzahl)	% (von Rücklauf)	Trifft zu	%- Anteil	Trifft zu	%- Anteil	Trifft zu	%- Anteil	Trifft zu	%- Anteil	Trifft zu	%- Anteil	Trifft zu	%- Anteil
136	179	65,8	81	29,8	12	4,4	54	66,7	37	75,5	20	74,1	27	50,9	14	56,0	27	73,0
137	67	24,6	46	16,9	159	58,5	27	33,3	11	22,4	6	22,2	14	26,4	5	20,0	4	10,8
138	71	26,1	130	47,8	71	26,1	35	43,2	19	38,8	1	3,7	5	9,4	6	24,0	5	13,5
139	114	41,9	92	33,8	66	24,3	29	35,8	21	42,9	9	33,3	30	56,6	12	48,0	13	35,1
140	101	37,1	99	36,4	72	26,5	30	37,0	20	40,8	5	18,5	31	58,5	8	32,0	7	18,9
141	97	35,7	110	40,4	65	23,9	30	37,0	22	44,9	6	22,2	16	30,2	8	32,0	15	40,5
142	144	52,9	112	41,2	16	5,9	40	49,4	33	67,3	12	44,4	23	43,4	13	52,0	23	62,2
143	96	35,3	158	58,1	18	6,6	23	28,4	17	34,7	6	22,2	27	50,9	6	24,0	17	45,9
144	83	30,5	175	64,3	14	5,1	43	53,1	23	46,9	5	18,5	1	1,9	1	4,0	10	27,0
145	133	48,9	131	48,2	8	2,9	31	38,3	35	71,4	6	22,2	32	60,4	11	44,0	18	48,6
147	14	5,1					9	11,1	0	0,0	2	7,4	2	3,8	0	0,0	1	2,7
148	32	11,8					10	12,3	7	14,3	5	18,5	7	13,2	0	0,0	3	8,1

Evaluierung des Lehrerarbeitszeitmodells

Befragung der Schulleitungen



Grundausswertung Fragebogen Schulleitungen

Schulform	Gesamtheit aller Schulen						Grund-schulen		GHR-Schulen		Sonder-schulen		Gymnasien		Gesamt-schulen		Berufliche Schulen	
	Rücklauf	272 Fragebögen (FB)						81 FB		49 FB		27 FB		53 FB		25 FB		37 FB
Frage-Nr.	Trifft zu (Anzahl)	% (von Rücklauf)	Trifft nicht zu (Anzahl)	% (von Rücklauf)	keine/ungültige Antwort (Anzahl)	% (von Rücklauf)	Trifft zu	%- Anteil	Trifft zu	%- Anteil	Trifft zu	%- Anteil	Trifft zu	%- Anteil	Trifft zu	%- Anteil	Trifft zu	%- Anteil
149	66	24,3					12	14,8	9	18,4	6	22,2	17	32,1	9	36,0	13	35,1
150	62	22,8					15	18,5	17	34,7	3	11,1	16	30,2	6	24,0	5	13,5
151	24	8,8					11	13,6	2	4,1	2	7,4	2	3,8	3	12,0	4	10,8
152	23	8,5					8	9,9	8	16,3	2	7,4	0	0,0	1	4,0	4	10,8
153	250	91,9	15	5,5	7	2,6	74	91,4	46	93,9	23	85,2	50	94,3	23	92,0	34	91,9
154	227	83,5	35	12,9	10	3,7	69	85,2	43	87,8	22	81,5	46	86,8	21	84,0	26	70,3
155	218	80,1	49	18,0	5	1,8	70	86,4	31	63,3	18	66,7	49	92,5	22	88,0	28	75,7
156	192	70,6	72	26,5	8	2,9	61	75,3	34	69,4	16	59,3	39	73,6	14	56,0	28	75,7
157	102	37,5	159	58,5	11	4,0	37	45,7	18	36,7	11	40,7	13	24,5	6	24,0	17	45,9
158	200	73,5	60	22,1	12	4,4	60	74,1	31	63,3	18	66,7	42	79,2	19	76,0	30	81,1
159	49	18,0	205	75,4	18	6,6	12	14,8	6	12,2	6	22,2	16	30,2	7	28,0	2	5,4
160	133	48,9	131	48,2	8	2,9	42	51,9	16	32,7	11	40,7	32	60,4	10	40,0	22	59,5

Evaluierung des Lehrerarbeitszeitmodells

Befragung der Schulleitungen



Grundausswertung Fragebogen Schulleitungen

Schulform	Gesamtheit aller Schulen						Grund-schulen	GHR-Schulen	Sonder-schulen	Gymnasien	Gesamt-schulen	Berufliche Schulen						
Rücklauf	272 Fragebögen (FB)						81 FB	49 FB	27 FB	53 FB	25 FB	37 FB						
Frage-Nr.	Trifft zu (Anzahl)	% (von Rücklauf)	Trifft nicht zu (Anzahl)	% (von Rücklauf)	keine/ungültige Antwort (Anzahl)	% (von Rücklauf)	Trifft zu	%- Anteil	Trifft zu	%- Anteil	Trifft zu	%- Anteil	Trifft zu	%- Anteil	Trifft zu	%- Anteil	Trifft zu	%- Anteil
161	185	68,0	79	29,0	8	2,9	55	67,9	34	69,4	22	81,5	30	56,6	17	68,0	27	73,0
162	108	39,7	146	53,7	18	6,6	26	32,1	17	34,7	9	33,3	30	56,6	7	28,0	19	51,4
163	207	76,1	0	0,0	65	23,9	72	88,9	41	83,7	22	81,5	34	64,2	17	68,0	21	56,8
163-T	64	103					16	22,0	8	24,0	8	14,0	9	21,0	18	14,0	5	8,0
164-1	45	16,5					15	18,5	14	28,6	4	14,8	8	15,1	2	8,0	2	5,4
164-2	169	62,1					47	58,0	28	57,1	18	66,7	32	60,4	20	80,0	24	64,9
164-3	22	8,1					9	11,1	2	4,1	0	0,0	6	11,3	0	0,0	5	13,5
164-4	24	8,8					6	7,4	5	10,2	5	18,5	4	7,5	2	8,0	2	5,4
165	217	79,8	42	15,4	13	4,8	65	80,2	39	79,6	25	92,6	38	71,7	21	84,0	29	78,4
166	98	36,0	156	57,4	18	6,6	31	38,3	21	42,9	11	40,7	15	28,3	9	36,0	11	29,7
167	86	31,6	163	59,9	23	8,5	28	34,6	13	26,5	5	18,5	19	35,8	9	36,0	12	32,4
168	210	77,2	52	19,1	10	3,7	65	80,2	39	79,6	24	88,9	36	67,9	18	72,0	28	75,7

Evaluierung des Lehrerarbeitszeitmodells

Befragung der Schulleitungen



Grundauswertung Fragebogen Schulleitungen

Schulform	Gesamtheit aller Schulen						Grund- schulen	GHR- Schulen	Sonder- schulen	Gymnasien	Gesamt- schulen	Berufliche Schulen						
Rücklauf	272 Fragebögen (FB)						81 FB	49 FB	27 FB	53 FB	25 FB	37 FB						
Frage-Nr.	Trifft zu (Anzahl)	% (von Rücklauf)	Trifft nicht zu (Anzahl)	% (von Rücklauf)	keine/ungül- tige Antwort (Anzahl)	% (von Rücklauf)	Trifft zu	%- Anteil	Trifft zu	%- Anteil	Trifft zu	%- Anteil	Trifft zu	%- Anteil	Trifft zu	%- Anteil	Trifft zu	%- Anteil
169	68	25,0	45	16,5	159	58,5	21	25,9	13	26,5	6	22,2	13	24,5	6	24,0	9	24,3
170	182	66,9	46	16,9	44	16,2	51	63,0	30	61,2	12	44,4	44	83,0	19	76,0	26	70,3
171	132	48,5	92	33,8	48	17,6	29	35,8	19	38,8	7	25,9	39	73,6	16	64,0	22	59,5
172	153	56,3	73	26,8	46	16,9	49	60,5	19	38,8	8	29,6	39	73,6	19	76,0	19	51,4
173	172	63,2	58	21,3	42	15,4	56	69,1	22	44,9	9	33,3	44	83,0	20	80,0	21	56,8
174	177	65,1	51	18,8	44	16,2	57	70,4	26	53,1	11	40,7	40	75,5	15	60,0	28	75,7
175	211	77,6	50	18,4	11	4,0	68	84,0	40	81,6	20	74,1	39	73,6	19	76,0	25	67,6
176	141	51,8	126	46,3	5	1,8	44	54,3	34	69,4	19	70,4	21	39,6	10	40,0	13	35,1
177	188	69,1	80	29,4	4	1,5	46	56,8	31	63,3	15	55,6	45	84,9	19	76,0	32	86,5
178	185	68,0	82	30,1	5	1,8	52	64,2	31	63,3	9	33,3	49	92,5	22	88,0	22	59,5
179	186	68,4	80	29,4	6	2,2	55	67,9	30	61,2	8	29,6	50	94,3	20	80,0	23	62,2

Evaluierung des Lehrerarbeitszeitmodells

Befragung der Schulleitungen



Grundausswertung Fragebogen Schulleitungen

Schulform	Gesamtheit aller Schulen						Grund- schulen	GHR- Schulen	Sonder- schulen	Gymnasien	Gesamt- schulen	Berufliche Schulen						
Rücklauf	272 Fragebögen (FB)						81 FB	49 FB	27 FB	53 FB	25 FB	37 FB						
Frage-Nr.	Trifft zu (Anzahl)	% (von Rücklauf)	Trifft nicht zu (Anzahl)	% (von Rücklauf)	keine/ungültige Antwort (Anzahl)	% (von Rücklauf)	Trifft zu	%- Anteil	Trifft zu	%- Anteil	Trifft zu	%- Anteil	Trifft zu	%- Anteil	Trifft zu	%- Anteil	Trifft zu	%- Anteil
180	216	79,4	47	17,3	9	3,3	63	77,8	39	79,6	11	40,7	51	96,2	24	96,0	28	75,7
182	58	21,3			214	78,7	23	28,4	16	32,7	10	37,0	2	3,8	1	4,0	6	16,2
183	86	31,6			186	68,4	29	35,8	18	36,7	13	48,1	11	20,8	5	20,0	10	27,0
184	75	27,6			197	72,4	18	22,2	15	30,6	4	14,8	20	37,7	8	32,0	10	27,0
185	69	25,4			203	74,6	13	16,0	6	12,2	4	14,8	29	54,7	12	48,0	5	13,5
186	17	6,3			255	93,8	2	2,5	1	2,0	1	3,7	2	3,8	2	8,0	9	24,3
188	137	50,4			135	49,6	35	43,2	31	63,3	9	33,3	34	64,2	12	48,0	16	43,2
189	74	27,2			198	72,8	18	22,2	12	24,5	6	22,2	17	32,1	8	32,0	13	35,1
190-1	214	78,7			58	21,3	77	95,1	42	85,7	20	74,1	45	84,9	14	56,0	16	43,2
190-2	205	75,4			67	24,6	48	59,3	36	73,5	20	74,1	43	81,1	23	92,0	35	94,6
190-3	38	14,0			234	86,0	6	7,4	8	16,3	5	18,5	7	13,2	6	24,0	6	16,2
191-1	47	17,3			225	82,7	1	1,2	2	4,1	0	0,0	26	49,1	6	24,0	12	32,4

Evaluierung des Lehrerarbeitszeitmodells

Befragung der Schulleitungen



Grundauswertung Fragebogen Schulleitungen

Schulform	Gesamtheit aller Schulen						Grund-schulen	GHR-Schulen	Sonder-schulen	Gymnasien	Gesamt-schulen	Berufliche Schulen						
Rücklauf	272 Fragebögen (FB)						81 FB	49 FB	27 FB	53 FB	25 FB	37 FB						
Frage-Nr.	Trifft zu (Anzahl)	% (von Rücklauf)	Trifft nicht zu (Anzahl)	% (von Rücklauf)	keine/ungültige Antwort (Anzahl)	% (von Rücklauf)	Trifft zu	%-Anteil	Trifft zu	%-Anteil	Trifft zu	%-Anteil	Trifft zu	%-Anteil	Trifft zu	%-Anteil	Trifft zu	%-Anteil
191-2	50	18,4			222	81,6	11	13,6	18	36,7	1	3,7	11	20,8	7	28,0	2	5,4
191-3	9	3,3			263	96,7	0	0,0	0	0,0	0	0,0	1	1,9	1	4,0	7	18,9
191-4	0	0,0			272	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
191-5	8	2,9			264	97,1	0	0,0	1	2,0	0	0,0	4	7,5	2	8,0	1	2,7
191-6	15	5,5			257	94,5	9	11,1	0	0,0	2	7,4	0	0,0	3	12,0	1	2,7
191-7	95	34,9			177	65,1	52	64,2	15	30,6	21	77,8	2	3,8	1	4,0	4	10,8
192-1	178	65,4			94	34,6	61	75,3	34	69,4	24	88,9	41	77,4	12	48,0	6	16,2
192-2	27	9,9			245	90,1	0	0,0	0	0,0	0	0,0	11	20,8	5	20,0	11	29,7
192-3	33	12,1			239	87,9	6	7,4	17	34,7	0	0,0	5	9,4	4	16,0	1	2,7
192-4	9	3,3			263	96,7	0	0,0	1	2,0	0	0,0	5	9,4	1	4,0	2	5,4
192-5	43	15,8			229	84,2	11	13,6	10	20,4	1	3,7	7	13,2	2	8,0	12	32,4
192-6	7	2,6			265	97,4	4	4,9	2	4,1	0	0,0	1	1,9	0	0,0	0	0,0

Evaluierung des Lehrerarbeitszeitmodells
Befragung der Schulleitungen



Grundausswertung Fragebogen Schulleitungen

Schulform	Gesamtheit aller Schulen						Grund- schulen	GHR- Schulen	Sonder- schulen	Gymnasien	Gesamt- schulen	Berufliche Schulen						
Rücklauf	272 Fragebögen (FB)						81 FB	49 FB	27 FB	53 FB	25 FB	37 FB						
Frage-Nr.	Trifft zu (Anzahl)	% (von Rücklauf)	Trifft nicht zu (Anzahl)	% (von Rücklauf)	keine/ungültig e Antwort (Anzahl)	% (von Rücklauf)	Trifft zu	%- Anteil	Trifft zu	%- Anteil	Trifft zu	%- Anteil	Trifft zu	%- Anteil	Trifft zu	%- Anteil	Trifft zu	%- Anteil
192-7	88	32,4			184	67,6	20	24,7	12	24,5	8	29,6	22	41,5	6	24,0	20	54,1
192-8	112	41,2			160	58,8	46	56,8	18	36,7	13	48,1	13	24,5	11	44,0	11	29,7
193-1	110	40,4			162	59,6	20	24,7	28	57,1	9	33,3	32	60,4	10	40,0	11	29,7
193-2	114	41,9			158	58,1	16	19,8	28	57,1	8	29,6	36	67,9	12	48,0	14	37,8
193-3	91	33,5			181	66,5	23	28,4	15	30,6	10	37,0	29	54,7	8	32,0	6	16,2
193-4	110	40,4			162	59,6	25	30,9	25	51,0	15	55,6	31	58,5	6	24,0	8	21,6
193-5	77	28,3			195	71,7	20	24,7	16	32,7	8	29,6	21	39,6	5	20,0	7	18,9
193-6	125	46,0			147	54,0	36	44,4	21	42,9	8	29,6	30	56,6	12	48,0	18	48,6
193-7	65	23,9			207	76,1	25	30,9	14	28,6	7	25,9	11	20,8	3	12,0	5	13,5
193-8	25	9,2			247	90,8	10	12,3	2	4,1	1	3,7	6	11,3	2	8,0	4	10,8
194	80	29,4	184	67,6	8	2,9	24	29,6	15	30,6	8	29,6	11	20,8	13	52,0	9	24,3
195	168	61,8	100	36,8	4	1,5	52	64,2	29	59,2	17	63,0	31	58,5	21	84,0	18	48,6

Evaluierung des Lehrerarbeitszeitmodells

Befragung der Schulleitungen



Grundausswertung Fragebogen Schulleitungen

Schulform	Gesamtheit aller Schulen						Grund- schulen	GHR- Schulen	Sonder- schulen	Gymnasien	Gesamt- schulen	Berufliche Schulen						
Rücklauf	272 Fragebögen (FB)						81 FB	49 FB	27 FB	53 FB	25 FB	37 FB						
Frage-Nr.	Trifft zu (Anzahl)	% (von Rücklauf)	Trifft nicht zu (Anzahl)	% (von Rücklauf)	keine/ungül- tige Antwort (Anzahl)	% (von Rücklauf)	Trifft zu	%- Anteil	Trifft zu	%- Anteil	Trifft zu	%- Anteil	Trifft zu	%- Anteil	Trifft zu	%- Anteil	Trifft zu	%- Anteil
196	154	56,6	106	39,0	12	4,4	34	42,0	26	53,1	13	48,1	42	79,2	19	76,0	20	54,1
197	227	83,5	40	14,7	5	1,8	67	82,7	40	81,6	21	77,8	47	88,7	21	84,0	31	83,8
198	34	12,5	234	86,0	4	1,5	10	12,3	11	22,4	5	18,5	1	1,9	3	12,0	4	10,8
199	78	28,7	179	65,8	15	5,5	23	28,4	11	22,4	6	22,2	19	35,8	7	28,0	12	32,4
200	155	57,0	112	41,2	5	1,8	48	59,3	29	59,2	15	55,6	29	54,7	13	52,0	21	56,8
201	134	49,3	81	29,8	57	21,0	41	50,6	25	51,0	17	63,0	25	47,2	12	48,0	14	37,8
202	51	18,8	212	77,9	9	3,3	14	17,3	11	22,4	3	11,1	13	24,5	2	8,0	8	21,6
203	178	65,4	81	29,8	13	4,8	50	61,7	35	71,4	22	81,5	34	64,2	11	44,0	26	70,3
204	63	23,2	189	69,5	20	7,4	22	27,2	10	20,4	4	14,8	17	32,1	7	28,0	3	8,1
205	178	65,4	74	27,2	20	7,4	58	71,6	30	61,2	7	25,9	38	71,7	20	80,0	25	67,6
206	208	76,5	50	18,4	14	5,1	57	70,4	42	85,7	16	59,3	42	79,2	21	84,0	30	81,1
207-1	184	67,6			88	32,4	53	65,4	40	81,6	10	37,0	39	73,6	15	60,0	27	73,0

Evaluierung des Lehrerarbeitszeitmodells

Befragung der Schulleitungen



Grundausswertung Fragebogen Schulleitungen

Schulform	Gesamtheit aller Schulen						Grund- schulen	GHR- Schulen	Sonder- schulen	Gymnasien	Gesamt- schulen	Berufliche Schulen						
Rücklauf	272 Fragebögen (FB)						81 FB	49 FB	27 FB	53 FB	25 FB	37 FB						
Frage-Nr.	Trifft zu (Anzahl)	% (von Rücklauf)	Trifft nicht zu (Anzahl)	% (von Rücklauf)	keine/ungült- ige Antwort (Anzahl)	% (von Rücklauf)	Trifft zu	%- Anteil	Trifft zu	%- Anteil	Trifft zu	%- Anteil	Trifft zu	%- Anteil	Trifft zu	%- Anteil	Trifft zu	%- Anteil
207-2	162	59,6			110	40,4	52	64,2	43	87,8	15	55,6	11	20,8	12	48,0	29	78,4
207-3	123	45,2			149	54,8	32	39,5	24	49,0	6	22,2	30	56,6	13	52,0	18	48,6
207-4	117	43,0			155	57,0	35	43,2	22	44,9	8	29,6	27	50,9	13	52,0	12	32,4
207-5	65	23,9			207	76,1	19	23,5	15	30,6	6	22,2	14	26,4	7	28,0	4	10,8
207-6	44	16,2			228	83,8	10	12,3	9	18,4	4	14,8	10	18,9	4	16,0	7	18,9
208-1	87	32,0			185	68,0	15	18,5	22	44,9	9	33,3	26	49,1	12	48,0	3	8,1
208-2	118	43,4			154	56,6	39	48,1	25	51,0	10	37,0	23	43,4	15	60,0	6	16,2
208-3	60	22,1			212	77,9	27	33,3	10	20,4	8	29,6	6	11,3	4	16,0	5	13,5
208-4	71	26,1			201	73,9	0	0,0	10	20,4	0	0,0	33	62,3	14	56,0	14	37,8
208-5	76	27,9			196	72,1	23	28,4	8	16,3	9	33,3	16	30,2	9	36,0	11	29,7
209	131	48,2	138	50,7	3	1,1	42	51,9	27	55,1	10	37,0	20	37,7	15	60,0	17	45,9
210	150	55,1	117	43,0	5	1,8	53	65,4	33	67,3	15	55,6	27	50,9	8	32,0	14	37,8

Evaluierung des Lehrerarbeitszeitmodells

Befragung der Schulleitungen



Grundauswertung Fragebogen Schulleitungen

Schulform	Gesamtheit aller Schulen						Grund- schulen	GHR- Schulen	Sonder- schulen	Gymnasien	Gesamt- schulen	Berufliche Schulen						
Rücklauf	272 Fragebögen (FB)						81 FB	49 FB	27 FB	53 FB	25 FB	37 FB						
Frage-Nr.	Trifft zu (Anzahl)	% (von Rücklauf)	Trifft nicht zu (Anzahl)	% (von Rücklauf)	keine/ungül- tige Antwort (Anzahl)	% (von Rücklauf)	Trifft zu	%- Anteil	Trifft zu	%- Anteil	Trifft zu	%- Anteil	Trifft zu	%- Anteil	Trifft zu	%- Anteil	Trifft zu	%- Anteil
211	93	34,2	173	63,6	6	2,2	27	33,3	21	42,9	3	11,1	25	47,2	5	20,0	12	32,4
212	172	63,2	97	35,7	3	1,1	56	69,1	18	36,7	9	33,3	43	81,1	14	56,0	32	86,5
213	33	12,1	230	84,6	9	3,3	9	11,1	9	18,4	3	11,1	5	9,4	3	12,0	4	10,8
214	54	19,9	206	75,7	12	4,4	11	13,6	17	34,7	4	14,8	12	22,6	5	20,0	5	13,5
215	37	13,6	225	82,7	10	3,7	13	16,0	8	16,3	4	14,8	4	7,5	3	12,0	5	13,5
216	41	15,1	214	78,7	17	6,3	6	7,4	7	14,3	2	7,4	17	32,1	4	16,0	5	13,5
217	65	23,9	203	74,6	4	1,5	18	22,2	15	30,6	4	14,8	19	35,8	4	16,0	5	13,5
218	27	9,9	239	87,9	6	2,2	7	8,6	4	8,2	2	7,4	6	11,3	5	20,0	3	8,1
219	66	24,3	197	72,4	9	3,3	18	22,2	7	14,3	3	11,1	22	41,5	6	24,0	10	27,0
220-1	36	13,2			236	86,8	11	13,6	6	12,2	6	22,2	8	15,1	2	8,0	3	8,1
220-2	188	69,1			84	30,9	48	59,3	40	81,6	18	66,7	44	83,0	15	60,0	23	62,2
220-3	48	17,6			224	82,4	15	18,5	13	26,5	8	29,6	7	13,2	2	8,0	3	8,1

Evaluierung des Lehrerarbeitszeitmodells

Befragung der Schulleitungen



Grundauswertung Fragebogen Schulleitungen

Schulform	Gesamtheit aller Schulen						Grund- schulen	GHR- Schulen	Sonder- schulen	Gymnasien	Gesamt- schulen	Berufliche Schulen						
Rücklauf	272 Fragebögen (FB)						81 FB	49 FB	27 FB	53 FB	25 FB	37 FB						
Frage-Nr.	Trifft zu (Anzahl)	% (von Rücklauf)	Trifft nicht zu (Anzahl)	% (von Rücklauf)	keine/ungül- tige Antwort (Anzahl)	% (von Rücklauf)	Trifft zu	%- Anteil	Trifft zu	%- Anteil	Trifft zu	%- Anteil	Trifft zu	%- Anteil	Trifft zu	%- Anteil	Trifft zu	%- Anteil
220-4	49	18,0			223	82,0	8	9,9	11	22,4	4	14,8	20	37,7	3	12,0	3	8,1
220-5	58	21,3			214	78,7	14	17,3	10	20,4	3	11,1	14	26,4	6	24,0	11	29,7
220-6	114	41,9			158	58,1	30	37,0	18	36,7	15	55,6	24	45,3	12	48,0	15	40,5
220-7	49	18,0			223	82,0	11	13,6	17	34,7	8	29,6	7	13,2	4	16,0	2	5,4
220-8	90	33,1			182	66,9	26	32,1	26	53,1	4	14,8	23	43,4	5	20,0	6	16,2
220-9	56	20,6			216	79,4	15	18,5	9	18,4	7	25,9	15	28,3	2	8,0	8	21,6
220-10	51	18,8			221	81,3	11	13,6	7	14,3	5	18,5	13	24,5	5	20,0	10	27,0
221	194	71,3	70	25,7	8	2,9	56	69,1	32	65,3	20	74,1	43	81,1	16	64,0	27	73,0
222	79	29,0	172	63,2	21	7,7	25	30,9	16	32,7	4	14,8	13	24,5	10	40,0	11	29,7
223	155	57,0	100	36,8	17	6,3	45	55,6	33	67,3	13	48,1	37	69,8	9	36,0	18	48,6
224	128	47,1	121	44,5	23	8,5	25	30,9	30	61,2	9	33,3	37	69,8	10	40,0	17	45,9
225	198	72,8	61	22,4	13	4,8	57	70,4	38	77,6	22	81,5	43	81,1	12	48,0	26	70,3

Evaluierung des Lehrerarbeitszeitmodells

Befragung der Schulleitungen



Grundausswertung Fragebogen Schulleitungen

Schulform	Gesamtheit aller Schulen						Grund- schulen	GHR- Schulen	Sonder- schulen	Gymnasien	Gesamt- schulen	Berufliche Schulen						
Rücklauf	272 Fragebögen (FB)						81 FB	49 FB	27 FB	53 FB	25 FB	37 FB						
Frage-Nr.	Trifft zu (Anzahl)	% (von Rücklauf)	Trifft nicht zu (Anzahl)	% (von Rücklauf)	keine/ungül- tige Antwort (Anzahl)	% (von Rücklauf)	Trifft zu	%- Anteil	Trifft zu	%- Anteil	Trifft zu	%- Anteil	Trifft zu	%- Anteil	Trifft zu	%- Anteil	Trifft zu	%- Anteil
226	145	53,3	93	34,2	34	12,5	52	64,2	26	53,1	10	37,0	25	47,2	11	44,0	21	56,8
227	62	22,8	179	65,8	31	11,4	15	18,5	12	24,5	6	22,2	11	20,8	7	28,0	11	29,7
228	198	72,8	53	19,5	21	7,7	66	81,5	36	73,5	20	74,1	39	73,6	13	52,0	24	64,9
229	42	15,4	207	76,1	23	8,5	14	17,3	9	18,4	2	7,4	8	15,1	6	24,0	3	8,1
230	215	79,0	39	14,3	18	6,6	62	76,5	37	75,5	24	88,9	40	75,5	19	76,0	33	89,2
231	199	73,2	51	18,8	22	8,1	63	77,8	37	75,5	18	66,7	39	73,6	17	68,0	25	67,6
232	41	15,1	213	78,3	18	6,6	13	16,0	11	22,4	5	18,5	5	9,4	3	12,0	4	10,8
233	181	66,5	4	1,5	87	32,0	57	70,4	33	67,3	14	51,9	36	67,9	20	80,0	21	56,8
234	254	93,4	6	2,2	12	4,4	77	95,1	47	95,9	23	85,2	50	94,3	23	92,0	34	91,9
235	193	71,0	62	22,8	17	6,3	64	79,0	36	73,5	19	70,4	31	58,5	17	68,0	26	70,3
237-1	17	6,3			255	93,8	2	2,5	4	8,2	3	11,1	5	9,4	0	0,0	3	8,1
237-2	155	57,0			117	43,0	55	67,9	30	61,2	13	48,1	31	58,5	18	72,0	8	21,6
237-3	143	52,6			129	47,4	45	55,6	28	57,1	7	25,9	26	49,1	14	56,0	23	62,2
237-4	69	25,4			203	74,6	35	43,2	11	22,4	9	33,3	5	9,4	5	20,0	4	10,8
237-5	84	30,9			188	69,1	27	33,3	11	22,4	7	25,9	18	34,0	8	32,0	13	35,1

Quelle: Erhebungen von Mummert Consulting